

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Kostenl. weit. St. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10. - M. x - Bd. Bez. haben d. Portol. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175. - M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70. - M., 1/2 S. 39. - M., 1/4 S. 20. - M., Nichtmitgl.: 1. S. 350. - M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140. - M., 1/4 S. 78. - M., 1/4 S. 40. - M. **Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. - Rabatt wird nicht gewährt. - Beilagen: Weiper Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. - Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. - Belegauschnitte nur auf Verlangen. - Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse**

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 52.

Leipzig, Donnerstag den 3. März 1927.

94. Jahrgang.

## Zwei Schlager



über die sich das ganze Sortiment freuen wird. Ein Kabinettstück deutscher Verlegerarbeit. In Halbleinen gebunden je M. 1.80

**Wolf Durian, Kai aus der Kiste.** Der schönste Jungenroman der Welt! Soviel lustige Spannung, soviel Witz, Tempo und abenteuerliches Geschehen sind noch nie auf so engen Raum zusammengedrängt worden. Das Buch ist wie eine Bombe, die explodiert. Jeder richtige Junge wird mit atemloser Erregung den unerhörten Schicksalen des kleinen Helden folgen, der vom Straßensjungen zum Gespräch des Tages wird, der durch nichts als durch seinen Mut, seine Geistesgegenwart und sein Draufgängertum zur plötzlichen Höhe aufsteigt. Das Buch ist ein wahrhaft modernes Jugendbuch, fern von aller unedelsten Räuberromantik; träftig u. unerschrocken, ein rechtes Buch auf gesunden Füßen. Der Maler Fritz Eichenberg hat es mit lustigen Bildern geradezu übersflüttet.

**Dr. Franz Werner Schmidt, Deutsche Festgedichte.** Ein Glückwunschbuch für alle festlichen Gelegenheiten. Ein Buch wertvoller Festgedichte für Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Jubiläum, Einzug ins neue Haus usw. für Kinder und Erwachsene! Dichter wie Mörike, Storm, Richard Dehmel, Paula Dehmel, Casar Flaischlen, Adolf Holst und viele andere sind hier mit zarten, heiteren und immer natürlichen Glückwunschgedichten vertreten, die fast alle für die eigene Familie geschrieben wurden und so anmutig und kinderecht sind, wie man es in sonstigen Sammlungen von Festgedichten schwerlich findet. / Ein Anhang enthält eine große Reihe kleiner Szenen und Festspiele für Jahres- und Familienfeste. / Das Buch ist reich mit Bildern geschmückt, die gleichzeitig Anleitungen für Kostüme und kleine Dekorationen sind.

Ein solches literarisch gutes Glückwunschbuch ist von Tausenden deutscher Buchhändler seit Jahren ersehnt worden. Nun ist es da! Nun bestellen und verkaufen Sie es, bitte! Auch diese beiden Werke sind für Süddeutschland beim Varsort. Koch, Neff & Detinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart ständig auf Lager.

**Franz Schneider Verlag, Berlin, Leipzig, Wien**

Zur Messe: Bugrahaus, Petersstraße 38<sup>II</sup>, Koje 30



## Zwei aktuelle Broschüren:

### Wie werde ich eine Verkaufskanone?

Kollegiale Ratschläge aus der Praxis für Verkäufer, Vertreter und Reisende aller Warenbranchen.

Von ALFRED WALLFISCH

Ladenpreis:

**150  
RM**

In dem vorliegenden Buch spricht ein Mann, der 15 Jahre lang intensiv in seinem Beruf und — an sich selbst gearbeitet hat, um das zu werden, was er jetzt andere lehren will. Er kennt jede Situation, weiß alle Kniffe, hat seinen „Gegner“ in allen Konjunkturen, in der Werkstatt, in der Fabrik und im Büro kennen gelernt. Auf Grund dessen ist er zum „smarten“ Vertreter in des Wortes wahrster Bedeutung geworden. **Jeder Satz sagt uns etwas, und jede Seite bringt auch dem erfahrenen Vertreter Neues.** Bekanntes lernt er in einer neuen Beleuchtung kennen. Dabei verfügt der Verfasser über einen leichten flüssigen Stil und eine feine Art, Situationen humoristisch zu erfassen und trotzdem die ernste Nutzenanwendung daraus zu geben. Es ist ein Buch, das sich für den blutigen Anfänger genau so wertvoll erweisen wird wie für den „ausgekochten“ Vertreter. Nur ein Verkaufstrick von den vielen angewandt und das Buch hat sich bezahlt gemacht.

★

### Wie kann man sich vor Kreditverlusten schützen?

Eine Übersicht über die Möglichkeiten der gerichtlichen und außergerichtlichen Sicherung von Außenständen.

Von Dr. ARTHUR STARKE, Rechtsanwalt und Notar

Ladenpreis:

**150  
RM**

Der Kaufmann kennt sein Hauptbuch. Aber das, was es als Vermögen für ihn ausweist, betrachtet er selten als seinen ungetrübten Besitz. Nur zu oft muß er kleinere oder größere Fragezeichen setzen, „auf das Konto Dubio“ oder gar Verluste abbuchen. Gerade heute haben wir eine Hochflut von Besitzschmälerung. Leider kann man in den wenigsten Fällen den Kaufmann davon freisprechen, daß er an seinen Ausfällen unschuldig ist. Die Fälle, in denen die durch Gesetze gegebenen Sicherungsmöglichkeiten beachtet werden, sind zu zählen. Durch das vorliegende zeitgemäße Buch erhält der Kaufmann eine klare, restlose Darstellung, wie er seine Außenstände schützen kann. Insbesondere geht der Verfasser auch auf die faulen Schuldner ein und zeigt, wie ihnen beizukommen ist. Wer mit Aufmerksamkeit dieses Buch liest und die Fingerzeige des Verfassers beachtet, wird den Wert des Buches durch die Bilanz bestätigt finden.

**Buchhändler-Rabatt:  $33\frac{1}{3}\%$  u. 11/10**

**Verlag für Spezialliteratur G. m. b. H.**  
Charlottenburg 5, Neue Kantstraße 13 B.

Postscheckkonto: Berlin 36.846





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innentell**: Umfang ganze Seite 360 • (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepalte Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile • (offiz.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengefuche 0.25 M. 1/2 S. 70.— M. 1/2 S. 39.— M. 1/2 S. 20.— M. Nichtmit- • 0.15 M die Zeile, Ebsire-Gebühr 0.75 M. **Bestellzettel** für gliederpreis: Die Zeile 0.50 M. 1/2 S. 140.— M. 1/2 S. 78.— M. • Mitgl. u. Nichtmitgl. d. 3. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten 1/2 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1 S. • durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140.— M. Abrige Seiten: 1/2 S. 120.— M. 1/2 S. • Platzvorschriften unverbändl. Rationierung d. Börsenblatt- 65.— M. 1/2 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. • raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Abrige S.: 1/2 S. 240.— M. 1/2 S. 130.— M. 1/2 S. 70.— M. • Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 52 (N. 27).

Leipzig, Donnerstag den 3. März 1927.

94. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Die Neuorganisation des Börsenvereins.

Von Dr. Otto Vielesfeld.

Der offiziöse Aufsatz des Herrn Generaldirektors Dr. Geß in Nr. 34 des Bbl. eröffnet die Diskussion über die wohl Kantate 1927 zustandekommende Satzungsrevision. Wenn ich dem an alle Buchhändler ergehenden Rufe folge, zu dem veröffentlichten Beratungsergebnis des Reorganisationsausschusses kritisch Stellung zu nehmen, so gehe ich wahrhaftig nicht von der Hoffnung aus, auf die in wenigen Monaten fallende Entscheidung einwirken zu können; dafür ist auch die Zeit zu kurz, die für die erforderliche Umarbeitung durch zuständige Stellen oder gar für die vereinspolitische Kampagne nötig wäre, und außerdem würde ein solcher Versuch aus psychologischen Gründen schon daran scheitern, daß unsere Führer gewiß aufgeatmet haben, als sie nach jahrelangen Anstrengungen sich wenigstens einigermaßen auf einen immerhin so überzeugend aussehenden Entwurf geeinigt hatten, wie er jetzt vorliegt. Ich unterbreite meine Ansichten nur deswegen der buchhändlerischen Öffentlichkeit, weil ich die kommende Neuorganisation wegen ihrer grundsätzlichen Halbsheit und wegen ihrer technischen Mängel für kurzlebig halte; und da empfiehlt es sich, Zustände und Abhilfe frühzeitig zur Diskussion zu bringen, damit die Fachwelt im gegebenen Augenblick gerüstet sei.

Zu einer richtigen Stellungnahme gegenüber der Reorganisation des Börsenvereins kann man nur gelangen, wenn man sich ständig vor Augen hält, daß die Probleme des Buchhandels seit mehr als hundert Jahren dieselben geblieben sind, obgleich sie, den Veränderungen der Zeitverhältnisse entsprechend, immer wieder in anderen Formen auftreten, und daß das Hauptproblem einer vertikal konzentrierten Organisation, also eines Vereins von Produzenten und Händlern, stets die Teilung des Gewinnes ist, der sich beim Absatz an den Konsumenten aus der Spanne von Erlös und Selbstkosten ergibt, also regelmäßig die Aufgabe, ein Kompromiß über den meist in Rabattform, aber auch sonstwie geteilten Anteil des Sortimenters am Erlös zu schaffen, das den derzeitigen Interessen und Machtverhältnissen beider Teile am besten entspricht. Der Kampf um diesen Anteil ist eine dauernd gegebene Tatsache, seine periodische Lösung eine immer wiederkehrende Aufgabe. Die Lage ähnelt der kirchenpolitischen, wo der Kampf sich ebenso auf dem strittigen Grenzgebiet des Staates und der Kirche durch die Jahrhunderte hindurchzieht.

An sich könnte dieses Problem in der freien Wirtschaft ohne Bildung einer Berufsorganisation behandelt werden. Empfiehlt sich aber eine solche, und beim Buchhandel, der den festen Ladenpreis erhalten will, ist sie schon deswegen unvermeidlich, so muß zunächst das Handwerkzeug, die Organisation, die das Kompromiß über die Gewinnteilung immer wieder auf gesetzliche Weise zu schaffen hat, so eingerichtet werden, wie sie technisch ihre Aufgabe am besten erfüllen kann. Eine Selbstverständlichkeit, die man im Kagenjammer nach 1922 vergessen hatte, als man »bloß noch Wirtschaftspolitik treiben« wollte; seither hat man offenbar die unausbleibliche Lehre gezogen.

Dieser Forderung entspricht im wesentlichen der Teil des Entwurfs, der die Zusammensetzung und den Aufbau des Börsenvereins selbst regelt, also — um hier wie später

die Dinge durch den lehrreichen Vergleich mit der staatsrechtlichen Organisation unseres Vaterlandes zu verdeutlichen — die bei einem modernen Wirtschaftsgebilde ganz angebrachte Ersetzung der Bundesstaaten durch Rathenaus Wirtschaftsherzogtümer, d. h. die Einführung der Fachvereine als Teil- oder Unterorganisationen anstelle der Kreis- und Ortsvereine, soweit nicht eine territoriale Gliederung für bestimmte Verwaltungszwecke nötig ist. Das ist geglückt, und die Blinddarmoperation an dem eigentlich seit 1889 schon nicht mehr lebensberechtigten Verband der Kreis- und Ortsvereine versteht sich von selbst.

Auch gegen die Organisation der Rechtsprechung des Börsenvereins soll nichts eingewendet werden; sie ist zwischen Vorstand und Vereinsauschuß richtig verteilt, und man kann es der Entwicklung überlassen, ob die ehrengerichtlichen Zuständigkeiten sich erweitern. Doch muß man sich darüber klar sein, daß der Name »Vereinsauschuß« nicht mehr den alten Sinn »Auschuß der Kreis- und Ortsvereine« hat, und daß diese Wesensänderung für die Zusammensetzung dieses Buchhandelsgerichts von Bedeutung sein muß.

Meine Bedenken richten sich also bloß gegen die vorgesehene Regelung der Gesetzgebung und der Verwaltung; sie sind grundsätzlicher und praktischer Natur.

Der Schwerpunkt des Vereinslebens liegt in der Gesetzgebung, die vor allem durch Schaffung der buchhändlerischen Ordnungen das oben erwähnte Kompromiß in Hauptpunkten und Einzelheiten herbeizuführen und alles gemeinsam zu regeln, also die Wirtschaftsfragen von Bedeutung zu behandeln hat. Es ist selbstverständlich und vereinsrechtlich geboten, daß der Entwurf die letzte, d. h. die wirkliche Entscheidung der Hauptversammlung beläßt, vor allem die Erlassung der Ordnungen. An dieser Tatsache ändert es auch nichts, daß der geplante Fachauschuß, der an die Stelle des früheren, etwas anders gearteten Wirtschaftsausschusses tritt, die Vorentscheidung darüber fällen soll, ob eine Vorlage der Beschlußfassung der Hauptversammlung überhaupt unterbreitet wird; denn im einen Falle entscheidet diese tatsächlich allein, im andern bleibt alles beim alten, geschieht nichts, findet kein Akt der Gesetzgebung statt. Praktisch ist das Ergebnis nicht anders, als wenn ein Antrag nicht die satzungsmäßig für die Einbringung vorgeschriebene Stimmenzahl erhielt. Der Fachauschuß ist also in Wirklichkeit kein maßgebendes, d. h. die Neugestaltung der Verhältnisse bestimmendes Organ, und es ist schon deswegen eine Selbsttäuschung, wollte man in ihm eine Sicherung für das gesunde Zustandekommen der erwähnten Kompromisse erblicken.

Unbestritten ist heute endlich — oder nicht, Herr Kollege Ritschmann? —, daß im buchhändlerischen Interessen- und Machtkonflikt das erstrebte Kompromiß nur in der Weise erreicht wird, daß Verlag und Sortiment als Gleichberechtigte, also in paritätischer Abstimmung sich einigen, sonst wiederholen sich die Revolutionen. Eigentlich sollte es doch selbstverständlich sein, daß diese Sicherung an der entscheidenden Stelle liegt, daß somit die Hauptversammlung paritätisch abstimmen muß.

Wozu also der Fachauschuß? Betrachten wir ihn etwas genauer! Er ist ein modifizierter, vor allem durch die



Zweidrittelmehrheitsabstimmung veränderter »Wirtschaftsausschuß«, wie er 1922 als üble Halbheit eingerichtet wurde, weil die Mehrheit des Sortimenters sich der Erkenntnis verschloß, daß das bloß noch aus Prestige Gründen festgehaltene Recht, den Verlag zu majorisieren, aufgegeben werden mußte; weil man glaubte, das Kurialsystem, d. h. das Kompromiß an entscheidender Stelle mit einer teilweisen und Scheinparität abtun zu können, die Kurialabstimmung, von der 1927 Herr Dr. Heß feststellt, daß »sie immer wieder als ein Hauptfordernis seitens des Verlags hervorgehoben wird«. Nun, der Wirtschaftsausschuß hat seine Aufgabe erfüllt: er hat verhindert, daß etwas an die Hauptversammlung gelangte, was einer der beiden Parteien nicht genehm war. In der anderen Aufgabe mußte er versagen: positiv wurde nichts erreicht, dringende Fragen blieben ungelöst, und — eigentlich das schlimmste Symptom seines Versagens — für die Vorbereitung der Satzungsreform mußte man an seiner Stelle einen besonderen Reorganisationsausschuß schaffen, während der Wirtschaftsausschuß dafür doch recht eigentlich prädestiniert war!

Der Fachauschuß wird nicht einmal die segensreich hemmende Wirkung des Wirtschaftsausschusses ausüben dank der Zulassung der Zweidrittelmehrheit; er erschwert die Majorisierung des Verlags, aber ungenügend, er verhindert sie nicht. Betrachten wir die wichtigste Stelle im offiziellen Aufsatz: »Die Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit im Fachauschuß bedeutet natürlich nichts anderes als eine abgewandelte Form des 1922 abgelehnten Kurialsystems, indem man die Abstimmung über Fragen wirtschaftlicher Art in den Ausschuß verlegt und den beiden in ihm vertretenen Hauptparten durch Einführung der Zweidrittelmehrheit für die Annahme von Beschlüssen ein Vetorecht gibt«. Soviel Worte, soviel Irrtümer. Hand aufs Herz, lieber Dr. Heß: Sie haben vergnügt geschmunzelt, als Sie diesen Satz entwarfen. Sie wußten so gut wie ich, daß das Kurialsystem, wonach bei gemeinsamer Beratung und getrennter Abstimmung in der Hauptversammlung Beschlüsse der Zustimmung der Mehrheit sowohl des Sortimenters wie des Verlags bedürfen, grundsätzlich das Gegenteil einer einheitlichen Zweidrittelmehrheitsabstimmung ist und praktisch zu sehr verschiedenen Ergebnissen führt. Ein Beispiel! Der Fachauschuß in der Zusammensetzung von 20 Verlegern, 20 Sortimentern, 5 Zwischenhändlern behandelt eine Frage, bei der, wie etwa bei der urheberrechtlichen Schutzfrist, im Verlag Meinungsverschiedenheiten nach Gruppen bestehen; Sortimenter und Kommissionäre stimmen wie üblich vereint, ihnen schließen sich die 5 Musik- und Kunstverleger an: Der geschlossene Buchverlag ist im Fachauschuß majorisiert und wird entscheidend in der Hauptversammlung majorisiert. Minder extreme Fälle können täglich zu einer ähnlichen Majorisierung der nach Bedeutung weit überwiegenden Mehrheit innerhalb des Verlags führen, und das Sortiment sollte sich auch überlegen, ob ihm nicht Ähnliches passieren könnte.

Wie in aller Welt konnte der Reorganisationsausschuß, konnten seine Verlagsmitglieder eine solche Halbheit, einen solchen Rückschritt zum Majorisierungssystem verantworten! Selbsttäuschung? Ich möchte sie nicht annehmen, denn ich würde glauben, meinen Kollegen zu nahe zu treten. Dann liegt aber eine bedauerliche Resignation vor, und man glaubt, dieses Ermüdungsergebnis der seit Jahren harrenden Menge schmachhaft machen zu können. Qui trompe-t-on ici? Den Verlag? Man fühlt sich an den Beschwichtigungshofrat im alten Österreich erinnert.

Der Fachauschuß hat im Rahmen eines gesund geordneten Börsenvereins überhaupt keinen Platz. Was ist er seinem Wesen nach? Ein Vergleich mit den Einrichtungen des Reiches beleuchtet auch diese Frage. Er entspricht ungefähr dem Reichsrat. Er ist die Vertretung der Wirtschaftsherzogtümer im Buchhandel, wie der Reichsrat die der Länder. Aber dieser hat seine Berechtigung, jener nicht: Die Volksmehrheit der Länder ist nicht proportional der des Reichsvolks im Reichstag, weswegen die Politik der Einzelregierungen sich nicht mit der des Reichskabinetts deckt; deshalb hat man den Ländern diese Vertretung gegeben, aber wohlweislich dem Reichsrat die Macht entzogen, einen Akt der Gesetzgebung durch den

Reichstag zu verhindern. Im Buchhandel ist, wenn man nicht gesellschaftlich die Möglichkeit aufrecht erhalten will, den Verlag zu majorisieren, Identität der Personentreife und der Politik der einzelnen Gruppen sowohl im Fachauschuß wie in der Hauptversammlung vorhanden. Ersterer ist also bloß eine Komplizierung der Gesetzgebung, ein teurer Scherz, und dazu noch ein Hemmschuh übelster Art.

Der Börsenverein sollte — hier sei gestattet, die Probleme der Verwaltung zu streifen, ehe die der Gesetzgebung zu Ende geführt werden — überhaupt keine ständigen Ausschüsse auf die nötigsten unter den Vorkriegsausschüssen beschränken und für besondere Zwecke, wie die Vorbereitung der Ordnungen, Sonderausschüsse kleinen Umfangs von Fall zu Fall bestellen, deren Mitglieder der Vorstand aus den ersten Sachverständigen beruft; die taktische Vorbereitung für die Behandlung in der Hauptversammlung geschieht am besten formlos durch den Vorstand in Verbindung mit den Vorständen der betreffenden Fachvereine. Vor einer — übrigens ganz unnötigen — Beschlussfassung des Fachauschusses über den Entwurf einer buchhändlerischen Ordnung graut mir; ein »erweiterter Vorstand« ist bei Regelung im Sinne obiger Vorschläge ganz unnötig.

Leugnen wir doch auch nicht, daß die Gefahr einer verknöcherten Oligarchie und der Unbotmäßigkeit der unverkennbar von der Geheimdiplomatie in unseren Ausschüssen abgestoßenen Vereinsmitglieder durch die geplante, sit venia verbo: charakterlose, die Reibungen verhängnisvoll steigernde, überorganisierte Gestaltung unserer Spitzenorganisation wächst. Es ist höchste Zeit, die Buchhändler wieder mehr am Börsenverein zu interessieren und mitarbeiten zu lassen. Nur nebenbei sei hier das Problem erwähnt, den Kreis der Vereinstätigen zu verjüngen und schon aus diesem Grund die Angestellten, die uns heute fast nur gewerkschaftlich organisiert gegenüberstehen, zur Mittätigkeit heranzubringen und zu erziehen.

Ein zweiter psychologischer Grund spricht gegen die Einfügung eines Fachauschusses in die Gesetzgebung: Es ist einfach nicht wahr, daß man im Kreise größerer Ausschüsse eher zu Ergebnissen kommt als in der Hauptversammlung. Ein Kollegium von Führergruppen ist schwer trätabel; eine Masse von mehreren Hundert Menschen drückt darauf, daß etwas zustande kommt, und reißt nicht gerne ohne Beschluß nach Hause. Betrachten wir die Geschichte der Satzungsentwürfe von 1878—1887, die Kämpfe von 1917—1922, so fallen die ergebnislosen Kommissionsitzungen jämmerlich ab gegenüber den Hauptversammlungen mit ihren oft überraschenden Erfolgen.

Die große Frage ist also: genügt die Hauptversammlung, wie sie nach Zusammensetzung, Stimmvertretung, Zuständigkeit im Entwurf beibehalten ist, den heutigen Bedürfnissen? Ihr Wesen ist die reine Demokratie im Gegensatz zur repräsentativen Demokratie, wie sie der Reichstag oder ein Buchhändlerparlament, d. h. eine Delegiertenversammlung darstellt. Für die Wahl des Vorstandes — weniger für die der Ausschüsse, die seither eine bloße Formsache war — ist die reine Demokratie, also die seitherige Hauptversammlung ebenso am Platz wie bei der Wahl des Reichspräsidenten die Volksabstimmung. Vielleicht könnte sie auch statt durch die Hauptversammlung in schriftlicher Abstimmung erfolgen; ausschlaggebend wäre, welches System zu größerer persönlicher Beteiligung führt. Auch zur Besprechung und Beratung der verschiedensten Fragen ist die seitherige Hauptversammlung gut; das erweckt Interesse, besonders wenn der Redefreiheit eine straffe Selbstdisziplin gegenübersteht.

Dagegen scheint es mir unter den heutigen Verhältnissen, bei der großen Zahl von Mitgliedern, bei den Erfahrungen mit dem Besuch der Kantaterversammlungen, der Stellvertretung, die nicht viel weiter ausgedehnt werden kann, wenn nicht erhebliche Minderheiten geboten, für die Gesetzgebung an Stelle der seitherigen Hauptversammlung, also einer Landsgemeinde, wie sie in kleinen Schweizer Kantonen besteht, eine Repräsentation, ein Parlament, eine Delegiertenversammlung einzuführen. Die Mitgliederzahl sollte drei- bis vierhundert betragen, um möglichst viele verschiedenartige Ab-



geordnete und nicht bloß ein paar Berufspolitiker zu bekommen. Diese hohe Zahl ermöglicht auch die Verjüngung, sie gibt den Beschlüssen größere Autorität, sie erleichtert, wie gesagt, die Entscheidungen, und sie ist besonders aus dem Grund nötig, weil auch die kleineren Fachgruppen ihre Vertretung finden sollen. Denn die Wahl hätte nach allgemeinem, gleichem, geheimem Wahlrecht, nach den hauptsächlichsten Fachvereinen (also ungeteilter Verlegerverein, Gilde u. s. w. subsidiär Kreis- und Ortsvereine) getrennt, derart zu erfolgen, daß jeweils auf eine gleiche Zahl von Mitgliederstimmen oder abgegebenen Stimmen (also durch Verhältniswahl) ein Abgeordneter und ein Stellvertreter desselben entfällt. Der Abgeordnete hat nur eine Stimme; Stellvertretung im seitherigen Sinne, also Vollmächtserteilung, ist unzulässig. Es scheint mir durchaus richtig, daß so die Delegiertenversammlung eine erheblich größere Anzahl von Sortimentern als die 20 bis 30 Verleger aufweist und in verkleinertem Umfang die Zusammenfassung der seitherigen Hauptversammlung beibehält, wobei die Frage, ob und von wem die Abgeordneten Diäten oder Reisevergütungen erhalten, einer besonderen Prüfung bedarf; die seitherigen Ausschüsse werden kaum weniger gekostet haben. Aber selbstverständlich — dagegen kann auf die ausführliche, oben gegebene Begründung nichts eingeworfen werden — erfolgt die Abstimmung nach dem Kurialsystem. Konsequenz wäre es auch, wenn der Vorstand kein Abstimmungsrecht besäße. Die Abgeordneten sind frei in ihrer Abstimmung, erhalten also kein imperatives Mandat; daß sie die gebotene Fühlung mit ihren Verbänden wahren, steht dem nicht entgegen und tritt von selbst ein. Dieses System wird nach den seitherigen Erfahrungen richtig funktionieren. Auf andere Einzelheiten heute einzugehen, würde zu weit führen.

Zu guter Letzt muß ich mich entschieden gegen den Verdacht wehren, daß ich mit meinen Ausführungen neue oder gar originelle Gedanken zur Diskussion stellen möchte; die Organisationsgeschichte des Deutschen Buchhandels ist recht zwangsläufig, aber sie führt schließlich doch zu folgerichtigen und klaren Verhältnissen, deren Heranreifen man bloß zu sehen braucht. Und so ist mir um das Endergebnis dieser noch langjährigen Bewegung nicht bange. Welchen Namen die paritätische Abstimmung einmal bekommt, das ist gleichgültig.

## Die Bibliothek des Völkerbundes in Genf.

Zu den Einrichtungen, die sich der Völkerbund an seinem Sitz in Genf geschaffen hat, gehört natürlicherweise auch eine Bibliothek. Sie ist, ihrer Wichtigkeit entsprechend, im Gebäude des Völkerbundes selbst, dem früheren Hotel National am Quai Wilson — früher Quai du Mont Blanc — untergebracht, freilich heute noch in einer durchaus unzulänglichen Weise. Hat doch das Gebäude selbst für die nächsten Zwecke und Aufgaben des Völkerbundes nicht genügend Räume, sodas sich auch die Bibliothek demgemäß mit bescheidenen Räumen begnügen muß; doch soll darin demnächst durch einen Neubau Abhilfe geschaffen werden.

Über die Geschichte und den gegenwärtigen Betrieb dieser Bibliothek hat soeben Bibliotheksrat Dr. Fritz Junke im »Zentralblatt für Bibliothekswesen« einige nähere Angaben gemacht, aus denen wir im folgenden einen Auszug bringen möchten.

Die Bibliothek des Völkerbundes zählt heute über 80 000 Bände. Die Verwaltung liegt völlig in weiblichen Händen. Als im Jahre 1919 der Plan erwogen wurde, für den damals noch in London ansässigen Völkerbund eine Bibliothek zu schaffen, wurde eine Amerikanerin, Miss Florence Wilson, mit dieser Aufgabe betraut. Sie ließ alsbald dem Völkerbund einen Plan zugehen, in dem sie ihre Ansichten über den Zweck, die Anlage und den künftigen Betrieb der Bibliothek darlegte, und dieser Plan wurde auch mit einzelnen Abweichungen vom Ausschuss des Völkerbundes gebilligt. Für die Systematisierung der Bücher gelangte das von dem Amerikaner Melvil Dewey erfundene »Dezimalsystem« in der Brüsseler Form zur Anwendung, das auch in verschiedenen europäischen Ländern Eingang gefunden hat.

Der Leiterin steht ein Personal aus Bibliothekarinnen mit Hochschulbildung zur Seite, das ganz international zusammengesetzt ist und daher einen Völkerbund im Kleinen darstellt. Im Anfang war es nicht ganz leicht, eine genügende Anzahl entsprechend vorgebildeter Bibliothekarinnen zu finden, und auch die Verteilung auf die einzelnen Nationen machte manche Schwierigkeiten, die aber allmählich überwunden werden konnten. Heute sind als Bibliothekarinnen mit abgeschlossener

Hochschulbildung unter der Leiterin noch eine Engländerin, eine Französin, eine Kanadierin und eine Polin tätig; daneben ist eine Deutsche beschäftigt, die in Preußen die Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst abgelegt hat, ferner eine Russin, eine Schweizerin und andere weibliche Hilfskräfte. Im ganzen beträgt das Personal der Bibliothek etwa 20 Köpfe, unter denen ein einziger Bibliotheksgehilfe das männliche Geschlecht vertritt. Wie man sieht, ist dieses Personal in Anbetracht des heute noch bescheidenen Umfangs der Bibliothek nach europäischen Begriffen außerordentlich zahlreich, zumal da die Bibliothek nur »Präsenzbibliothek« ist und demgemäß keinen Leihverkehr nach auswärts hat. Bei der Errichtung der Bibliothek wurde aber der amerikanische Maßstab zugrunde gelegt, der gerade in finanziellen Dingen ein wesentlich größerer ist als der europäische. Dementsprechend ist auch das Budget der Bibliothek sehr hoch und beträgt gegenwärtig etwa 200 000 Schweizer Franken.

Als die Bibliothek noch ihren Sitz in London hatte, bestand sie aus einigen tausend Bänden, die meistens Geschenke und demgemäß ältere Literatur waren; zur Vermehrung wurden der Leiterin von verschiedenen Seiten größere Bibliotheken zum Kauf angeboten, diese war indessen von vornherein entschlossen, aus der Bibliothek keine »Sammelbibliothek«, sondern eine »Auswahlbibliothek« zu machen, die das für den Völkerbund wichtige Material enthält, und dieser Leitgedanke ist denn auch der Anschaffung der Bücher für die Bibliothek zugrunde gelegt. Die Leiterin verfolgt die für die Anschaffung in Betracht kommenden Neuerscheinungen aller Länder und läßt von ihnen Listen anfertigen; die Leiter der einzelnen Sektionen des Völkerbundssekretariats streichen dann in diesen die Bücher an, deren Anschaffung sie nach näherer Prüfung für wünschenswert halten, und diese Anschaffungslisten werden dann in vier weitere gleichartige Listen eingetragen, von denen zwei an die Finanzkommission des Völkerbundes gehen. Sobald die Anschaffung genehmigt ist, geht die dritte Liste an den die Anschaffung besorgenden Buchhändler (agent), die vierte an die Kongressbibliothek in Washington zum Titeldruck.

Die Bibliothek hat zu ihrer Ruhbarmachung mehrere Kataloge. Der Hauptkatalog ist der Dictionary Catalogue, der in englischer Sprache geführt wird; er gibt in alphabetischer Ordnung Verfasser, Stichwort und Titel an, stellt also gleichzeitig einen Autorenkatalog und einen nach Stichwörtern geordneten Sachkatalog dar. Außerdem ist ein besonderer Katalog für Zeitschriftenaufsätze angelegt, für den seit dem Jahre 1920 die in der Bibliothek vorhandenen Zeitungen und Zeitschriften planmäßig durchgesehen und die für die Arbeit des Völkerbundes in Betracht kommenden Aufsätze verzeichnet werden. Einen besonderen Wert besitzt die Bibliothek außerdem in ihrer großen Sammlung der amtlichen Drucksachen aller Länder, die zum Völkerbund gehören oder in Beziehung stehen. Diese Drucksachen werden der Bibliothek des Völkerbundes seit dem Jahre 1920 regelmäßig zugesandt und sind in einem besonderen Raum untergebracht, wo eine besonders in statistischen Arbeiten erfahrene Norwegerin gegenwärtig damit beschäftigt ist, das gesamte Material für den Dictionary Catalogue zu verarbeiten; für diese Arbeit waren natürlich mehrere Hilfskräfte und besondere Aufwendungen erforderlich, zu deren Deckung eine Amerikanerin 4000 Dollar zur Verfügung stellte.

Die Benutzung der Bibliothek ist recht bedeutend; beispielsweise wurden im Jahre 1925: 10 230 Besucher gezählt, über 130 000 Bände im Lesesaal benutzt und 14 000 Bände zur Benutzung im Hause ausgeliehen. Der weiteren Entwicklung der in so kurzer Zeit entstandenen Bibliothek steht zurzeit der Mangel an Raum hindernd entgegen; doch soll diesem in nächster Zeit durch den Bau eines geräumigen Völkerbundpalais abgeholfen werden, und es ist nicht ausgeschlossen, daß später ein eigenes Gebäude für die Bibliothek des Völkerbundes errichtet wird.

Dr. K. S.

**Buchhändler-Taschenbuch.** 1927. Stuttgart: Emil Fink. 192 S. mit vielen Bildnissen und Abbildungen. Lwd. Mk. 1.20, Lbrbd. Mk. 3.—.

Das erstmalig 1925 erschienene Taschenbuch liegt nun im 3. Jahrgang vor. Es hat sich in dieser Zeit bereits viele Freunde erworben und stellt in der Tat ein begrüßenswertes Handwerkszeug für den Buchhändler dar. Die Sonderbeiträge behandeln diesmal Fragen der Verstellungsarbeit des Verlags, der Organisation des Sortiments, des Rechts und der Wirtschaft, der Jungbuchhandelsbewegung und der Berufsbildung, der Beziehungen des Buchhandels zur Presse und endlich ein antiquarisches Thema (Frühdruck und deutsches Schrifttum). Wir machen dabei besonders auf den kurzen Beitrag zur Verlagskalkulation von Theodor Marcus aufmerksam, der wohl geeignet ist, in dieses schwierige, aber für alle so überaus wertvolle Gebiet einzuführen. Der beste Beweis für die günstige Aufnahme, die das kleine Taschenbuch gefunden hat, ist damit gegeben, daß die Auflage inzwischen erneuert werden mußte.

gm.

247



**Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch.** Handbuch der deutschen Presse. Die wichtigsten deutschen Zeitschriften und politischen Zeitungen Deutschlands, Österreichs und des Auslandes. 53. Ausgabe. 1927. Leipzig, Börsenverein der Deutschen Buchhändler. VI, 776, 56 u. 5 S. Nachtrag. Groß-8° In Ganzleinen geb. M. 20.— Ladenpreis.

Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß der Sperling jetzt wieder alljährlich erscheinen kann, denn die Nachfrage nach ihm ist gewissermaßen auch ein Gradmesser unseres wirtschaftlichen Lebens. Nicht bloß die Buchhändler bedienen sich dieses Adressbuchs, um sich und ihren Kunden Auskünfte über Zeitschriften einzuholen, sondern noch viel mehr die Geschäftsleute der verschiedensten Art. Der eine will wissen, welche Blätter auf diesem oder jenem Gebiet erscheinen, um sich darnach seine Fachzeitschriften auszuwählen; der andere will Anzeigen aufgeben und möchte sich erst über die Zahl und Art der für ihn in Betracht kommenden Blätter, ihre Verbreitung, ihre Anzeigen- oder Beilagenpreise unterrichten. Der Verleger findet hier die Adressen zum Versenden seiner Rezensionsexemplare, der Schriftsteller zum Versenden seiner Manuskripte. So kommt es, daß der Sperling in vielen Tausenden von Geschäftsbüchereien und auf den Schreibtischen der Geistesarbeiter anzutreffen ist.

Das Äußere des Adressbuchs ist nicht verändert, nur ist der Umfang stärker geworden, aber nicht infolge Vermehrung der Anzeigenblätter, deren Zahl sogar etwas geringer geworden ist, sondern durch die Erweiterung des eigentlichen Textes. Die Gesamtzahl der aufgenommenen Blätter beträgt 6739. Damit ist glücklich der Vorkriegsstand wieder erreicht, denn die Ausgabe 1914 zählte 6689 Blätter. Diese Zahl ist durchaus nicht identisch mit der Zahl der überhaupt erscheinenden Blätter, denn der Untertitel besagt ausdrücklich, daß es sich nur um die wichtigsten handelt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl um etwa 600 vermehrt worden. Zahl und Art der Gruppen und Unterabteilungen sind dieselben geblieben, ein Beweis, daß jetzt die innere Bewegung zur Ruhe gekommen ist, und das kann dem Benutzer nur erwünscht sein, denn man gewöhnt sich allmählich an die Einteilung. Nur soll man sich durch die Gewohnheit nicht einschläfern lassen, sondern die Anweisungen für den Gebrauch und die Abkürzungen vorher durchlesen und sich zu Gemüte führen. Dann wird man z. B. sehen, daß gewisse Zeichen, auf die man bisher nicht achtete oder die neu eingeführt wurden, ihre besondere Bedeutung haben, daß z. B. \* bedeutet: das Blatt enthält Illustrationen, § das Blatt ist populär gehalten und † das Blatt hat Abonnentenversicherung. Hat man einigermaßen einen Überblick über den Inhalt gewonnen, so wird man nicht leicht vergeblich nachschlagen. In Zweifelsfällen hilft eins der beiden Register am Schluß sofort auf den richtigen Weg, und damit man bei dem Umfang des Werkes nach diesen Registern nicht mehr zu suchen braucht, ist von den vorgehefteten roten Kartonblättern ein hervorstehender Streifen stehen gelassen, wie man ihn in den Karteien unter dem Namen Tab kennt. So werden immer weitere Verbesserungen eingeführt. Scheinbar sind es nur Kleinigkeiten, aber bei der Benutzung werden sie als praktische Wohltaten empfunden.

Bei den politischen Zeitungen ist jetzt die Auswahl so reichhaltig, daß sie auch weitgehenden Bedürfnissen genügt. Bei den nichtdeutschen Ländern sind nur die deutschsprachigen Zeitungen verzeichnet, unter Frankreich also nur die elsass-lothringischen Blätter, die trotz ihres ihnen amtlich vorgeschriebenen französischen Titels im Inhalt deutsch geblieben sind, unter Italien die Tiroler Blätter usw. Neu hinzugekommen ist die Türkei mit einer deutschen Zeitung. Überhaupt ist die deutsche Presse im Ausland, die durch den Krieg stark zurückgegangen war, wieder in bemerkenswerter Zunahme begriffen. Die Adressen dieser Auslandzeitungen sind für die Anknüpfung wirtschaftlicher wie geistiger Beziehungen von besonderem Werte.

Die Zahl der Verleger von Zeitschriften ist außerordentlich groß, da viele nur ein oder wenige Blätter haben. Nur auf einzelnen Gebieten wie Hausfrauen- oder Modeblättern oder Handels- und Exportzeitschriften vermehrt sich die Zahl bei einzelnen Verlegern. Besonders aber sind es einige große Verleger, bei denen sich die wissenschaftlichen Zeitschriften konzentrieren. An der Spitze steht Julius Springer in Berlin mit nicht weniger als 87 Zeitschriften; dann folgen Gustav Fischer in Jena mit 35, Walter de Gruyter in Berlin mit 33, Carl Heymanns Verlag in Berlin mit 30, R. Oldenbourg in München mit 23, Paul Parey in Berlin mit 22 und B. G. Teubner in Leipzig mit 20 Zeitschriften.

Man darf wohl sagen, daß der Sperling jetzt eine Form erreicht hat, die das Vollkommenste darstellt, was man unter den gegebenen Umständen erwarten darf. Das erkennt man erst recht, wenn man

ausländische Zeitschriften-Adressbücher damit vergleicht. Diese stellen oft nur einen dürftigen Notbehelf dar, der in keiner Weise mit dem Sperling verglichen werden kann. Die Ausstattung des stattlichen Bandes ist wieder die gleiche wie in den Vorjahren. Namentlich ist der einfache, aber solide dunkle Leinenband beibehalten; er hat sich auch bei starkem Gebrauch gut bewährt, ist nicht aus den Fugen gegangen und hat auch bei weniger reinen Bürovingern wenig Schmutzspuren aufgenommen.

Die Buchhändler brauchen ja nicht weiter auf das ihnen längst unentbehrlich gewordene Nachschlagewerk aufmerksam gemacht zu werden. Ich möchte aber auf einen Punkt hinweisen, der mir bisher nicht genügend beachtet zu sein scheint: Der gewöhnliche Bücherfreund wird sich den Sperling natürlich nicht anschaffen; wenn er aber Gelegenheit erhält, darin zu blättern, so wird er oft zu seinem Erstaunen Zeitschriften finden, von denen er bis dahin nichts wußte und die für ihn aus irgendeinem Grunde ein besonderes Interesse besitzen. Deshalb sollten Sortimentler, namentlich in den sogenannten Bücherstuben, ebenso Bibliotheken und Volksbüchereien ihren Besuchern den Sperling zur Durchsicht zur Verfügung stellen, ebenso die Expeditionen von Tageszeitungen, die einen Leseraum mit Adressbüchern und anderen Nachschlagewerken für das Publikum unterhalten; es können dadurch viel neue Zeitschriftenabonnenten gewonnen werden. Besonders aber sollten die Sortimentler ihre Kunden in der Geschäftswelt auf das Buch aufmerksam machen. Die größeren Geschäfte haben in der Regel Verwendung dafür, und man kann oft beobachten, wie erstaunt die Inhaber solcher Geschäfte darüber sind, daß ein solches Nachschlagewerk schon seit Jahrzehnten erscheint, während sie bisher keine Kenntnis davon hatten. Im Wirtschaftsleben, in Handel, Industrie und Technik ist heute die Kenntnis der einschlägigen Zeitschriften so notwendig, daß sich dort noch eine Menge neuer Interessenten für den Sperling finden läßt. Tony Kellen.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: Ⓢ = Mitglied des V.-B. u. eines anerkannten Vereins. — \* = Mitglied nur d. V.-B. — § = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☎ = Fernsprecher. — TA = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓞ = Postcheckkonto. — † = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

21.—26. Februar 1927.

Vorhergehende Liste 1927, Nr. 46.

† Akademie der Wissenschaften der U. d. S. S. R., Leningrad. Segr. 1./II. 1925. Auslieferung durch Voh's Sortiment. [B. 47.]

† Albrecht Dürer-Haus, Göttingen, Weenderstr. 3. Buch- u. Kunsthandlung. Segr. 1./XII. 1922. (TA: Dürerhaus Göttingen. — Ⓞ Dresdner Bank. — Ⓞ Hannover 22 722.) Inh.: Otto Kümme u. Erich Friede. Leipziger Komm.: w. Wallmann. [Dir.]

»Ava« Annoncexpedition u. Verlags-Anstalt m. b. H., Hamburg I. Dem Martin Baeten wurde Procura erteilt. [S. 12./II. 1927.]

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig C 1. Die Procura des Hugo Grohmann ist erloschen. Den August Sigismund Wilhelm Melzer u. Maximilian Karl Josef Bodensperger wurde Ges.-Procura erteilt. Die Procura des Adolf Weber wurde in Ges.-Procura umgewandelt. [S. 24./II. 1927.]

Brodhoff, Ernst, Baden-Baden. Die Inhaberin Frau Helene Brodhoff ist verstorben. Das Geschäft ging an die bish. Procuristin Marie Brodhoff über. [Dir.]

† Carlsohn, Erich, Leipzig C 3, Bayerische Str. 99. Buchhandlung u. Antiquariat. Segr. 1./I. 1927. (Ⓞ Meyer & Co., Leipzig. — Ⓞ 80 568.) Inh.: Otto Erich Carlsohn. Antiquariatskataloge in einfacher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. Thomas Komm.Gesch. [Dir.]



## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angesetzt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

**Akademische Buchhandlung von G. Calvör Nachf. in Göttingen.**  
Untersuchungen zur Psychologie, Philosophie u. Pädagogik. Bd 6 (H. 1). Bd 6 vollst. [4 Hefte] 8. —

**Sterzinger, Othmar, Priv.-Doz. Dr.:** Rechts- u. Linkshändigkeit bei Amputierten. Eine psycholog. Untersuchg mit e. Vorw. von Prof. Dr. med. et phil. N(arziss) A ch. Göttingen: Akadem. Buchh. G. Calvör Nachf. 1927. (IV, 140 S. mit Fig.) gr. 8° [Umschlagt.] = Untersuchungen zur Psychologie, Philosophie u. Pädagogik. Bd 6 (H. 1). 3. —

**Ferd. Ashelm, Komm.Ges. in Berlin.**  
Schräge Blockschrift. Nach d. Normen d. Normenausschusses d. Deutschen Industrie bearb. u. hrsg. vom Deutschen Ausschuss f. Techn. Schulwesen in Berlin. Übungsheft mit passenden Linia-turen mit Vorschrift. Berlin: F. Ashelm 1927. (16 S.) 21×29,5 cm. Bestell-Nr 6064. b — 50

**Lunenburg, Gustav:** Hauswirtschaftsbuch. Berlin: F. Ashelm 1927. (32 S.) 4° (Bestell-Nr 3328.) b — 90

**Hugo Vermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.**  
**Natursehns-Bücherei. Bd 5.**  
**Lucanus, Friedrich von:** Naturdenkmäler aus der deutschen Vogelwelt. Mit 32 Kunstdrucktaf. Berlin-Lichterfelde: H. Vermühler [1927]. (VIII, 144 S.) 8° = Natursehns-Bücherei. Bd 5. 2. 50; Plw. 3. 75  
[Rückent.] **Lucanus:** Vogelwelt.

**J. Blühm in Münsterberg.**  
Der heilige Kreuzweg. Nach dem Ital. d. heil. Leonardo da Porto Maurizio. 49. verm. u. verb. Aufl. Neu hrsg. von Pater Bruno a. s. Theresia, Karmeliter-Ordenspriest. Münsterberg i. Schl.: J. Blühm 1927. (36 S.) 11. 8° n.n. — 20

**G. v. Büren in Berlin (W 35, Potsdamerstr. 123 B).**  
**Russ, Willy:** Karl Russ-Suchard. 1838—1925. Übers. von C[arl] A[lbert] Loosli. Neuenburg 1926: P. Attinger [; lt Mitteilg: Berlin W 35, Potsdamerstr. 123 B: G. v. Büren]. (243 S., 1 Titeltb.) 8° 4. —

**Georg D. W. Callwey in München.**  
**Tessenow, Heinrich:** Wohnhausbau. Mit 76 Abb. 3., neubearb. Aufl. München: G. D. W. Callwey 1927. (92 S.) 4° 8. 50

**Christlicher Schriftenvertrieb J. Maar in Bamberg (Kapuzinerstr. 16).**  
**Fischer, Gottlieb, Pastor:** Gethsemane. Ein Passionsbild. 8. Aufl. Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb J. Maar 1927. (36 S.) 8° — 35

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.**  
**Sudermann, Hermann:** Der Hasenfellhändler. Schauspiel in 4 Akten. (1. u. 2. Fsb.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1927. (103 S.) 8° 2. —; Lw. 3. 50

**Morig Diesterweg in Frankfurt (Main).**  
**Frankfurter Heimatbuch.** In Gemeinschaft mit Dr. Friedrich Bothe u. a. Freunden u. Kennern d. Heimat hrsg. von Fritz Grebenstein. Mit Bildschm. von August Poike. Tl 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1927. 8° 1. (84 S.) n.n. 1. 20  
Zugl. f. d. Bedürfnisse d. Heimatunterrichts im 4., 5. u. 6. Schulj. abgest.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

**J. G. W. Diez Nachfolger, G. m. b. H. in Berlin.**

**Kautsky, Karl:** Der Ursprung des Christentums. Eine histor. Unters- suchg. 14. Aufl. Berlin: J. G. W. Diez Nachf. 1926. (XVI, 508 S.) 8° Lw. 7. 50

**Marg, Karl. — [Karl] Marg-Brevier.** Auswahl u. Gruppierung von Franz Diederich. 3. Aufl. Berlin: J. G. W. Diez Nachf. 1926. (160 S.) 8° 2. 20

**Schriften zur Zeit.**  
**Deutsch, Julius:** Wehrmacht und Sozialdemokratie. Berlin: J. H. W. Dietz Nachf. [1927]. (115 S.) 8° = Schriften zur Zeit. 2. 20

**Bezirksnotar A. Eichhorn in Dunningen, O.A. Rottweil.**  
**Bucher, Franz, Min.R., u. Alfred Eichhorn, Bezirksnotar:** Gerichts- und Notariatskostenordnung mit Nebengesetzen und Kostentafeln. Hrsg. 1. Aufl. Dunningen, O.A. Rottweil: Selbstverlag des Be- zirksnotars A. Eichhorn 1927. (VIII, 295 S., Schreibpapier.) 11. 8° Lw., teilw. durchschossen n.n. 6. 50  
[Umschlagt.] **Bucher-Eichhorn:** Gerichts- u. Notariatskostenordnung.

**E. Fischer, Verlag A.-G. in Berlin.**  
**Hauptmann, Gerhart:** Die versunkene Glocke. Ein deutsches Märchen- drama. (138.—140. Aufl.) Berlin: E. Fischer, Verl. (1927). (145 S.) gr. 8° 3. 50; Pp. 4. 50  
**Schnitzler, Arthur:** Traumnovelle. (26.—30. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1927). (136 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50

**Gustav Fischer in Jena.**  
**Levy, Hermann, Dr., Prof.:** Monopole, Kartelle und Trusts in der Geschichte und Gegenwart der englischen Industrie. 2., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl. Jena: G. Fischer 1927. (XIV, 328 S.) gr. 8° 12. —; Lw. 13. 50

**G. Freytag A.-G. in Leipzig.**  
**Rosenberg, Karl, Dr.:** Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen. Ausg. C. Für Realgymnasien, Ober-Real- schulen, Studienanstalten u. Reformanstalten. 10., verb. Aufl. Mit 639 in d. Text gedr. Abb. u. 4 Taf., wovon [3 eingedr.] 1 in Farbendr. Leipzig: G. Freytag 1926. (IV, 432 S.) gr. 8° Lw. n.n. 7. 20  
[Rückent.] **Rosenberg:** Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen.

**Der Gasverbrauch in Berlin (W 35, Lützowstr. 33/36).**  
**Gerlach, Bruno, Konditorstr.:** Voran Konditoren! Berlin: H. Reckendorf [; lt Mitteilg: Berlin W 35, Lützowstr. 33/36: Der Gas- verbrauch 1927]. (30 S. mit Abb.) 8° p — 60

**Georg Groß in Aue (Erzgeb.).**  
**Groß, Georg:** Waldhäsleins Lebensgang. Erzählg f. d. deutsche Ju- gend, mit 16 [eingedr.] Bildern von G. Hofmann. Aue i. Erzgeb.: Selbstverlag [1927]. (24 S.) 8° — 75

**E. R. Herzog in Meerane.**  
**Aus Schönburgischen Landen.** Arthur Fröhlich zum Gedächtnis hrsg. von d. Lehrerschaft d. Schulaufsichtsbez. Glauchau. (H. 1.) Meerane: E. R. Herzog [1927]. 8° (1. Die Maulde und ihre Gefahren.) (16 S.) — 20

**E. Heumann & Co. in Nürnberg (Heideloffstr. 24).**  
**Pfarrer Heumann Kalender.** Ein Buch von guten u. nützl. Dingen. [Jg. 4.] 1927. Nürnberg, Heideloffstr. 24: E. Heumann & Co. (1927). (199 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) 8° n.n. 1. 20

**Ferdinand Hirt in Breslau.**  
**Ferdinand Hirt's deutsches Lesebuch für Pommern.** (Hrsg.: K[arl] Jacob, E[rich] Schattkowsky, W[alter] Schulze [u. a.]. Die Heimabschnitte wurden im Austr. d. Bez. Lehrerräte Pommerns in Verb. mit Hermann Ploeb, Otto Popp u. Fritz Thiele hrsg. von Erich Sielaff.) Ausg. D. Tl 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1927. gr. 8° 1. Für d. 5. u. 6. Schulj. (XII, 168 S., zahlr. Taf.) Lw. 3. —  
2. Für d. 7. u. 8. Schulj. (XII, 176 S., zahlr. Taf.) Lw. 3. 25





**Ferdinand Hirt in Breslau ferner:**

Ferdinand Hirt's Deutsches Lesebuch für Pommern. (Hrsg.: [Carl] Jacob, [Erich] Schattkowsky, [Walter] Schulke [u. a.]. Die Heimabschnitte wurden im Auftr. d. Bez. Lehrerräte Pommerns in Verb. mit Hermann Ploetz, Otto Popp u. Fritz Thiele hrsg. von Erich Sielaff.) Ausg. C.

1. Für d. 5. u. 6. Schulj. (XII, 200 S., zahlr. Taf.) Zw. 3, 20  
2. Für d. 7. u. 8. Schulj. (XII, 200 S., zahlr. Taf.) Zw. 3, 20

**Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**

Büttner, [Adolf]: Rechenbuch für Süd-Westfalen. Neubearb. von [Hugo] Maertens u. [Otto] Reichmann. Mit Heimataufg. von Rektor Heinrich Steen. Ausg. C in 3 Hefen. S. 2, 3. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1927. 8°

2. S. u. 4. Grundschulj. u. 5. Schulj. (80 S. mit Fig. u. 1 eingedr. Rt.) — 90  
3. 6.—8. Schulj. (104 S. mit Fig., 1 eingedr. Rt.) 1, 10

Büttner, [Adolf] - [Otto] Reichmann: Raumlehre. Erg. zu [Adolf] Büttner's Rechenwert in d. Neubearb. von [Hugo] Maertens u. O. Reichmann. Ausg. f. mehrklass. Schulen (Knaben). 5.—8. Schulj. [Nur] Ergebniss. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1927. 8°

Ergebniss. (40 S. mit Fig.) 1.—  
Darf nur an Lehrpersonen abgegeben werden.

**Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.**

Hay, Wilhelm: In meiner Heimat Haus, Geschichten u. Bilder. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1926. (VII, 151 S.) 8° Hlw. 2, 50

Homscheid, M. [d. i. Maria Albert]: Krause Dinge. Ein Käsebüchlein. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1926. (47 S.) H. 8°  
Lw. 1, 20

Schäp, Jacob Hubert, Prälat: Das segensreiche Wirken der Orden und Kongregationen der katholischen Kirche in Deutschland samt Ordenstrachtenbildern. Bd 1. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1926. gr. 8°

1. Klostermonographien. [Nebst] Klosterischematismus alle selbständigen männlichen u. weiblichen Ordensniederlassungen Deutschlands sachl. von Hubert P. u. M. (VIII, 320 S., IV, 133 S., mehr. Taf.) Hlw. 12.—  
[Hüdent.:] Schäp: Die Orden u. Kongregationen der kath. Kirche.

**Jungborn-Verlag R. Just in Bad Harzburg.**

Just, Rudolf: Die Jungborn-Ernährung. Rohkost u. Jungbornrösch, Körperpflege, Ernährung d. Kindes u. d. Zubereitg d. Speisen. 2 Tle in 1 Bde. Bad Harzburg: Jungborn-Verlag R. Just 1927. (VII, 143, 89 S.) 8° 3, 50; Lw. 5.—

**Curt Kabitzsch in Leipzig.**

Marloth, [Kurt] Dr., Stadt-Med.R.: Erste Hilfe bei Unglücksfällen im Hause bis zum Eintreffen des Arztes. (Tafel mit Text u. 3 Abb.) Leipzig: C. Kabitzsch [1927]. 35×50 cm  
Auf Papier p — 40; auf Karton p — 55; lackiert p — 65

Marloth, [Kurt] Dr., Stadt-Med.R.: Rettungstafel für Wasser- und Eisunfälle. (Taf. mit Text und mehr. Abb.) Leipzig: C. Kabitzsch [1927]. 50×70 cm. Auf Papier p — 60; auf Karton p — 90

Marloth, [Kurt] Dr., Stadt-Med.R.: Taschenbuch für Schwimmer. »So« musst du einen Ertrinkenden retten. Leipzig: C. Kabitzsch [1927]. (15 S. mit Abb.) 9×14,5 cm. p — 40

**Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.**

Sell, Klaus, Unterr.leiter: Schullehrbuch der Reichsturzschrist. 2. verb. Aufl. Berlin: Kameradschaft (1927). (100 S.) 8° 2.—

**Koehler & Amelang, G. m. b. H. in Leipzig.**

Maffé, Grete: Sonate pathétique. Ein Beethovenroman. Leipzig: Koehler & Amelang (1927). (221 S.) H. 8° 3, 50; Lw. 5, 50

Richter, Hermann: Das wilde Herz. Lebensroman der Wilhelmine Schröder-Devrient. Leipzig: Koehler & Amelang (1927). (233 S.) H. 8° 3, 50; Lw. 5, 50

**W. Kohlhammer in Stuttgart.**

Haller, Johannes, Prof.: Gesellschaft und Staatsform. Vortrag, geh. auf d. Hauptversammlg d. Vereins Deutscher Eisenhüttenleute am 28. Nov. 1926. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (30 S.) gr. 8° 1, 20  
Erschien zuerst in Stahl u. Eisen. Jg 47. 1927, Nr 1.

**Kongregation der Pallottiner in Limburg (Lahn).**

Weber, Eugen, P.S.M.: Vinzenz Pallotti. Ein Apostel u. Mystiker. 1795—1850. Mit 1 [ausgef.] Titelv. u. 20 Taf. mit 32 Bildern. Limburg a. d. L.: Kongregation d. Pallottiner 1927. (XVI, 395 S.) gr. 8° Lw. 6.—

**Magistrat in Tilsit.**

Tilsit. Zur Geschichte u. Entwicklg d. Stadt. Hrsg. vom Magistrat. ([Vorw.:] Dr. Salge, Oberbürgermstr.) Tilsit 1926: O. v. Mauderode ([; lt Mitteilg:] Magistrat). (96 S. mit Abb. u. eingedr. Pl.) gr. 8° n.n. 3.—

**Felix Meiner in Leipzig.**

Heimann, Betty: System und Methode in Hegels Philosophie. (Vorw. d. Hrsg.: Käthe Hamburger.) Leipzig: F. Meiner 1927. (XXIII, 483 S.) 8° 18.—; Hlw. 21.—  
[Rückent.:] Heimann: Hegel.

**Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.**

Dorenwell, [Stemens], u. [Adolf] Vogeler: Der deutsche Aufsatz in den höheren Lehranstalten. Ein Hand- u. Hilfsb. f. Lehrer. Ausg. A in 4 Tln. Tl 4. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

3. Eine Auswahl von Musterstücken, Schulaufgaben, Entwürfen u. Aufgaben zum Unterrichtsgebr. in d. oberen Klassen. 6. völlig umgearb. u. stark verm. Aufl. von Prof. Dr. Adolf Vogeler, Oberstud.R. (VI, 242 S.) Lw. n.n. 5, 80

[Umichlagt.:] Dorenwell-Vogeler: Der deutsche Aufsatz.

Ebert, [Richard] u. [Max] Kröger: Raumlehre für Knaben-Mittelschulen. Nach d. Bestimmung über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 neu bearb. von Max Johannsen, Mittelsch. Rektor. In 2 Hefen. S. 1. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

1. Klasse 5, 4 u. 3. 7. Aufl. (VI, 232 S. mit Fig.) Hlw. n.n. 3, 60  
[Rückent.:] Ebert-Kröger: Raumlehre f. Knaben-Mittelschulen. 1.

Erdt, Georg, weil. Mittelsch. Lehrer: Naturkunde für Mittelschulen und verwandte Anstalten. Nach d. Bestimmung über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 bearb. von [Theodor] Bertalot, Mittelsch. Lehrer. Tl 1. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

1. Physik. Mit 390 in d. Text gedr. Fig., 3. verb. Aufl. (VIII, 260 S.) Hlw. n.n. 4.—

Greve, Walther, Prof. Stud.R.: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln nebst zahlr. Hilfstab. f. d. numerische Rechnen. Ausg. A ohne Tab. aus den Gebieten d. Naturwissenschaft. 3. Aufl. [Nebst] Anh. Hannover: C. Meyer 1927. 8°  
Lw. u. geh. n.n. 2, 80

[Hauptw.] (X, 101 S. in Schwarz- u. Rotdr., 1 Tab., 2 [1 farb.] Taf.) Lw.  
Anh. Erläuterung u. Beispiele zum Gebr. d. Taf., sowie d. wichtigsten Formeln aus d. niederen Mathematik. (29 S.) Geh.

Hecht, [Christian], Oberschullehrer, u. [Emil] Arndt, Rektor: Rechenbuch für die Grundschule. S. 3. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

3. 4. Aufl. (60 S. mit Fig.) n.n. —, 80

Hannoversches Lesebuch für die Volksschulen des Regierungsbezirks Hildesheim. Tl 3. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

3. 5.—8. Schuljahr. Gedichte. (Bearb.: Georg Lampe, Dir., [Heinrich] Kappey, Schull., [Hermann] Koch, Rektor [u. a.]) 2., nach d. minist. Besign verbänd. Aufl. Mit 2 Meisterbildern [farb. Taf.] in Kunstdr. (XII, 204 S. mit Abb.) Hlw. n.n. 2, 80

Meyer, Wilhelm, Mittelsch. Konrektor: Literaturkunde für Mittelschulen, Beamtenschulen und verwandte Anstalten. Nach d. minister. Bestimmung bearb. Mit 43 Abb., 2 [eingedr.] Bl., [farb.] Rt. zu »Zell- u. »Kolberg«. 10., verb. u. erw. Aufl. Hannover: C. Meyer 1927. (X, 247 S.) 8° Hlw. n.n. 2, 80

Rechenbücher von [Carl] Bachhaus u. [Berthold] Wiese, unter Mitw. d. Rechenbuchkommissionen d. Bezirkslehrervereine Hildesheim, Lüneburg, Stade, Ostfriesland u. von Rechenbuchkommissionen d. Reg. Bez. Hannover bearb. von Wiese u. [Christian] Rienaber. S. 1. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

1. Zahlenreihe von 1—100. (1. Jahr d. Grundschule.) Buchschm. [Abb.] von Ernst Kuyer. 38. Aufl. (56 S.) Bestellnr.: A. n.n. —, 70

Rechenbücher von [Carl] Bachhaus u. [Berthold] Wiese, unter Mitw. d. Rechenbuchkommissionen d. Bezirkslehrervereine Hildesheim, Lüneburg, Stade, d. Rechenbuchausschusses im ostfriesischen Pestalozziverein u. von Rechenbuchkommissionen d. Reg. Bez. Hannover bearb. von Christian Rienaber. Ausg. f. Landschulen. S. 1, 2 [nur] Ergebnisse. 3. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

1. Zahlenreihe von 1—100. Buchschm. [j. T. farb. Abb.] von Ernst Kuyer. 217.—222. Tfd. (81 S.) Bestellnr. L. n. Kart. n.n. 1, 80  
2. Ergebnisse. (Vehrerh.) 2. (IV, 58 S.) Bestellnr. L. n. n.n. 2, 80  
3. Brüche, Dezimalbrüche, bürgerl. Rechnungsarten. Buchschm. [Abb.] von Ernst Kuyer. 24.—28. Tfd. (164 S.) Bestellnr. L. d. Hlw. n.n. 2, 60

Rechenbücher von [Carl] Bachhaus u. [Berthold] Wiese, unter Mitw. d. Rechenbuchkommissionen d. Bezirkslehrervereine Hildesheim, Lüneburg, Stade, d. Rechenbuchausschusses im ostfriesischen Pestalozziverein u. von Rechenbuchkommissionen d. Reg. Bez. Hannover bearb. von Christian Rienaber. Mehrklass. Schulen. S. 6. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

6. Bürgerliche Rechnungsarten. Anwendungsgebiete. (7. u. 8. Schulj.) 24. u. 25. Aufl. (176 S. mit Abb. u. eingedr. Rt.) Bestellnr.: F. Kart. n.n. 2, 60

Rechenbücher von [Carl] Bachhaus u. [Berthold] Wiese, unter Mitw. d. Rechenbuchausschusses im ostfries. Pestalozziverein bearb. von Christian Rienaber. Landschulen. Ausg. f. Ostfriesland. S. 3. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

3. Brüche, Dezimalbrüche, bürgerl. Rechnungsarten. Buchschm. [Abb.] von Ernst Kuyer. 29. u. 30. Tfd. (164 S.) Bestellnr. Y. Hlw. n.n. 2, 60



**Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover** ferner:

**Rechenbücher** von [Carl] Bachhaus u. [Berthold] Wiese, unter Mitw. d. Rechenbuchkommissionen d. Bezirkslehrervereine Hildesheim, Lüneburg, Stade, Ostfriesland u. von Rechenbuchkommissionen d. Reg. Bez. Hannover bearb. von Wiese u. [Christian] Rienaber. (Ausg. f. Ostfriesland. Mehrklassige Schulen.) S. 1. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

1. Zahlenreihe von 1-100. Buchschm. [Abb.] von Ernst Kuper. 38. Aufl. (56 Z.) Bestellnr. M. n.n. —. 70

[Carl] Bachhaus, [Berthold] Wiese, [Christian] Rienaber: **Rechenbücher für Pommern**. Bearb. von Schulr. [Otto] Popp. Ausg. f. mehrkl. Schulen. S. 4. Hannover: C. Meyer 1926. 8°

4. Unendliche Zahlenreihe. Buchschm. von Ernst Kuper. (56 Z. mit Fig.) Bestellnr.: Pommern M 4. n.n. 1. 10

[Carl] Bachhaus, [Berthold] Wiese, [Christian] Rienaber: **Rechenbücher für Pommern**. Bearb. von Schulr. [Otto] Popp. Ausg. f. wenig gegliederte Schulen. S. 4. Hannover: C. Meyer 1926. 8°

4. Bürgerliche Rechnungsarten. Anwendungsgebiete. (144 Z. mit Abb. u. eingedr. Kurven.) Bestellnr.: Pommern W 4. Slw. n.n. 2. 40

**Neusprachliche Reformbibliothek. Bd 9.**

Macaulay, Thomas Babington. — Masterpieces of Lord (Thomas Babington) Macaulay. Select. and adapt. for the use of schools by Paul Lange, Ph. D. [Nebst] Notes. 3. Ed. rev. and corr. Hannover: C. Meyer 1926. (VIII, 80; 85 S., 1 Titelb.) 8° — Neusprachl. Reformbibliothek. Bd 9. Pp. u. geh. n.n. 1. 70

**Römhild, [Carl] Julius, Dr. Pfr.:** Biblische Geschichte für Schulen. Nach d. neuesten genehm. Bibeltext durchgef. von Pfr. D. Kappepper. Ausg. A. (Ohne Sprüche u. Liederverse.) Mit feingedr. Holzschn. von Schnorr von Carolsfeld, Jäger, Ludwig Richter, Sträubler u. a. Nebst 2 farb. St. von Palästina u. 1 farb. Pl. von Jerusalem. 28. Aufl. Hannover: C. Meyer 1927. (VI, 174 Z.) 8° Slw. n.n. 2. 40

**Auf heimischer Scholle.** Rechenbuch f. ländl. Fortbildungsschulen, landwirtschaftl. Lehranstalten u. gewerbl. Berufsschulen Niedersachsens bearb. v. Bernhard Wiese, Hermann Peters, Christian Rienaber, Gerd Thoden. [Nur] Auflösungen. Hannover: C. Meyer 1927. 8°

Auflösungen. Bearb. von Bernhard Wiese u. Gerd Thoden. Mit e. Aufsatz f. d. Kopf- u. Wiederholungsrechnen (das sogen. Sechsminutenrechnen) in d. Berufsschule. (64 Z.) n.n. 4. —

**Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.**

Liefmann, Robert, Prof. Dr.: Die Unternehmungen und ihre Zusammenschlüsse. Bd 2.

Liefmann, Robert, Prof. Dr.: Kartelle, Konzerne u. Trusts. 7. umgearb. u. erw. Aufl. (26.—28. Tsd.) Stuttgart: E. H. Moritz 1927. (XVI, 423 S.) kl. 8° = Liefmann: Die Unternehmungen u. ihre Zusammenschlüsse. Bd 2. 7. 20; geb. 9. 50

**Rudolf Mosse, Esperanto-Abt. in Berlin.**

Biblioteko tutmonda. No 10.

Brătescu-Voinesti, J. Al.: Nicjo Mensogulo kaj aliaj noveloj. El la Rumana trad. T. Morariu. Berlin: R. Mosse, Esperanto-Abt. 1927. (64 S., 1 Taf.) kl. 8° = Biblioteko tutmonda. No 10. —. 40

**Emil Müllers Verlag in Barmen.**

Boife, Fritz: Lichter am Wege. Gedichte. 9.—11. Jsb. Barmen: E. Müller 1926. (152 Z.) Kl. 8° 2. 50; geb. 3. 50

**Naturhistorisches Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt.**

Carinthia II. Mitteilungen d. Vereines »Naturhistorisches Landesmuseum f. Kärnten«, gel. v. Dr. Roman Puschnig. Jg. 116 (= Carinthia II. Jg. 36). Klagenfurt 1926: F. Kleinmayr [; lt Mitteilg.] Naturhistor. Landesmuseum. (II, 49 S.) gr. 8° Öst. Sch. 3. —; f. Mitgl. kostenlos.

**Carl Obst (Inh.: S. Walther) in Goldberg i. Schl.**

Zoff, Fritz Fredi: Ollweil gemittlich. Getichtel u. Verzählisel ei dr Heemtesproache. (Goldberg i. Schl. 1927: D. Collmar [aufgest.]) Goldberg i. Schl.: C. Obst. (119 Z.) Kl. 8° b 1. 50

**W. Papenfuss, Industrietechnisches Büro in Köslin.**

Papenfuss, W., Industrietechn. Büro: Praktisches Fach- und Maschinenzeichnen. Gemeinverständl. Anleitung f. d. Anfertigung von Skizzen u. Zeichn., Schlosskonstruktion . . . , ca. 50 Abb. zum Selbstunterricht u. prakt. Gebr. f. d. Handwerker d. Metallgewerbes. Nach d. Vorschriften d. Normenausschusses d. deutschen Industrie e. V. 1. Aufl. Köslin: W. Papenfuss 1926. (70 S. liniertes Papier.) 8° 1. 50

**E. Philipp in Frankenstein.**

Arbeit an der Heimat. Nachklänge zu d. Frankensteiner heimatkundl. Tagungen 1926. Hrsg. von Heinrich Gabriel. (Die Lichtbildaufn. stammen von Alfons Keppler-Frankenstein.) Frankenstein in Schl.: E. Philipp's Buchh. [1927]. (31 S. mit Abb.) 4° 1. 50

**H. Podwig Nachf. Karl Krause in Stade.**

Stader Archiv. Zeitschrift d. Stader Geschichts- u. Heimat-Vereins (früher Verein f. Geschichte u. Altertümer d. Herzogtümer Bremen u. Verden u. d. Landes Hadeln). (Begr. von Senior von Staden, Hrsg. von Stud. Dir. Dr. Menge.) N. F. S. 16. Stade: H. Podwig Nachf. (in Komm.) 1926. (II, 126 S. mit Abb., 1 Titelb., 2 eingedr. Taf., 1 eingedr. Falt.) 8° 2. —; f. Mitgl. unentgeltlich.

**Rat der Stadt, Vermessungsamt in Leipzig (Stadthaus).**

[Pläne der Leipziger Stadtvermessung. Hrsg.:] Vermessungsamt. [Gebäude handkol.] 1:500. II, 21 b, II, 34 c, III, 3 d, III, 45 a, IV, 2 c, IV, 15 a, IV, 15 d, IV, 25 b, IV, 42 d. M. H. Teichmann, Leipzig. Leipzig [Stadthaus]: Rat d. Stadt (, Vermessungsamt 1926). Blattgr. 90x70 cm.

- II, 21 b. [Gegend d.] Bayer. Bahnhofes, Kronprinzstr. u. Moltkestr. 3. Aufl. Mai 1926. 3. —
- II, 34 c. L.-Thonberg. [Gegend d.] Reitzenhalnerstr. 2. Aufl. April 1926. 3. —
- III, 3 d. L.-Lindenau. [Gegend d.] Palmgarten, Zschocher- u. Frankfurterstr. 4. Aufl. Dez. 1926. 3. —
- III, 45 a. L.-Kleinzschocher. [Gegend d.] Diskau-, Luckaer- u. Eythraerstr. 2. Aufl. Okt. 1926. 3. —
- IV, 2 c. [Gegend d.] Mainzerstr. u. Ziegelelweg. 2. Aufl. Juli 1926 [unkol.] 2. —
- IV, 15 a. L.-Leutzsch. [Gegend d.] Lindenauer-Rietschelstr. u. Gartenkolonie. Sept. 1926. 3. —
- IV, 15 d. L.-Leutzsch. [Gegend d.] Linden-Friedrich-Ebert- u. Lindenauerstr. Juli 1926. 3. —
- IV, 25 b. L.-Leutzsch. [Gegend d.] Gartenkolonien u. d. Turn- u. Sportpl. Nov. 1926 [unkol.] 2. —
- IV, 42 d. L.-Gohlis. [Gegend d.] Spielwiesen, Heinoth- u. Kirschbergstr. 2. Aufl. April 1926. 3. —

**Ritter-Verlag in Berlin.**

Wiser, Graf, Dr., Geh. Med.R., Augenarzt: Die Erhaltung des Augensichtes. Die Gefahren d. Kurzsichtigkeit u. deren Verhütung durch sachgemässe Behandlg. Berlin W 30: Ritterverlag [1927]. (VII, 156 S. mit Abb., 5 Taf., 1 Titelb.) gr. 8° Pp. 5. —

**Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.**

Sammlung von Lehrmitteln für kaufmännische u. gewerbliche Schulen.

Bewer [Johannes] = [Werner] Becker: Geschäftsgänge für den Buchführungs-Unterricht in losen Belegen. Als Erg. zum Bewer-Beckerschen Handbuch A für d. Buchführungsunterricht bearb. von J. Bewer, Handelslehraust. Dir. a. D., u. Dr. [Josef] Weber, Dipl.Kfm. II 1. 2. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus (1927). 4° = Sammlg von Lehrmitteln f. kaufmänn. u. gewerbl. Schulen. In Mappe mit Heftvorrichtung je 1. 20

- 1. Einfache Buchführung im Warengeschäft. Einmonat. Geschäftsgang. (3. Monat d. Geschäftsgänge A, 1.) (Zahlr. Formulare, Borr. u. Erl. auf d. Umschl.)
- 2. Doppelte Buchführung im Warengeschäft. Einmonat. Geschäftsgang. (3. Monat d. Geschäftsgänge A 2.) (Zahlr. Formulare, Borr. u. Erl. auf d. Umschl.)

**Carl Schünemann in Bremen.**

Lüneburger Heimatbuch. Hrsg. von Otto u. Theodor Benede-Harburg. 2. völlig durchgearb. u. erg. Aufl. Bd 2. Volk u. geist. Leben. Umfang etwa 600 S. mit zahlr. [eingedr.] Bildern mehr. St. u. Pl. u. farb. u. schwarzen Kunstbeil. Etwa 10 Pfgn. Pfg 9. (S. 513—576 mit Abb., 2 Taf.) Bremen: C. Schünemann [1927]. gr. 8° 1. 75

**Otto Spamer in Leipzig.**

Jüptner, Hans von, Hofr., Ing., Prof.: Allgemeine Energiewirtschaft. Eine kurze Übersicht über die uns zur Verfügung stehenden Energieformen u. Energiequellen sowie d. Möglichkeit, sie in Privat- u. Volkswirtschaft, im Gemeinde- u. Staatsleben auszunützen. Mit 22 Abb. im Text. Leipzig: O. Spamer 1927. (VII, 138 S.) gr. 8° n.n. 10. —; Lw. n.n. 12. 50

**Julius Springer in Berlin.**

Funktionsprüfung innerer Organe. Bearb. von H[ugo] Bernhardt-Berlin, K[arl] Glaessner-Wien, L[ouis] R[uyter] Radcliffe] Grote-Weisser Hirsch [u. a.]. 2. Aufl. Mit 13 Abb. u. 4 [eingedr.] Kurven. Berlin: Julius Springer 1927. (IV, 150 S.) 8° 6. 60

**Städtische Berufsfortbildungsschule f. Buchdrucker in München (Prandlstr. 2).**

[Popp, Hans:] Johann Lorenz Ludwig. [München, Prandlstr. 2: Städtische Berufsfortbildungsschule f. Buchdrucker 1927]. (16 Z. mit 1 Abb., 1 Taf.) 8° † —. 30

**Georg Stilke in Berlin.**

Zweifel, Paul, Dr. Prof., u. Dr. Erwin Zweifel, Prof.: Grundriss der Gynäkologie. Mit 165 Abb., davon 25 farb. auf 16 Taf. Berlin: G. Stilke 1927. (XII, 401 S.) gr. 8° 20. —; geb. 22. —





**Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.**

Schnee, Heinrich, Dr., ehem. Gouverneur von Deutsch-Ostafrika: Die koloniale Schuldlüge. Mit 16 Bildtaf. 8. verb. u. erw. Aufl. d. gleichnam. Sonderdr. In engl. Sprache ersch. als »German Colonization past and Future«, London 1926. 2. Aufl. München: Süddeutsche Monatshefte 1927. (103 S.) 8° 3. —; Hlw. 4. 20

**Tonindustrie-Zeitung Prof. Dr. H. Seger & E. Cramer G. m. b. H. in Berlin.**

**Tonindustrie-Zeitung.** 1876—1926. Literatur-Verzeichnis, aufgeteilt nach d. behandelten Stoffgebieten. Hrsg.: Chem. Laboratorium f. Tonindustrie u. Tonindustrie-Zeitg. Prof. Dr. H. Seger u. E. Cramer G. m. b. H., zum 50jähr. Geschäftsjubiläum. Berlin: T[on]i[n]dustriezeitung 1926. (VIII, 327 S.) 4° Hldr 18. —

**Alfred Unger in Berlin.**

Uxkull, Woldemar von: Die Eleusinischen Mysterien. Eine Rekonstruktion. Mit e. Einl.: Das Wesen der Einweihungen im Altertum. Berlin: A. Unger [1927]. (49 S.) 8° 1. 80  
Aus: »Die Bauhütte«. Erschien zuerst in der Monatschrift »Der Türmer«.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**

**Pädagogische Wegweiser.** Bd 8.

Schwerfeger, E., Landesschulr. i. N.: Die Vererbungslehre unter Berücksicht. ihrer philosophischen Grundlagen und ihrer pädagogischen Bedeutung dargestellt. Berlin: Union Zweigniederlassung (1927). (78 S.) gr. 8° = Pädagog. Wegweiser. Bd 8. 2. —; Hlw. 3. 50

**Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.**

**Fortschritte der naturwissenschaftlichen Forschung.** Bd 12, H. 4.

Klein, Heinrich Viktor, Dr.: Die Wirkungsweise abgestufter Keimdrüsenbeschädigung. Eine experimentelle Studie zur Frage d. endokrinen Sexualfunktion. (Aus d. Laboratorium d. 2. Univ.-Frauenklinik in Wien.) Mit 2 Übersichtstab. u. 4 Taf. Berlin u. Wien: Urban & Schwarzenberg 1927. (VII S., S. 235—378.) 4° = Fortschritte d. naturwissenschaftl. Forsch. Bd 12, H. 4. 12. —

**Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.**

**Gesundheit und Kraft.** Nr 2.

Rittschl, Alexander, Dr. Prof.: Was sollte man von Bau und Tätigkeit des menschlichen Bewegungsapparats wissen? Mit 13 Abb. im Text. 2. verm. u. verb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. (67 S.) 8° = Gesundheit und Kraft. Nr 2. 1. 60

**Vergleichende Untersuchungen zur Psychologie, Typologie und Pädagogik des ästhetischen Erlebens.** Hrsg. von Oswald Kroh. S. 1. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. gr. 8°

[Umichlag:] Untersuchungen über d. ästhetische Erleben.

Siedel, Richard, Dr.: Optische Formen und ästhetisches Erleben. Mit 2 Bildtaf. u. 1 Tab. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. (104 S.) gr. 8° = Vergleichende Untersuchungen zur Psychologie, Typologie u. Pädagogik d. ästhei. Erlebens. S. 1. 6. —

**Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen.**

Studien und Vorarbeiten zum Historischen Atlas von Niedersachsen. S. 9.

Süttebräuner, Lotte: Das Erbe Heinrichs des Löwen. Die territorialen Grundlagen d. Herzogtums Braunschweig-Lüneburg von 1235. Mit 1 Ahnentaf. u. 1 farb. Kartenbeil. (Hrsg. von d. Histor. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe u. Bremen.) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. (XVI, 99 S.) 4° = Studien u. Vorarbeiten zum Histor. Atlas von Niedersachsen. S. 9 = Veröffentlichung d. Histor. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe u. Bremen. 13. —

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

**Beiträge zur Turn- und Sportwissenschaft.** S. 5. 15.

Hoske, Hans, Dr., Arzt u. Doz.: Zur Zweckgymnastik. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (VII, 72 S.) 8° = Beiträge zur Turn- u. Sportwissenschaft. S. 15. 2. 70

Sippel, Hanns, Dr.: Leibesübungen und geistige Leistung. 2. Aufl. von Der Turnunterricht und die geistige Arbeit des Schulkindes. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (VII, 162 S. mit Abb. u. eingedr. Kurven.) 8° = Beiträge zur Turn- und Sportwissenschaft. S. 5. 4. 50

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Christlicher Schriftenvertrieb J. Maar in Bamberg**  
(Kapuzinerstr. 16).

Gott hebt dich. Ein Blatt für jedermann. Hrsg. von d. Schriftenmission Pfr Schulz u. J. Maar, Bamberg. [19]27. [Nr] 1. (4 S.) Bamberg: Christl. Schriftenvertrieb J. Maar ([19]27). 8° —. 02

Der Weg zur Heimat. Monatsblatt für Wanderer zur Gottesstadt, die es sind u. die es werden wollen. Hrsg. von Pfr [Christoph] Schulz u. J. Maar. Jg. 5. 1927. (12 Nrn.) Nr 1/2. Januar/Februar. (8 S.) Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb J. Maar 1927. gr. 8° Die Nr —. 08

**Guido Hackebeit, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.**

**Zeitschrift für Bauwesen.** (Hochbauteil u. Ingenieurbauteil.) Hrsg. im Preuss. Finanzministerium. Schriftl.: Richard Bergius u. Dr.-Ing. Nonn. Jg. 77. 1927. (12 Hefte.) H. 1 (= Hochbauteil 1/3.) (24 S. mit Abb., 1 Taf.) (Berlin: G. Hackebeit 1927.) 4° Viertelj. n.n. 6. 40; Hochbauteil allein n.n. 2. 80; Ingenieurbauteil allein n.n. 3. 60

**Curt Kabitisch in Leipzig.**

**Handbuch der inneren Sekretion.** Eine umfassende Darstellung d. Anatomie, Physiologie u. Pathologie d. endokrinen Drüsen. Hrsg. von Max Hirsch. [3 Bde.] Bd 1, Lfg 2. Bd 2, Lfg 2. Leipzig: C. Kabitisch [1927]. 4°

1, 2. (S. 197—396 mit z. T. farb. Abb.) 13. 50

2, 2. (S. 277—423 mit Abb.) 12. —

**Leopold Klog, Verlag in Gotha.**

**Liturgische Blätter für Prediger und Helfer,** hrsg. von Rudolf Otto, Gustav Mensching, René Walla u. Unter Mitarb. von . . . Reihe 2, S. 1. Gotha: L. Klog [1927]. gr. 8°

2, 1. (Nr 82—87.) (II, 50 S.) 2. 40

**Felix Meiner in Leipzig.**

**Philosophie und Leben.** Hrsg.: Prof. Dr. August Meiser. Jg. 3. 1927. [12 Hefte.] S. 1. Jan. (30 S.) Leipzig: F. Meiner (1927). 8° Viertelj. 2. —, Ausd. öst. Sch. 3. 50, Schw. Fr. 2. 50, S. —. 50, Einzelh. n.n. —. 80

**Julius Springer in Berlin.**

**Zeitschrift für die gesamte physikalische Therapie.** Forts. d. Zeitschrift f. physikal. u. diätet. Therapie einschl. Balneologie u. Klimatologie. Hrsg. unter Mitw. von . . . von A. Goldscheider, A. Strasser, W. Alexander. Abt. A. Bd 33, H. 1. Mit 1 Textabb. (36, 48 S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 6. 20

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung in München.** 2105

Diese, Afr.: Deutsche Literaturgeschichte. 100. Tauf. 3 Bde. Zwbd. 32.—; Hldrbd. 45.—.

1. Von den Anfängen bis Herder. 8.—; Zwbd. 10.50.

2. Von Goethe bis Nietzsche. 8.—; Zwbd. 10.50.

3. Von Hebbel bis zur Gegenwart. 8.50; Zwbd. 11.—.

**J. Emil Boden, G. m. b. H. in Dresden.** 2108

Berger, W.: Wie steht's um die Volksschule? Ein Befundbericht. 1.—.

**G. Braun in Karlsruhe.** 2087

Wirtschaftsstudien.

VII. Linden, W.: Eisenbahn u. Konjunktur. 4.50.

IX. Winnewisser, Georg: Die Aufwertung der Industrie-Obligationen. 4.—.

**Bruno Cassirer, Verlag in Berlin.** 2098

Kunst u. Künstler. Märzheft. 3.—.

**Degener & Co. Inh.: Oswald Spohr in Leipzig.** 2086

Weden, Frdr.: Weibnom-Meager. Kritische Untersuchungen zur Geschichte e. holländ. Erbschaft. 4.—.



- E. Dünnhaupt, Verlag in Dessau.** 2097  
Dünnhaupt, R.: Sittlichkeit, Staat u. Recht bei Kant. Autonomie u. Heteronomie in der Kantischen Ethik. Kart. 3.—.  
Stechert, Elsa: Der aktive u. passive Menschentypus in neuerer Philosophie u. Mystik. 2.80.
- Otto Harrassowitz Verlag in Leipzig.** 2097  
Beihefte zum Zentralblatt f. Bibliothekswesen.  
59. Schwidetzky, Georg: Deutsche Amtsdrucksachenkunde. Ein method. Handbuch. 10.—.
- Holland & Josenhans in Stuttgart.** 2114  
Lengerer, Ernst: Der Bau des normalen u. des anormalen Fußes u. Schuhs. 1.40.  
Waezig, A.: Sammlung v. Belegen f. die Bearbeitung im Übungskontor. 6.50; Lehrerausg. 3.50.
- Johannes Knoblauch G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.** 2106  
Deutschland, Das romantische. Ein Buch unserer wunderschönen deutschen Heimat u. deutschen Geistes. Lwbd. 45.—; Hdrbd. 60.—.
- H. Menzlaw in Darmstadt.** 2086  
Kahlo, G.: Der gute Ton in allen Lebenslagen. —.50.
- Ernst Heinrich Moritz (Nbh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.** 2111  
\*Geheimnis, Das, des Freimaurers. Von einem Bruder Meister. 3.50; Lwbd. 5.—.
- Georg Müller in München.** 2103  
\*Kolbenheyer, E. G.: Amor Dei. 21.—25. Tauf. Lwbd. 8.—.  
\*— Die Kindheit des Paracelsus. 16.—20. Tauf. Lwbd. 8.—.  
\*— Das dritte Reich des Paracelsus. 6.—10. Tauf. Lwbd. 12.50.  
\*— Das Lächeln der Penaten. Roman. 6.—10. Tauf. Lwbd. 7.—.
- Neuer Deutscher Verlag Willi Münzenberg in Berlin.** 2086  
Reifner, Larissa: Oktober. Ausgewählte Schriften. Lwbd. 6.50; Hdrbd. 11.—.
- Max Niemeyer Verlag in Halle a. S.** 2103  
Kosch, Wilh.: Deutsches Literatur-Lexikon. 2. Bfg. Subskr.-Pr. 2.40.  
Scheler, Max: Der Formalismus in Ethik u. die materiale Wertethik. Neuer Versuch der Grundlegung e. ethischen Personalismus. 3. Aufl. 20.—; Lwbd. 22.50.
- Phaidon-Verlag in Wien.** 2109  
\*Spinoza: Sämtliche Werke u. Briefe. Dünndruckausg. in 1 Bde. Etwa 10.—.
- Friedrich Rothbarth in Leipzig.** 2113  
\*Courths-Mahler, S.: Nun ist alles anders geworden. Roman. 3.50; Lwbd. 5.—; flexibel Satin m. Goldschn. 6.—; flexibel Ganzleder m. Goldschn. 7.—.
- Safari-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 2112  
\*Deje, Art.: Satako. Das Leben eines Kannibalen. Lwbd. 4.80.
- Schall & Rentel in Potsdam.** 2098  
Gebhardt, Florentine: Die Weibermühle. Roman. 3.—; Lwbd. 4.50.
- Franz Schneider Verlag in Berlin.** U 2  
Durkan, Wolf: Kai aus der Kiste. Hlwb. 1.80.  
Schmidt, Franz Werner: Deutsche Festgedichte. Ein Glückwunschbuch f. festl. Gelegenheiten. Hlwb. 1.80.
- Schwabacher'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.** 2089  
Schwabacher's medizinische Bibliothek. Je 1.—.  
18. Brugsch, Th.: Die Zuckerkrankheit.  
19. Gudzent, F.: Die Sicht.  
20. Klemperer, Fel.: Erkältung u. Abhärtung.
- Schwarzsch-Verlag G. m. b. H. in Dresden.** 2110  
\*Ledermann, Reinhold: Die Therapie der Haut- u. Geschlechtskrankheiten f. Aerzte u. Studierende. 6. Aufl. Subskr.-Pr. Lwbd. 22.—.
- Franz Bahlen in Berlin.** 2102 2113  
\*Robel, Otto: Steuerführer 1927. Eine Übersicht über das geltende Reichssteuerrecht. Etwa 3.60.  
\*Olshausen, J. v.: Kommentar zum Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich. 11. Aufl., neu bearb. v. Karl Lorenz, Hans Freiesleben, Emil Methammer, Carl Kirchner, Georg Gutjahr. Etwa 75.—; Hfrzbd. etwa 85.—.
- Dr. Ernst Valentin, Verlag in Berlin-Wilmersdorf.** 2087, 2104  
Klapper: Straßen-Verkehrs-ABC für Groß-Städte. 1.—.  
Müller, Fritz: Juristisches Automobil-Lexikon. Lwbd. 7.50.
- Verlag für Spezialliteratur G. m. b. H. in Charlottenburg 5, Neue Kantstr. 13 B.** U 2  
Starke, Arth.: Wie kann man sich vor Kreditverlusten schützen? 1.50.  
Ballfisch, Alfr.: Wie werde ich eine Verkaufskanone? 1.50.
- J. J. Weber in Leipzig.** 2108  
Zeitung, Leipziger Illustrierte. Nr. 4277. 1.20.

## Den besten Überblick über die Neuigkeiten bietet stets die Leipziger Frühjahrs-Messe

### B. Anzeigen-Teil.

#### Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

#### Vereinigung Hamburg-Bremer Exportbuchhändler

Der Vorstand für das neue Vereinsjahr wurde wie folgt gewählt:

- I. Vorsitzender: Hermann Behre in Fa. Conrad Behre, Hamburg  
II. Vorsitzender: Ernst Filter in Fa. Geiß, Filter & Co., Bremen  
I. Schriftführer: Fr. W. Thaden in Hamburg  
II. Schriftführer: Arnold Laeisz in Fa. Gerth, Laeisz & Co., Hamburg  
Kassenwart: Karl Frederking in Fa. A. Frederking, Hamburg  
Hamburg, 28. Februar 1927.

#### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Aufgehobenes Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau **Hans Fehner, Selma geb. Ronse**, frühere Inhaberin der Firma **P. Kaaper's Buchhandlung (Josef Kaaper)** zu Aachen, jetzt in Vera (Neuß), Schützenstraße 22, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Aachen, den 18. Februar 1927.

Amtsgericht. Abt. 4.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 50 vom 1. März 1927.)

#### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel teilen wir mit, dass Herr **Rudolf von Scholtz** als dritter Geschäftsführer in den Vorstand unserer Gesellschaft eingetreten ist und für den literarischen Teil unserer Zeitschriften künftig als verantwortlicher Schriftleiter zeichnen wird.

Herr **Dr. Hans Micheler** behält die Schriftleitung des funktechnischen Teils und der technischen Beilage „Der Bastler“.

Die Verlagsleitung liegt in den Händen des Herrn **Ludwig Deubner**.

Die rechtsverbindlichen Erklärungen unserer Gesellschaft werden jeweils von zweien der Herren Geschäftsführer unterzeichnet.

#### Bayerische Radio-Zeitung, G. m. b. H., München,

Verlag des „Süddeutschen Rundfunk“, offizielle Programmzeitungen des München-Nürnberger und des Stuttgarter-Freiburger Senders.



Dem Gesamtbuchhandel zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die Firma

### Beuther & Orban in Suhl

käuflich erworben habe und diese künftig unter meinem Namen weiterführe.

Freundschaftliche Beziehungen zur Firma R. Streller in Leipzig veranlassen mich, dieser die Kommission mit gleichem Tage zu übertragen.

Suhl, den 9. Februar 1927.

Herm. Wagner.

**Tschipeff, T. F., Sofia (Bulg.)**

B-d „Dondukoff“ 20, 22  
Telef.: 1413. Telgr.-A.: Tschipeff-Sofia  
Gegründ. 1891.

Grosse Sortb. f. In- u. Auslandslit.,  
Lehrbüch. u. Lehrmitt., Sprachwiss.  
u. Wörterbüch. Briefmarkenalben.  
Verlag. Vertr. sämtl. bulg. Verleger.  
Versand nach Ausland. Zeitschriften-  
Vermittlung. Kunst-, Papier- u.  
Schreibwaren.

Inh. **Todor F. Tschipeff**  
Vertr.: Anton Tschipeff  
Leipzig O 30, Eisenbahnstr. 3, II.  
Telef. 23327.

Verkaufs Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge.

#### Verkaufsanträge.

### Zeitschriften-Verlag

Garantie: bestellte Aufl.  
16000 Exemplare zu  
80 Pf. u. M. 2—3000.—  
Inseratenaufträge pro  
Monat billig zu ver-  
kaufen. Nur schnell Ent-  
schlossene kommen in  
Frage. Angebote unter  
# 657 d. d. Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins.

**Badebuchhandlung** (Saisongesch.)  
in aufblühendem Ostseebad für  
1500.— bar an schnell entschlossenen  
Käufer abzugeben. Das Objekt  
eignet sich für ledige Dame oder  
Herrn.

Angebote unter G. G. # 656 an  
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Teilhabergesuche.

Angesehener und gut  
eingeführter

### schöngelstiger Verlag

in süddeutscher Großstadt  
beabsichtigt einen Ausbau  
auf breiterer Grundlage und  
bietet zu diesem Zwecke einem  
kapitalkräftigen, gebildeten  
und literarisch interessierten  
Herrn Gelegenheit zu aus-  
sichtreicher Teilhaberschaft.  
Keine Sanierungsmaßnahme!

Anfragen von ernsthaften  
Reflektanten möglichst mit  
Angabe von Referenzen  
werden ausführlich beant-  
wortet.

Cefl. Zuschriften zwecks  
Weiterbeförderung erbittet  
unter Nr. 505

**F. Volekmar, Leipzig,**  
Geschäftsvermittlung.

### Buchhandlung

in Großstadt mit guter Stamm-  
kundenschaft und sehr guten Be-  
ziehungen zu Behörden, Biblio-  
theken, Schulen usw. sucht zwecks  
Erweiterung

### stillen Teilhaber

(evangelisch) mit A 2000.— Ein-  
lage. Angebote mit Angabe der  
sofort verfügbaren Mittel unter  
# 663 an die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins erbeten.

#### Fertige Bücher.

## Achtung! Buchhändler!

Soeben erschienen:  
Dr. G. Kahlo:

### „Der gute Ton in allen Lebenslagen“

Moderne, im Plauderton geschriebene Ausführungen.  
Aus dem Inhalt: In der Familie. Auf der Straße.  
In der Gaststätte. Im Beruf. In Gesellschaft. Damen  
und Herren. Theater, Konzert, Ball. Bei besonderen  
Ereignissen. Im Verkehr mit Behörden. Schlusswort.  
Buchhändlerpreis M. —.25 \* Verkaufspreis M. —.50  
11/10 Expl. Ziel: 3 Monate bei Festabnahme.  
Probe-Exemplar gegen Voreinsendung von 30 Pf. in  
Marken von Druckeret u. Verlag H. Menzlow, Darmstadt.

**COLUMBUS WIRTSCHAFTSKARTEN**  
**COLUMBUS ERDGLOBEN**  
**COLUMBUS SCHULWANDKARTEN**  
**COLUMBUS BÜROKARTEN**

Preisliste verlangen!

COLUMBUS-VERLAG G.M.B.H. BERLIN LICHTERFELDE

Die grösste Reportage der letzten Jahre

## Larissa Reissner

### Oktober

Ausgewählte Schriften

Preis in Ganzleinen gebunden M. 6.50  
in Ganzleder M. 11.—

Ignaz Wrobel schreibt in der „Weltbühne“ u. a.:

„Larissa Reissner: Du bist für Russland zu früh ge-  
storben. So eine wie Dich haben wir nie gehabt.  
So eine wie Dich möchten wir so gerne haben. Eine,  
die liebt und hasst und in dem Papierkram das sieht,  
was er wirklich ist: Handwerkszeug. Wir grüssen  
Dich, Larissa Reissner. Du bist eine Erfüllung ge-  
wesen und eine Sehnsucht. Die Sehnsucht nach  
Einem, der den Garten Gottes bis zu den Mistbeeten  
herunter durchwandert, scharf abmalt, die Gemälde  
voller Liebe aufhängt oder den Betrachtern um die  
Ohren schlägt. Einer, der Bescheid weiss und nicht  
damit prahlt. Einer, der aus seinem Wissen eine  
Waffe macht für uns und für die Millionen Stummer,  
deren Stimmen nicht gehört werden. Ein Lands-  
knecht des Geistes.“

Beachten Sie unser Sonderangebot  
auf beiliegendem Bestellzettel.

Ⓢ

**NEUER DEUTSCHER VERLAG**  
Willi Münzenberg

BERLIN NW 7, Schadowstr. 1b

## Zum Millionen-Erbschafts-Fall Dragdorf-Neerane

interessiert das soeben erschienene Werk

Dr. phil. Friedrich Becken

**Weibnom-Mezger, Kritische Untersuchungen  
zur Geschichte einer holländischen Erbschaft**

Ⓢ Preis M. 4.— ord., M. 2.60 netto und 11/10 Ⓢ

**Verlag Degener & Co., Inh. Oswald Spohr**  
Leipzig, Hospitalstraße 15.

## Prof. Dr. Adrian, Biochemischer Hausarzt

gehört auf jedes Lager. Preis in Ganzl. M. 3.20

Verlag Hachmeister & Thal, Leipzig

Ⓢ

Ⓢ



Zwei neue „Wirtschaftsstudien“

Linden, Dr. W.

## Eisenbahn und Konjunktur

(Wirtschaftsstudien VII) 8°. IV, 100 Seiten mit 10 Tabellen. Preis brosch. M. 4.50

Unter Darstellung der Entwicklung des gesamten Verkehrswesens und ihrem Einfluss auf die Marktverhältnisse im allgemeinen, der Wechselbeziehungen zwischen Konjunktur und Eisenbahn, zeigt der Verfasser an Hand der Erfahrungen der Vorkriegszeit einerseits die Möglichkeit einer vorteilhaften Konjunkturausnutzung und -beeinflussung seitens der Eisenbahnen und andererseits deren Abhängigkeit von den Einwirkungen der Konjunktur auf. In einem besonderen Kapitel werden dann die speziellen Verhältnisse bei der neuen Reichsbahn-Gesellschaft behandelt.

**Interessenten:** Staats- und Privatbahnbehörden und Beamte, Speditionsfirmen, das gesamte Verkehrswesen betreffende Institute, Volkswirtschaftler.

Winnewisser, Dr. Georg

## Die Aufwertung der Industrie-Obligationen

(Wirtschaftsstudien IX) V, 72 Seiten. Preis M. 4.—

Nicht von der juristischen, sondern von der wirtschaftlich-soziologischen Seite her leuchtet der Verfasser in das umstrittene Gebiet „Aufwertung“ hinein. Er behandelt das gestellte Thema nicht eng, sondern spannt dort, wo es zur Erkenntnis der Gesamtzusammenhänge notwendig ist, den Rahmen der Abhandlung weiter. Neben wertvollstem Originalmaterial, sowohl in bezug auf die Industrieobligationen als auch die Gesamtfrage, werden Zusammenhänge aufgezeigt, wodurch es möglich wird, das Problem „Aufwertung“ als ein Teilstück des grösseren Problems „Krise des Kapitalismus“ zu erkennen. Wertvolle Tabellen ergänzen die Ausführungen.

Als Käufer kommen vor allem in Frage: Banken, Industrieaktiengesellschaften, Aufwertungsgläubiger, aber auch Juristen.

Ⓩ

Werbematerial: Buchkarten, Kommissionslieferung zum Ansichtsversand

**Verlag G. Braun in Karlsruhe**



**Buchhändler von Köln und Umgegend!!**

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Ⓩ

## STRASSEN-VERKEHRS-ABC FÜR GROSS-KÖLN

herausgegeben von

**Polizeirat Klapper**

Leiter der Verkehrsabteilung beim Polizeipräsidium Köln

Das unentbehrliche Taschenbuch für jeden Kraftfahrer, Kutscher, Radfahrer und Verkehrsbeamten

ca. 135 Seiten Text mit Lageplänen und Skizzen, gebunden in dauerhaftem Pappband in Taschengröße

Preis ord. RM 1.— / netto RM —.65 und 11/10

**Dr. Ernst Valentín Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 92**

Postscheckkonto: Berlin Nr. 3065



# Die Arbeit im Garten beginnt!

Nachfolgende Bücher der „Bücherei des Praktischen Wegweisers“ jetzt ins Fenster:

## Auf 300 qm Gemüseland den Bedarf eines Haushalts zu ziehen

von Arthur Janson, Gartendirektor.

Mit einem Plan und 167 Abbildungen im Text. Fünfte verbesserte Aufl. Geb. 2.50 M.

Inhalt: Wirtschaftskalender und Betriebsplan. Alphabetischer Nachschlageteil. Genaue Anweisungen über Aussaat, Verpflanzen, Anzucht der einzelnen Nutzpflanzen.

## Frühgemüsebau und -treiberei

von Heinrich Beuß, Obstbau-Wanderlehrer. Mit 130 Abbildungen. Kartoniert 1.40 M.

Inhalt: Allgemeines. Wahl des Grundstücks. Bodenbearbeitung. Saatgut. Auswahl der Gemüsearten. Frühbeete. Gewächshausgemüse. Freilandgemüse. Ueberwinterung der Gemüse. Schädlinge und Krankheiten.

## Das Arbeitsjahr im Gemüsegarten

von Arnulf Weber. Monatliche Anweisungen. Geheftet 0.60 M.

Diese monatlichen Anweisungen erstrecken sich auf die Arbeiten im Mistbeet, die Bodenpflege, die Saat und das Auspflanzen, die Wartung der Beete, die Wahl der Kulturen, den Kampf gegen Schädlinge, die Ernte, das Einwintern der Vorräte und den Schutz vor Nachfrösten.

## Das Arbeitsjahr im Obstgarten

von Arnulf Weber. Monatliche Anweisungen. Geheftet 0.50 M.

Diese monatlichen Anweisungen umfassen die Bodenpflege, das Pflanzen und Veredeln junger Obstbäume, das Beschneiden, den Frostschutz, den Kampf gegen Schädlinge und Krankheit, die Ernte, das Einwintern der Vorräte.

## Obstkulturen in Garten und Feld

von Heinrich Beuß. Ein Beitrag zur Förderung des Obstbaues. 4. neubearb. Aufl. 18.—23. Tsd. 224 Abb. Geb. 1.60 M.

Inhalt: Beschaffung des Pflanzenmaterials. Die Ansprüche an Lage und Boden und die anbauwürdigen Obstsorten. Pflanzung und Pflege. Veredeln und Ampfropfen. Die Baumformen. Schädlinge. Ernte.

## Einfriedigungen für Siedlungen

von Arnulf Weber. Mit 74 Abbildungen. Geheftet 0.75 M.

Aus dem Inhalt: Flechtzäune. Einfache Holz- zäune. Zäune aus Naturholz. Stakete. Bretterzäune. Pfosten. Draht- und Drahtgeflecht- zäune. Mauern. Natürliche Zäune (Hecken). Rechtliche Fragen. Drei Bildtafeln.

35 Prozent Rabatt, Partie 11/10 auch gemischt.

Prospekte der „Bücherei des Praktischen Wegweisers“ stehen kostenlos zur Verfügung!

**VERLAG SCHERL**

Zur Frühjahrsmesse Leipzig:



**BERLIN SW 68**

Bugra Meşhauş II. Stock Kojc 43



# Schwabachersche Verlagsbuchhandlung G.m.b.H., Berlin W66

## Neuerscheinungen

18. Prof. Dr. **Th. Brügsch**  
von der Universität Prag  
schreibt über

### Die Zuckerkrankheit

Inhalt: Das Wesen der Zuckerkrankheit / Der Stoffwechsel / Störungen im Zuckerstoffwechsel / Der echte Diabetes mellitus / Die Entstehung der Zuckerkrankheit und ihre Verhütung / Die Behandlung der Zuckerkrankheit — Die Diät — Das Insulin

19. Prof. Dr. **F. Gudzent**  
von der Universität Berlin

### Die Gicht

Inhalt: Geschichte der Gichterkrankung / Vorkommen und Verbreitung der Gicht / Erscheinungen und Verlauf der Gicht — Der akute Gichtanfall — Allgemeinerscheinungen im Anfall — Die Bildung harnsaurer Ablagerungen — Erkrankungen innerer Organe / Der Harnsäurestoffwechsel / Das Wesen des akuten Gichtanfalls / Das Wesen der Gicht / Die Behandlung der Gicht

20. Prof. Dr. **Felix Klemperer**  
von der Universität Berlin

### Erkältung und Abhärtung

Inhalt: Erkältung und Abhärtung / Welche Kälteeinflüsse wirken erkältend? / Auf welche Weise wirkt die Wetterkälte schädigend? / Beziehung der Erkältung zur Infektion / Erkältungskrankheiten / Abhärtung

Dieser letztgenannte Band dürfte in der heutigen

### Grippe

-Zeit ganz besonderes Interesse erwecken!

Über die in der ganzen Welt bekannten Autoren etwas zu sagen, dürfte sich erübrigen; die obigen neuen Bände aus „Schwabachers Medizinische Bibliothek“ reihen sich den bisher erschienenen würdig an. Wir empfehlen, die Bibliothek, die **für Laien** geschrieben ist, reihenweise ins Schaufenster zu bringen und auszulegen!

*Bisher erschienen:*

- |                                                                                                          |                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Band 1 Das Werden des Menschen. Von Dr. Adolf Heilborn, Berlin.                                          | Bd. 11/12 Geschlechtskrankheiten. Von Professor Dr. P. G. und P. Unna, Hamburg.                         |
| Bd. 2/3 Die Tuberkulose. Von Prof. Dr. Felix Klemperer, Berlin.                                          | Band 13 Die Wurmkrankheiten. (Bandwürmer und andre Eingeweidewürmer). Von Dr. Ad. Heilborn, Berlin.     |
| Band 4 Krankheiten der Nieren. Von Professor Dr. Hermann Strauß, Berlin.                                 | Band 14 Arteriosklerose. (Adernverhärtung oder -verkalkung). Von Professor Dr. Felix Klemperer, Berlin. |
| Band 5 Krebskrankheiten. Von Prof. Dr. Carl Lewin, Berlin.                                               | Band 15 Säuglings- und Kinderpflege. Von Professor Dr. Hans Friedenthal, Berlin.                        |
| Band 6 Hygiene der Frau. Von Professor Dr. Wilhelm Liepmann, Berlin.                                     | Band 16 Atemnot und Asthma. Von Medizinalrat Dr. Victor Grimm, Reichenhall.                             |
| Band 7 Schlaf und Schlaflosigkeit. Von Prof. Dr. Ernst Siemerling, Kiel.                                 | Band 17 Sprachstörungen und ihre Behandlung. Von Sanitätsrat Dr. Albert Liebmann, Berlin.               |
| Bd. 8/10 Der menschliche Körper (sein Aufbau und seine Tätigkeit). Von Prof. Dr. Friedrich Maurer, Jena. |                                                                                                         |

Wir liefern: Einzeln mit **35%**, ab 10 Exemplare (auch gemischt) mit **40%**, ab 100 Exemplare mit **45%**

**Ldpr. 1 RM. Je ein Exemplar liefern wir Ihnen zur Probe mit 50%! je Nr. 1 RM.**

*Plakate und Prospekte kostenfrei!*

**Ein Titel** nach eigener Wahl aus obiger Sammlung steht **zw. Prüfung kostenfrei** jedem der Herren Sortimentskollegen zur Verfügung!

(Wir bitten auf beifolgendem Verlangzetteln anzufordern)







# D. W. Gail

Der Verfasser des „Schuß ins All“  
 „Stein vom Mond“ spricht  
 über die  
 aktuellste  
 aller Fragen

## Was ist Wahres an der Fahrt zum Mond?

Lichtbildervorträge werden zunächst gehalten in

Machen  
 Ansbach  
 Bamberg  
 Bochum  
 Bonn  
 Dortmund  
 Duisburg  
 Düsseldorf  
 Elberfeld

Essen  
 Gunzenhausen  
 Hamburg  
 Hannover  
 Heidelberg  
 Kitzingen  
 Koburg  
 Köln  
 Krefeld

Kronach  
 Mülheim  
 Münster  
 Neuß  
 Nördlingen  
 Solingen  
 Tegernsee  
 Weisenburg  
 Würzburg

### Vortragsfolge:

1. Zur Einleitung: Ueber das Wörtchen „unmöglich“.
2. Der Mond.
3. Der Weltraum und unsere Erde.
4. Die Theorie der Weltallfahrt. — Warum ist heute die Verwirklichung dieser Theorie möglich?  
 Kurze Pause.
5. Was ist auf diesem Gebiet bis jetzt tatsächlich geleistet worden?
6. Eine phantast. Mondfahrt im Raketen-schiff der Zukunft.
7. Diskussion.

### Der Schuß ins All

Mit Bildern von Max Oboy. In Ganzleinen Mark 5.80

Aus Bildern von hinreißender Wucht weht der Hauch kosmischer Abgründe mit der eisigen Kälte des Weltraumes, die Ereignisse jagen sich in einem Tempo, als peitschten millionenpferdige Motore die Handlung vorwärts. Ein Roman von atemberaubender Spannung und dennoch ein Werk, das nichts bringt, was nicht wissenschaftlich erweisbar wäre. Astronomen und Fachleute haben die Konstruktionsangaben und kosmischen Einzelheiten des Romans nachgeprüft und sie als sachlich absolut richtig befunden.

### Der Stein vom Mond

In Ganzleinen Mark 6.50

Die im Roman des gleichen Verfassers „Der Schuß ins All“ eingeleitete Zukunftsvision wird hier in vollkommen selbständiger und in sich abgeschlossener Form fortgeführt und gesteigert. Behandelt „Der Schuß ins All“ lediglich das technische Problem des Vorkusses in den Weltraum, so vernimmt man im „Stein vom Mond“ gewissermaßen das Echo des Alls. Eine rasende Spannung liegt in diesen packenden Schilderungen. Und dennoch steht auch dieser Roman — trotz aller scheinbaren Phantastiegebilde — auf dem Boden der heutigen Wissenschaft und stützt sich im besonderen auf die geniale Kosmoteknik Hörbigers, die eben im Begriffe ist, Schritt für Schritt mit veralteten Lehren aufzuräumen. So entrollt sich vor den Augen des Lesers in logischer Geschlossenheit ein überwältigendes, kosmisches Weltbild. Der äußere Inhalt verbindet das versunkene Atlantis von voreinst mit der Venus, zu der kühne Forscher in vervollkommenen Raketenraumschiffen vordringen.

Verwendung wird sich reichlich lohnen!

Z

**Bergstadtverlag in Breslau I**



# Wohlfeile Geschenkliteratur Für Konfirmation und Ostern!!

## MASCHLER-BÜCHEREI

### Halbleder-Luxus-Ausgaben

Voll-Ledereinband / Lederecken / Feingoldrückenprägung / Kopfgoldschnitt  
Farbschild / Gutes holzfreies Papier / Schutzkarton

- 501 Alexis, Willibald, Der Werwolf  
502 Boccaccio, Dekameron, Die schönsten Geschichten  
503 Brachvogel, Friedemann Bach  
504 Bulwer, Die letzten Tage v. Pompeji  
505 Dante, Göttliche Komödie  
506 Dostojewskij, Die Besessenen  
507 Dostojewskij, Erniedrigte und Beleidigte  
508 Dostojewskij, Schuld u. Sühne (528 S.)  
509 Flaubert, Madame Bovary  
510 Flaubert, Salambo  
511 François, Die letzte Reckenburgerin  
512 Hackländer, Handel und Wandel  
513 Hauff, Wilhelm, Lichtenstein  
514 Hoffmann, E.T.A., Elixiere d. Teufels  
515 Hugo, Victor, Der Glöckner von Notre Dame  
517 Kügelgen, Jugenderinnerungen  
518 Ludwig, Zwischen Himmel und Erde  
519 Sienkiewicz, Quo vadis?  
520 Scheffel, Ekkehard  
521 Stendhal, Ueber die Liebe  
522 Storm, Novellen  
523 Tolstol, Kreuzersonate — Herr und Knecht  
524 Wilde, Dorian Gray  
526 Goethe, Faust I und II mit Urfaust  
527 Immermann, Oberhof  
528 Heine, Heinrich, Buch der Lieder  
529 Casanova, Abenteuer, Die schönsten Geschichten  
530 Dickens, Zwei Städte  
531 Dostojewskij, Ein Werdender

# 3.75 Ord.

Z

Ungekürzte Ausgaben bzw. sachgemäße  
Übersetzungen und Bearbeitungen.

- 532 Maupassant, Bel-Ami  
533 Tolstol, Auferstehung  
534 Vischer, Auch Einer  
535 Habberton, Helenes Kinderchen  
536 Wallace, Ben Hur  
537 Mörike, Dichtungen, ill.  
538 Hölderlin, Fr., Gedichte und Briefe, illustriert  
539 Mirbeau, Der Abbé  
540 Wilde, Erzählungen und Märchen  
541 Grimmlshausen, Simplizissimus  
542 Freytag, Soll und Haben (ungekürzt in einem Bande)  
543 Lagerlöf, Gösta Berling  
544 Keller, Gottfried, Martin Salander  
545 Keller, Gottfried, Sinngedicht — Sieben Legenden  
546 Keller, Gottfried, Züricher Novellen

Neu aufgenommen!!

- 547 Twain, Mark, Tom Sawyer, ill.  
548 Twain, Mark, Huckleberry Finn, ill.  
551 Sardou, Madame Sans-Gêne  
552 Le Sage, Gill Blas, ill.  
553 Gorki, Meistererzählungen  
Gustav Freytag, Die Ahnen:  
554 { Ingo und Ingraban  
{ Marcus König  
555 { Die Brüder vom deutschen Hause  
{ Das Nest der Zaunkönige  
556 { Aus einer kleinen Stadt  
{ Die Geschwister

**Jeder Band netto M. 2.50, bei 100 Expl. M. 2.40 / Je 1 Expl. zur Probe M. 2.40 netto**

Großabnehmer erhalten Sonderbedingungen!

Beachten Sie die Neuaufnahmen! Bestellen Sie sofort!

Sämtliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

**Zur Leipziger Messe:  
Stenzlers Hof, Erdgesch. 4-7**

**VERLAG MARTIN MASCHLER / BERLIN NO 43**



# Das prachtvolle Ostergeschenk!

## Hagenbed-Kassette

### Qualitätsausstattung!

1. Hermann Wiebe:  
**Für Hagenbed in den Urwäldern  
Indiens**

Mit 47 Seiten Original-Photographien  
Umfang 320 Seiten

2. Für Hagenbed im Dschungel  
und im Himalaja

Mit 63 Seiten Original-Photographien  
Umfang 344 Seiten



## Hagenbed-Kassette

### Qualitätsausstattung!

3. John Hagenbed:  
**Unter der Sonne Indiens**

1. Teil: 25 Jahre Ceylon  
2. Teil: Kreuz und quer durch die indische Welt  
Mit 63 Seiten Original-Photographien  
Umfang 432 Seiten

4. Chr. Schulz (vom Hause Carl Hagenbed)  
**Auf Großtierfang für Hagenbed**  
(Große Ausgabe)

1. Teil: Als Tierfänger in afrikanischer Wildnis  
2. Teil: Mit Büchse u. Kurbelasten in Deutsch-Ost  
Mit 39 Seiten Original-Photographien  
Umfang 366 Seiten

Vier starke Bände in Halbleder-Einband

Preis dieser vier Halblederbände in Kassette M. 60.—

## Das schönste Geschenk für die Frauwelt!

Susanne Schmalk

# Beglückte Erinnerung

Das Memoirenwerk einer Achtundachtzigjährigen

Ein Werk, das jeder gelesen haben muß, der sich dafür interessiert, wie  
der Wille einer begabten Frau und Lebenskünstlerin sich seinen Weg bahnt

Aus dem Inhalt:

Als Schülerin Johannes Brahms' / Im Hause Gottfried Kinkels / Bekanntschaft mit Claus Groth u. Niels Gade /  
Als Schülerin Steffen Hellers und Klara Schumanns / Geselligkeit im Hause der Biardot Garcia / Auf Landsitzen  
des englischen Abels / Bei Jenny Lind / Charles Dickens als Vorleser / Moritz von Schwind u. Karl von Piloty /  
Die Familie Obrenowitsch / Am russischen Zarenhofe / Editha von Rahden / Freundschaft mit Graf Rehsferling  
und Petro Semenoff / Begegnung mit Dostojewski und Alexander Tolstoi / Am Hofe Carmen Schloas / Freund-  
schaft mit Therese Malten / Begegnung mit Eleonore Duse / Anton Rubinschein / Oscar Wilde erzählt /  
Johannes Müller in Mainberg — Im Atelier Auguste Rodins.

☒ Preis des vornehmen Ganzleinen-Bandes M. 7.50 ☒

Rabatt 40% und 11/10. Ziel 30 Tage. (Nicht gemischt)

Verlag Deutsche Buchwerkstätten G. m. b. H. Leipzig C 1

Hospitalstraße 10



# Columbus Wirtschafts- karten

Soeben erschienen:

## Deutschlands Welthandel von heute • ERDKARTE •

Maßstab: 1:30000000, Format: 100 × 140 cm

Der Anteil der Länder und Waren an Deutschlands Einfuhr und Ausfuhr nach Werten und in Prozenten des reinen Warenverkehrs dargestellt von

**Dr. Georg Heise**

Preis in Umschlag M. 6.50

Wandfertig auf Leinen mit Holzstäben M. 16.50

40% Rabatt und 13/12 Exemplare

Der Versuch des Autors, die Übertragung des statistischen Materials auf geographische Karten, um auf diese Weise **aus dem toten Material eine lebendige Anschauung zu gewinnen**, ist restlos geglückt. In der Tat werden Sie sich überzeugen, daß durch die Verbindung von Diagrammen verschiedenster Art mit einer geographischen Orientierung eine Lösung, und zwar **die beste Lösung gefunden worden ist**. Jedermann ist nunmehr in der Lage, mit einem Blick den Umfang und die Verteilung des deutschen Welthandels auf die verschiedenen Länder der Erde zu überschauen. Wir überschauen also mit einem Blick z. B. den Umfang des deutschen europäischen Handels und können ihn mit dem deutschen Überseehandel in Vergleich setzen. Sie können in Vergleich setzen Deutschlands Handel mit Holland einerseits und mit Spanien andererseits oder den Vereinigten Staaten oder Dänemark oder was Sie irgendwie interessiert. Außerdem können Sie **Einfuhr und Ausfuhr in Vergleich setzen**, da es in zwei verschiedenen Farben dargestellt ist. Woher importieren wir, und wohin exportieren wir? Und wie wird sich demgemäß die Handelsbilanz mit den betreffenden Ländern gestalten.

**Alles dies zeigt die Karte in wunderbarer Klarheit.** Und noch mehr: Die Karte zeigt den Niedergang und Wiederaufstieg des deutschen Außenhandels seit dem Jahre 1913. Außerdem ist graphisch wiedergegeben der Anteil der Länder am Spezialhandel und der Anteil der wichtigsten Waren am Spezialhandel — kurz, alle die wesentlichen und wichtigen Tatsachen, die den Status der wirtschaftlichen Lage Deutschlands ausmachen.

**Sorgen Sie dafür, daß jeder, der an Deutschlands Wiederaufstieg mitwirken will, diese Karte kennen lernt und besitzt. Jeder ist Käufer.**

Z

**Columbus-Verlag G.m.b.H. Berlin-Lichterfelde**

Z

Ein Buch der Deutschen:

Z

## Hans Grimm Voll ohne Raum

Der große deutsche Schicksalsroman

10. Tausend

2 Bände. Geheftet 20 Mark, in Leinen 25 Mark

Die Bergische Zeitung schreibt:

In einer urwüchsigen Sprache ist das Werk des Dichters geschrieben, davon die Musik eingeht und deutsch klingt und männlich wirkt und in ihrer Monumentalität die große Bedeutung des deutschen Schicksals trifft... Dieses Buch sollte in keiner deutschen Schule, in keinem öffentlichen Bücherverleih fehlen, und es sollte keinen vor seinem Volk verantwortlichen Deutschen geben, der es nicht gelesen hat... denn es ist ein Buch der Deutschen!

==== Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10 ====

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayer'sche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

**Albert Langen • Verlag • München**

RECLAM  LEIPZIG

## Wieder vorrätig!

Nr. 550. Molière: Georges Dandin.  
Lustspiel. (Neufab.)

Nr. 4616. Dr. Paul Möbius: Das  
Nervensystem des Menschen und seine  
Erkrankungen. Herausgegeben von  
Dr. Paul Dittmar.

Das ausgezeichnete kleine Werk von Möbius steht noch durchaus auf der Höhe. Einer völligen Umarbeitung bedurfte es also nicht. Zahlreiche Änderungen, die aber den Charakter des Buches nicht beeinträchtigen, waren selbstverständlich nötig; sie wurden mit der gegen den Altmeister angebrachten Pietät vollzogen.

Z



# DIE BAUTÄTIGKEIT SETZT EIN



## ERGÄNZEN SIE IHR LAGER MIT UNSEREN VIELBEGEHRTEN WERKEN:

### DAS SCHÖNE HEIM

Ein textlicher Ratgeber für die Ausgestaltung und Einrichtung der Wohnräume. Unter Mitarbeit von etwa 30 Kunst- und Fachschriftstellern herausgegeben von Alexander Koch. In reich ornamentiertem Einband . . . . . Mk. 10.—

### 1000 IDEEN ZUR KÜNSTLERISCHEN AUSGESTALTUNG DER WOHNUNG

Quartband von 210 Seiten mit etwa 250 Abbildungen, dabei 20 ein- und mehrfarbige Kunstbeilagen. In Ganzleinen gebunden . . . . . Mk. 20.—

### DAS VORNEHM-BÜRGERLICHE HEIM Neue Folge

Quartband mit etwa 200 Abbildungen und Kunstbeilagen. Leinenband . . . . . Mk. 20.—

### SCHLAFZIMMER. DRITTE FOLGE

Quartband mit etwa 200 Abbildungen und Kunstbeilagen. Leinenband . . . . . Mk. 20.—

### DAS BEHAGLICHE HEIM

Jahresband 1926 der Zeitschrift „Innen-Dekoration“ mit über 500 Abbildungen und Kunstbeilagen. Leinenband . . . . . Mk. 36.—

### DAS HAUS EINES KUNSTFREUNDES

Das Haus Alexander Koch-Darmstadt (Außen- und Innen-Architektur) mit seiner Sammlung an Bildern, Plastiken und Kleinkunst. 150 große, teils farbige Abbildungen. In Ganzleinen gebunden . Mk. 42.—

### DAS NEUE KUNSTHANDWERK IN DEUTSCHLAND UND OESTERREICH

Starker Folioband von mehr als 300 Seiten, mit 384 großen Abbildungen und Kunstbeilagen (braun gebunden) . . . . . Mk. 40.—

### FARBIGE WOHNRAÜME DER NEUZEIT

Preisgekrönte Entwürfe und ausgeführte Räume in 140 farbigen und schwarzen Abbildungen. Mit Einführungsworten des Herausgebers und Geleitwort von Wilhelm Michel. Groß-Quart mit 106 Tafeln u. 32 Textseiten. In Ganzleinen gebunden . . . . . Mk. 72.—

### BEUTINGER, E. ARBEITSVERTRÄGE FÜR DAS BAUGEWERBE. - KOSTENVORANSCHLÄGE FÜR DAS BAUGEWERBE

2 starke Bände in Reichskanzleiformat, dauerhaft gebunden . . . . . je Mk. 16.—

### WERBEN SIE

DURCH ILLUSTRIERTE PROSPEKTE  
DIE WIR KOSTENLOS LIEFERN.

### BIS OSTERN

LIEFERN WIR 10 BANDE GEMISCHT MIT  
IN VIERTELJAHRSCHEINUNG.

## 35%

z

**VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH** G. m. b. H.  
**DARMSTADT**



# Zu Ostern und Konfirmation



Z

## Geschenkbücher von bleibendem Wert

### Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen

Taschenausgabe auf Dünndruckpapier / Band 1—3 in einem Bande. In biegsamem Ganzleinenbande Am. 8.—. In Ganzsaffian Am. 12.—

### Haller, Johannes, Die Epochen der deutschen Geschichte

15.—17. Tausend. Ganzleinen Am. 7.50. Halbleder Am. 12.—

### Koser, Reinhold, Friedrich der Große

Volksausgabe. 12.—14. Tausend. Ganzleinen Am. 10.—

### Marcks, Erich, Otto von Bismarck

Ein Lebensbild. 21.—23. Tausend. Halbleinen Am. 3.20, Ganzleinen Am. 4.50

### Mayne, Harry, Eduard Mörike

3. und 4. Auflage. Ganzleinen Am. 14.—

### Dantes Göttliche Komödie

Übersetzt von O. Bildemeister. Taschenausgabe auf Dünndruckpapier. 7.—11. Tausend. Ganzleinen Am. 5.—, Ganzleder Am. 10.—

### Fontane, Theod., Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Neue Ausgabe in 5 Bdn. Ganzleinen Am. 35.—

### Riehl, W. H., Geschichten und Novellen

Gesamtausgabe 7 Bände. Halbleinen Am. 18.—

### Schüler, Gustav, Gottsucher Lieder

9.—11. Tausend. Ganzleinen Am. 3.50

### — Auf den Strömen der Welt zu den Meeren Gottes

Gedichte. 4. Tausend. Halbleinen Am. 5.50

### — Von Stundenleid und Ewigkeit

Gedichte. 4. u. 5. Tausend. Ganzleinen Am. 5.—

### Goethes Werke

Auswahl in 15 Bänden. Herausgegeben von Eduard v. d. Hellen. Ganzleinen Am. 80.—

### Goethes Gedichte

Auswahl in zeitlicher Folge. Einleitung von Eduard v. d. Hellen. In Ganzleinen Am. 5.50, Halbleder Am. 10.—

### Goethes Faust

Herausgegeben von Eduard v. d. Hellen. Ganzleinen Am. 5.50, Halbleder Am. 10.—

### Schillers Werke

Auswahl in 6 Bänden. Herausg. von Eduard v. d. Hellen. Ganzleinen Am. 30.—

### Schillers Gedichte

Herausgegeben von Eduard v. d. Hellen. Ganzleinen Am. 5.50, Halbleder Am. 10.—

J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf., Stuttgart u. Berlin



# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



Herman Anders  
**Krüger**

„der Verfasser des besten  
deutschen Erziehungsromans“

(Literar. Echo)

## Gottfried Kämpfer

Ein herren/hutischer Bubenroman / Mit Buchschmuck von Ernst Liebermann

In Ganzleinen M. 6.-

... Leben, warm rieselndes Leben pulst durch diese  
Zeilen, mir ist's, als ob ich nicht lese, sondern mitten  
unter meinen Buben stände und zuschaute und wirkte.

(Der Jugendwart)

Zwei Konfirmation kann man der Jugend  
kein besseres Buch in die Hand geben als  
den „Gottfried Kämpfer“

Rabatt 35%

Z

Partie 9/8



# Franz Donat Paradies und Hölle

## Das 4. Sortimenturteil:

Ich habe das Donatsche Buch mit sehr großer Spannung gelesen; ich habe auch von der ersten Sendung sämtliche gebundenen Stücke verkauft. Es ist merkwürdig, wenn man der Schwüle der heutigen Literatur für einige Stunden entfliehen will, dann muß man ein solches Landstreicherbuch vornehmen. Darin findet man Reinheit und frische, klare Luft.

**Ich erbitte mir weitere  
50 gebundene Stücke**

Ed. Lanzenberger, Hamburg

Ⓜ

Strecker & Schröder / Stuttgart

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

In der Reihe der  
**Beihefte zum Zentralblatt für Bibliothekswesen**  
erschienen soeben und wurde nach den eingegangenen  
Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

Beiheft 59:

## Deutsche Amtsdruksachenkunde

Ein methodisches Handbuch

von

**Georg Schwidetzky**

8<sup>o</sup>. X, 109 S.

Preis Mk. 10.-- ord., Mk. 7.50 netto.

Der Verfasser, als Stadtrat a. D. und jetziger Bibliothekar an der Deutschen Bücherei in Verwaltung und Bibliothekswesen gleich gründlich erfahren, bringt in dem Werk eine Geschichte des deutschen Amtsschrifttums und knüpft daran seine gründlich durchgearbeiteten Forderungen: Besserung des deutschen Amtsdrukswesens, wirtschaftliche Herstellung und Verwaltung, Erschliessung für Wissenschaft und Leben, Ausnutzung für die staatsbürgerliche Erziehung und Verwendung im geistigen Kampf der Völker.

Interessenten sind neben den **Bibliotheken** vor allem **Parlamente, Behörden, Archive, Schulen, Politiker, Verwaltungsbeamte, Historiker, Lehrer** usw.

Ⓜ

# ZWEI NEUERSCHEINUNGEN!

*Dr. phil. R. Dünnhaupt*

**Sittlichkeit, Staat und Recht bei Kant**

Autonomie und Heteronomie in der Kantischen Ethik

*Kartoniert 3.— RM*

*Dr. phil. Elsa Stechert*

**Der aktive u. passive Menschentypus  
in neuerer Philosophie und Mystik**

*Broschiert 2.80 RM*

Rabatt: einzeln 35%, 10 Stück mit 40% und Partieexemplar

*Wir liefern beide Bücher nur fest oder bar*

Ⓜ

C. DÜNNHAUPT / VERLAG / DESSAU



BRUNO CASSIRER/BERLIN

# KUNST UND KÜNSTLER

MÄRZ-HEFT

CURT GLASER

*Besuch bei Munch*

\*

CHARLES CAMOIN

*Erinnerungen an Cézanne*

\*

PAUL CÉZANNE

*Briefe an Charles Camoin*

\*

JAKOB ROSENBERG

*Die Gemäldesammlung der Eremitage II*

\*

EMIL WALDMANN

*Die Trübner-Gedächtnisausstellung*

\*

MARIE DORMOY

*Boudin-Ausstellung*

\*

CURT GLASER

*Ernst Grosse †*

\*

CHRONIK DES MONATS  
KUNSTAUSSTELLUNGEN · AUKTIONS-  
NACHRICHTEN · NEUE BÜCHER

40 Seiten Text und etwa 30 Abbildungen nach Camoin,  
Courbet, Cézanne, Daumier, Degas, van Gogh, Manet, Monet,  
Pissarro, Renoir, Trübner.

Vierteljährlich (3 Hefte) M. 7.50

Einzelheft M. 3.—

In beschränkter Anzahl auf 8 Wochen  
IN KOMMISSION!

Ⓜ

Ⓜ Soeben erschien in unserem Verlage:

## Die Weibermühle

Roman

von

Florentine Gebhardt

Umfang 20 Druckbogen.

Preis geheftet Rm. 3.—, Ganzleinenbd. Rm. 4.50

Ein Buch für reife Leser, für Alle,  
welche die Fühlung mit der Welt der  
Arbeit und der Natur noch nicht ver-  
loren haben.

Die in weiten Kreisen bekannte  
Autorin wird mit dieser hervorragen-  
den, reifen Schöpfung einen neuen  
Erfolg zu verzeichnen haben.

### Schall & Rentel

Geschäftsleitung  
des Vereins der Bücherfreunde

Potsdam

## Die Baulust regt sich!

Starke Nachfrage setzt wieder ein nach Bau- und  
Wohnungsschriften. Ergänzen Sie Ihr Lager mit  
den gangbaren Heftchen:

Ⓜ Werner,  
Mietswohnung oder Eigenhaus?  
3. Auflage

Baelz, Wie bauen wir billige Klein-  
häuser und Kriegerheimstätten?  
2. Auflage

Baelz, Bessere Wohnungsverhält-  
nisse für die geistigen Arbeiter und  
Arbeiterinnen!

Jedes Buch M. 1.—, bar M.—.60 und 11/10

Zur Probe je 1 Exemplar bar mit

50% Rabatt!

Wilh. Langguth, Eßlingen a. N.



# Durchschlagender Erfolg

der Berliner Erstaufführung von

## Alfred Neumann

### Der Patriot

Jetzt sofort ins Fenster  
und auf den Ladentisch

### Der Teufel

Roman. 26.—30. Tausend. In Leinen gebunden M 7.50

### Der Patriot

Bühnenausgabe. Broschiert M 2.50

**Wir erbitten umgehende Bestellung**

Wir liefern bar mit 35 % und 11/10. Einbände der Freieremplare netto  
Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsfortiment, Olten; für Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin Leipzig



## Das Heimatbuch der Westfalen!

Bereits vor Weihnachten angezeigt,  
gelangte soeben nach den vorliegenden Bestellungen zur Versendung:

# Westfälische Stammeskunde

Gesammelt und herausgegeben von Dr. Paul Jaunert (Deutscher Sagenschatz)  
Mit 66 alten Miniaturen, Holzschnitten und Kupfern. 404 S. Br. M 8.—, geb. M 10.—

*Das Land Westfalen deckt sich nicht mit den Grenzen der heutigen preußischen Provinz. Im Norden kommen noch dazu: das Osnabrücker Gebiet, das Emsland und einige oldenburgische Ämter, im Osten grenzt es an die Weser und bezieht darüber hinaus die Lippeschen Länder mit ein.*

*Einigen in ganz Westfalen bekannten Persönlichkeiten, wie auch einigen westfälischen Sortimentern wurde das Buch bereits vor Erscheinen zur Begutachtung vorgelegt. Hier folgen die Urteile:*

*Dr. Josef Winckler, der Verfasser des „Tollen Bomberg“:*

Westfalen gilt als das amüsische Land, will sagen: ohne schöne Form, aber volljenes hintergründig raunenden Lebens, so voll gestaltender Phantasie, so voll unheimlicher Naturgewalt, daß leicht die Form zerfließt! Und wer nun vernimmt, daß sogar einst Noah mit seiner Arche schon in Westfalen landete, der wird ihm die Fülle einer Tradition nicht absprechen, die an Urtümlichkeit vielleicht die erste Stelle unter den deutschen Landschaften einnimmt. Und wie in einer Arche finden wir in Jaunerts Werk jetzt alles Westfalentum zu neuer Weltfahrt bereit. Die niedersächsische Stammesbibel ist geschaffen! Die Hünens-, Albens-, Wehrwölfs-, Zauber-, Helweg-, Traums- und Spökenkieker-Bibel! St. Ludgerus, das Spinnweib, die Freimaurer, die Moorherre, der olle Fritz wie Widukind und der ewige Jude spuken darin! Hätte Immermann schon darin blättern dürfen, hätte dies Buch Annette schon lesen dürfen! Ja, es ist mehr geworden: ein Wunderbuch deutscher Wesensart schlechtthin! Hoffentlich zeigen sich meine westfälischen Landsleute dieser Festgabe ihrer Seele würdig.

*Dr. Friedrich Castelle:*

Seit Jahrzehnten haben sich Forscher und Dichter um die westfälische Sagenwelt bemüht, aber sie fanden nur Bruchsteine. Jaunert hat all diese Einzelarbeiten zusammengefaßt zu Abschluß und Krönung. Aber sein Buch ist noch mehr: Aus den Urelementen der Menschwerdung wachsen die chaotischen Gebilde der Volksmythe auf, gewinnen langsam Form und Gestalt, werden Geschichte und Schicksal und flüchten immer wieder in die rätselvollen Dunkelheiten der Volksseele zurück. — So ist diese Stammeskunde nicht nur Wissenschaft und Forschung, sie ist menschliche Weisheit und künstlerische Formung in schönster Vollendung. Daher liest sich das Ganze wie eine einzige spannende Erzählung. Es ist würzig wie unser Roggenbrot, saftig wie unser Schinken — echte kräftige Hausmannskost niederdeutschen Geistes.

*Prälat Prof. D. Dr. Linneborn-Paderborn:*

Paul Jaunert hat die „Westfälischen Sagen“ nicht nur gesammelt, sondern sie durch rechte Ordnung und geistige Durchdringung zu einer wirklichen „Stammeskunde“ ausgestaltet. Die Sagen sind nicht weitläufig wiedererzählt; auch ist in ihren geheimnisvoll packenden Kreis nicht wahllos aufgenommen, was auch anderwärts die Wandersage erzählt oder in Schildbürgerstückchen in Dönekens und Witzchen sich findet. Nein, es ist die bodenständige, überaus weitschichtige Sagenmasse kurz zusammengeklärt, ihr tiefliegender Kern herausgeschält und ein Werk von bleibendem wissenschaftlichen Wert geschaffen, ein prächtiges Stück westfälischer Heimatkunde. Die naturhafte, urwüchsige und derbe, die selbstsichere und zähe Art des sächsisch-westfälischen Stammes tritt aus der Sage klar hervor.

*Körner, Provinzialkonservator von Westfalen in Münster:*

Ein langentbehrtes, sehr willkommenes Buch. Selbst wer mit dem Lande der roten Erde Jahrzehnte lang vertraut und mit der dort besonders regen Heimatbewegung in ständiger Fühlung und Zusammenarbeit steht, wie es Schreiber dieser Zeilen von sich sagen darf, selbst der ist überrascht und erfreut von der reichen Fülle der Sagen und Geschichten der Vorzeit und des Volksglaubens, die der Verfasser gesammelt hat. Mit Sorgfalt und Liebe ist die reichhaltige Sammlung zusammengetragen, in flüssigem, schönem Stil ist das Buch geschrieben, nirgends trocken und ermüdend, sondern überall anregend.

*Archivdirektor Dr. Glasmeier, Velen:*

Westfalen ist den Außenstehenden durchweg ein dunkler, unverstandener und mißverkannter Begriff. Jaunerts Buch nun bietet jedem, der das geheimnisvolle Band der Roten Erde und seine Bewohner kennen lernen will, den Schlüssel zum Verständnis seines Wesens.



## Urteile westfälischer Sortimenten

### Bünde

*Friedrich Schünemann, Buch- u. Kunsthandlung:*

Sammlungen von westfälischen Sagen gibt es ja genügend. Die meisten sind mir als Märchen- und Sagenfreund nicht nur dem Namen nach bekannt. Nachdem Sie mir Gelegenheit gaben, die Sammlung „Westfälische Sagen“ eingehend prüfen zu können, muß ich gestehen, daß ich begeistert bin. Mein Gesamturteil ist: Textlich flüssig, buchtechnisch vorbildlich. Wenn auch Bünde und nähere Umgebung nicht sehr stark vertreten sind, so spricht das nicht etwa für die Unvollkommenheit; es sind eben leider nicht mehr Sagen über diese Gegend erhalten geblieben. Dafür ist aber der ganzen Landschaft Minden-Ravensberg, zu der Bünde ja auch gehört, desto ausgiebiger gedacht. Dieses Buch gehört unbedingt an die Spitze der Heimatliteratur Westfalens.

### Detmold

*Hermann Knöner, i. Fa. Hinrichs'sche Hofbuchhandlung:*

Gerade die westfälische Sage hat für mich den Beweis erbracht, daß man von einem deutschen Stamm nichts weiß, wenn man seine Sage nicht kennt. Es wird dem Herausgeber nicht leicht gewesen sein, unter dem reichen Material eine Auswahl zu treffen und jeden einzelnen Ort durch eine Sage zu vertreten. Ich habe nach der Lektüre des ganzen Bandes, dessen Inhalt mich ungemein fesselte, den Eindruck, daß kein wesentlicher Sagenzug vergessen ist, und daß jede Landschaft ausgiebig zu Worte kommt, zumal was unser Lippeland anbetrifft. Es ist ein Buch der Heimat, es gehört in die Hand eines jeden, der sein Stammesland, seine Heimat liebt, es gehört in jede Schulbibliothek, seien es Höhere-, Volks- oder Dorfschulen. Hier ist es Pflicht eines jeden pflichtbewußten Buchhändlers, sich für den Vertrieb dieses wertvollen Buches nach Kräften einzusetzen.

### Dortmund

*Dr. Theodor Rensing, i. Fa. Bücherstube R. Dreist:*

Es ist bequem, romantische Klagen gegen die Industrialisierung unseres Lebens zu erheben. Dieses Ressentiment verkennt sowohl den Zwang der Lebensgesetze wie auch die grandiosen Leistungen der Technik mit ihrem gewaltigen Nutzen für das überbevölkerte Deutschland. Allerdings: wir haben 80 Jahre auf Kosten unseres inneren Menschen gelebt. Soziale Schäden hat man durch Gesetzgebung zu beheben gesucht. Aber die seelische Verkümmern, Entwurzelung und Enteignung hat man ruhig geschehen lassen. Heute ist Westfalen ein stark überfremdetes Land, das schwer um die Bewahrung seiner Stammesart kämpft. Wir verteidigen keine Belange, aber wertvolle Kulturgüter. Durch Jaunerts Buch „Westfälische Sagen“ wird uns wieder eigenes Blut zugeführt. Meines Erachtens hat Jaunert hier seinen Landsleuten sein Meisterwerk geschenkt. Ein ungeheures Material ist in dem Band verarbeitet. Die Form der Erzählung, die Auswahl der Bilder sind glücklich getroffen, so daß das Werk ein Volksbuch werden könnte. Der Preis ist verhältnismäßig niedrig gehalten.

### Münster

*Heinrich Stenderhoff, Buchhandlung:*

Mein Urteil, allerdings nur stichwortartig, ist: Reiches wertvolles Material. Geschichte und Sagen lassen die alten Zeiten lebendig erschauen. Es ist wirklich eine Stammeskunde. Der Stil ist herb und dem Ganzen voll angepaßt. Wertvoll ist es, daß sowohl die Erzählungen als auch viele Verse und Sprichwörter in Mundart eingestreut sind. Stellenweise feiner Humor, auch einige Derbheiten (aber die lassen sich in einem westfälischen Sagenbuch evtl. verstehen). Das Buch ist zu empfehlen dem Historiker, Heimatforscher, Philologen usw.; jeder Westfale müßte es besitzen, weil es ihm seine Heimat zeigt in Geschichte, Sage und Aberglaube, wohl geeignet zur Unterhaltung und zum Vorlesen; keine kirchenfeindliche Tendenz, wie es zuweilen scheinen könnte.

### Osnabrück

*Bruno Hanckel, Buchhandlung:*

Es ist eine herrliche Bereicherung meiner Bibliothek und hat mir schon die angenehmsten Stunden bereitet. Ich glaube ohne Zögern aussprechen zu dürfen, daß das Buch in der einschlägigen Literatur nicht seinesgleichen hat. Ich halte es für ein ganz großes Verdienst des Verfassers, daß er das alte westfälische Stammesgebiet unbeirrt von späteren politischen Grenzen gewissermaßen neugeschaffen hat. Das Werk ist für unsere Gegend genau so unentbehrlich wie für die heutige Provinz Westfalen. Der Text scheint mir sauber und korrekt redigiert zu sein und ist auf jeden Fall flüssig geschrieben.

### Paderborn

*Wilh. Kaufmann, i. Fa. Bonifacius-Druckerei:*

Ich habe die Überzeugung gewonnen, daß es sich hier unbedingt um ein ganz neues, wertvolles Buch handelt, für das sich einzusetzen jedem Buchhändler eine innere Freude sein muß. Die Ausstattung — Satz, Druck und Einband — entspricht ganz einem Werke von solcher Bedeutung; die Bildbeigaben, nach alten guten Stichen mustergetreu wiedergegeben, sind kein geringer Vorzug und tragen wesentlich zur Vertäuflichkeit der „Westfälischen Sagen“ bei. Als Sortimenter, der hinter dem Ladentisch steht und der Kundschaft die neuen Bücher zu empfehlen und vor allem zu verkaufen hat, würde ich gern einen um etwa 2 Mark billigeren Preis begrüßen. Doch muß ich mir auf der anderen Seite als Buchhändler sagen, daß der Verlag bei Festsetzung des Ladenpreises eine Grenze eingehalten hat, die bei den heutigen, gegen früher wesentlich gesteigerten Herstellungskosten kaum anders gezogen werden konnte.

### Soest

*P. G. Capell, i. Fa. Rittersche Buchhandlung:*

Eine flüssige Erzählung zeichnet das Werk vor den älteren Sammlungen aus, und es ist ein sehr großer Vorzug, daß der Herausgeber auch die neueren Veröffentlichungen berücksichtigt hat, die örtlich durch die heutige Heimatbewegung entstanden sind. Es bietet somit eine westfälische Stammeskunde, welche eine Lücke ausfüllt und eine Notwendigkeit ist, die dem Buchhandel eine neue Quelle des Absatzes erschließt.

**Westfalen ist der Mittelpunkt unseres Wirtschaftslebens; sein Industriegebiet wandelt sich zu einem Konglomerat von Großstädten. Aber noch erhält sich durch kraftvolles Bauerntum seine Eigenart. Durch den Abwehrkampf im Ruhrgebiet lebt es in der Phantasie aller Deutschen. Darum ist es notwendig, daß wir alle im Reich und darüber hinaus zu einem Verständnis westfälischen Wesens kommen!**



Eugen Diederichs Verlag in Jena





## Voranzeige!

In Vorbereitung befindet sich und gelangt demnächst zur Ausgabe:

# J. von Olshausens Kommentar zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich

11te Auflage

neu bearbeitet von

**Karl Lorenz**  
Reichsgerichtsrat

**Dr. Hans Freiesleben**  
Reichsanwalt

**Emil Miethammer**  
Reichsanwalt

**Dr. Carl Kirchner**

Oberstaatsanwalt bei der Reichsanwaltschaft

**Dr. Georg Gutjahr**

Oberlandesgerichtsrat, beurlaubt zur Reichsanwaltschaft

Zwei Bände

Geheftet etwa 75 M., gebunden (Halbfranz) etwa 85 M.

(Die genaue Preisbestimmung muß vorbehalten bleiben)

Das Lebenswerk Justus von Olshausens, sein großer Kommentar zum Strafgesetzbuch, der zuletzt im Jahre 1916 von ihm selbst bearbeitet wurde, nun aber seit Jahren vergriffen ist, wird jetzt von fünf Praktikern, Mitgliedern des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft, neu bearbeitet und gelangt demnächst zur Ausgabe. Das vorbildliche Werk, welches allen Strafrechtlern unentbehrlich geworden ist, wurde unter Wahrung seiner anerkannten Vorzüge im Geiste von Olshausen fortgeführt. Wissenschaftliche Vertiefung bildet auch in der Neubearbeitung das wesentliche Moment. Die Literatur ist erschöpfend herangezogen und die höchstgerichtliche Rechtsprechung bis Ende 1926 unter Berücksichtigung aller gesetzgeberischen Änderungen in weitestgehendem Maße verwertet worden.

Obwohl der Entwurf 1925 vorliegt, werden bis zum Inkrafttreten des neuen Strafgesetzbuchs noch Jahre vergehen, **so daß die Veranstaltung einer neuen Auflage des Kommentars zur dringenden Notwendigkeit wurde.**

Interessenten sind alle Gerichtsbehörden, Staatsanwaltschaften, Amtsanwaltschaften, Polizeibehörden, Richter, Rechtsanwälte, insbesondere die Strafrechtsverteidiger, Professoren des Strafrechts, Regierungen der Länder, Bibliotheken usw.

Der Olshausensche Kommentar wird auch weiterhin die gerichtliche Praxis beherrschen. Nach dieser neuen Auflage wird daher lebhaftere Nachfrage sein; darum empfiehlt es sich, die interessierten Kreise schon jetzt auf das bevorstehende Erscheinen der 11. Auflage aufmerksam zu machen. Eine Verwendung für das Werk wird sich als lohnend erweisen.

Ankündigungen für das Publikum stehen, wo eine sorgfältige Werbetätigkeit beabsichtigt wird, unberechnet zur Verfügung.

Zettel zur Bestellung liegt bei.

Ⓜ

Berlin W 9, Linkstr. 16

**Franz Vahlen.**



**Max Niemeyer**  
Verlag



**Halle / Saale**  
März 1927

Soeben erschienen:

**Max Scheler**

Der Formalismus in der

**Ethik**

und die

**Materiale Wertethik**

Neuer Versuch der Grundlegung eines  
ethischen Personalismus

3., unveränderte Auflage  
in völlig neuer Ausstattung

Mit einem Vorwort des Verfassers,  
ergänzt durch ein ausführliches Sachregister

Gr.-8°. XXVI, 648 S.

Geh. M. 20.—, in Lwd. geb. M. 22.50

**Wilhelm Kosch**  
**Deutsches**  
**Literatur-Lexikon**

Biographisches  
und bibliographisches Handbuch

**2. Lieferung**

(Bodenstedt—Daxenberger)

Lex.-8°. Spalte 129—256

Subskriptionspreis M. 2.40

Die Fortsetzungsexemplare sind bereits versandt.

Ich bitte, zu verlangen.



Der

**Spinoza-Roman**  
**AMOR DEI**

von

**E. G. Kolbenheyer**

Soeben erscheint das 21.—25. Tsd. / Leinen M. 8.—

★

**Walter von Molo:**

Kolbenheyers AMOR DEI war mir das stärkste Erlebnis seit der Zeit, da ich bebend den Faust las — ich habe die Kühnheit, dies Wort hierher zu setzen.

★

Zugleich erscheinen in Neuauflagen:

**Die Kindheit**  
**des Paracelsus**

16.—20. Tsd. Leinen M. 8.—

**Das dritte Reich**  
**des Paracelsus**

6.—10. Tsd. Leinen M. 12.50

**Das Lächeln der**  
**Penaten**

Roman

6.—10. Tsd. Leinen M. 7.—

★

Verlangen Sie die Broschüre  
„Kolbenheyer und sein Werk“ zur Werbung!

**GEORG MÜLLER**  
**MÜNCHEN**



**MÜNCHEN**





**Sehr wichtige Neuerscheinung!**

Soeben erschien das so lange erwartete und schon so viel begehrte

# JURISTISCHE AUTOMOBIL-LEXIKON

verfaßt vom

**Geheimen Regierungsrat Dr. Fritz Müller**

Ministerialrat im Reichsverkehrsministerium

ca. 250 Seiten Text, eine Anzahl Skizzen, Format gr.-8°, auf Ia holzfr. Papier gedruckt, in Ganzleinen gebunden, zum Preise von ord. RM 7.50, netto RM 5.—

Das Werk stellt den authentischen handlichen und daher für die Direktoren der Automobilfabriken, für Händler, Fuhrunternehmer, Richter, Rechtsanwälte, Verkehrsgesellschaften, Behörden und Automobilbesitzer unentbehrlichen Kommentar für die **neuesten** Gesetze, Verordnungen, Gerichtsentscheidungen usw.usw. dar.

Es sind die Stichworte alphabetisch angeordnet und mit großer Sorgfalt ausgewählt. Die Knappheit der Formulierung gestattet eine bei aller Kürze überraschende Reichhaltigkeit des Inhalts. Aus der Fülle der Einzelfragen sind diejenigen ausgewählt, die **für den Praktiker besondere Bedeutung haben**.

Hier hat ein praktischer Automobilist mit vielem technischen Verständnis, ein auf dem Gebiet des Verkehrsrechts erfahrener Jurist mit gutem Blick für die Bedürfnisse der Praxis ein Werk geschaffen, das in seiner Eigenart allein dastehen dürfte.

Ⓜ

**Dr. Ernst Valentin Verlag, Berlin-Wilmersd., Westfälische Str. 92**

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 3065 / Auslieferung: Carl Cnobloch, Leipzig, Hospitalstr. 10





# ALFRED BIESE DEUTSCHE LITERATUR- GESCHICHTE

## 100. TAUSEND

Band I. Von den Anfängen bis Herder. Geheftet M 8.-, in Ganzleinen M 10.50  
 Band II. Von Goethe bis Morike. Geheftet 8.-, in Ganzleinen M 10.50  
 Band III. Von Hebbel bis zur Gegenwart. Geheftet M 8.50, in Ganzleinen M 11.-  
 Insgesamt 2142 Seiten mit 157 Abbildungen. Drei Bände in Ganzleinen M 32.-  
 in Halbleder (nur komplett) M 45.-

Von Bieses Deutscher Literaturgeschichte ist 1907 der erste Band erschienen, heute liegt das ganze Werk im 100. Tausend vor; in den zwanzig Jahren seines Bestehens sind also 300000 Bände verbreitet worden. Aus den Erscheinungsjahren der einzelnen Auflagen wird ersichtlich, wie rasch und immer rascher „der Biese“ in der Gunst unserer Gebildeten gestiegen ist. Heute ist er unstreitig die verbreitetste deutsche Literaturgeschichte. Der Neudruck kommt zur rechten Zeit, um als

### Konfirmations- und Ostergeschenk

auf den Gabentisch gelegt zu werden. Wir bitten das Sortiment, sich für das leicht verkäufliche Werk in der kommenden Festzeit ganz besonders durch Vorlegen und Ausstellen im Schaufenster einzusehen. Auch die Presse wird über dieses Buchjubiläum berichten.

Ⓜ

## C. H. BECK VERLAG MÜNCHEN



# Das romantische Deutschland



Ein Buch unserer wunderschönen deutschen Heimat  
und deutschen Geistes mit Beiträgen  
der bedeutendsten lebenden deutschen Autoren  
und den besten Werken der klassischen Romantiker.

Geschmückt mit

128 Lichtdrucktafeln mit Bildern der schönsten  
romantischen Stätten

deutscher Kultur nach Zeichnungen von Wilh. Feller  
Zwei stattliche Bände in Großquart, vornehm in  
seidenartiges Ganzleinen oder Halbleder gebunden  
mit reichem Goldaufdruck, beide Bände in Karton,  
Ganzleinen M. 45.-, in Halbleder M. 60.-

Verlag Johannes Knoblauch GmbH., Berlin-Wilmersdorf  
Küdesheimer Straße 3



Zum ersten Male bringt dieses Werk eine Sammlung des Besten unserer romantischen Literatur mit den Bildern der schönsten romantischen Stätten.

Fast alle bekannten Autoren der Jetztzeit, wie:

Eufemia von Adlersfeld- Ballestrem	Ludwig Finckh Gustav Frenssen	Rudolf Kinau Joseph von Lauff
Otto Julius Bierbaum	Ludwig Ganghofer	Thomas Mann
Helene Böhlau	Rudolf Greinz	Georg Fehr. v. Ompteda
Waldemar Bonsels	Rudolf Herzog	Rudolf Presber
Artur Brausewetter	Hermann Hesse	Fritz Stowronnek
Paul Burg	Paul Oskar Höcker	Karl Hans Strobl
Ottomar Enking	Paul Keller	Will Vesper

haben zu diesem echt deutschen Werke Beiträge geliefert. Außerdem ist den Werken der klassischen Autoren das Beste entnommen worden. Damit übertragt es alle Tagesliteratur turmhoch und ist wirklich das Werk geworden, das allen Kreisen wahre Freude und Erholung bietet. Bei der Auswahl der Bilder ist besonderer Wert darauf gelegt, daß sich neben den bekanntesten Stätten auch sehr viel Neues, bisher wenig Gezeigtes befindet, alles aber in großen klaren Bildern, in vollendetem Lichtdruck, sodaß jedes Bild wirklich ein Kunstwerk ist. Überhaupt ist der allergrößte Wert auf sauberen und klaren Druck und sonst in jeder Hinsicht vollkommene Ausstattung gelegt. Dabei beschränkt sich das Bildmaterial nicht nur auf die romantischen Stätten innerhalb der uns jetzt gezogenen Grenzen, sondern es umfaßt ebenso wie der Text das gesamte deutsche Kulturgebiet. Angesichts des Gebotenen ist der Preis, der so niedrig wie nur irgend möglich gehalten wurde – man bedenke, daß das Werk 128 Lichtdrucktafeln enthält – als wirklich bescheiden zu bezeichnen.

## Dieses Werk gehört in jede deutsche Familie

Verlangen Sie den ausführlichen, illustrierten vierseitigen Prospekt.

Unsere Lieferungsbedingungen sind:

40% und 11/10, bei größeren Bestellungen Rabatt nach Vereinbarung.  
Firmen, die sich besonders für den Vertrieb des leichtverkäuflichen Werkes verwenden wollen, gewähren wir längeres Akzeptziel und unterstützen sie durch Lieferung von Propagandamaterial und Musterbänden.

Ⓜ

**Verlag Johannes Knoblauch GmbH., Berlin-Wilmersdorf**

Rüdesheimer Straße 3



## „Welchen Hut würden Sie wählen?“

betitelt sich eine originelle Preisfrage in der soeben erschienenen Nummer 4277 der

„Leipziger Illustrierten Zeitung“, welche gleichzeitig die neuen Damenhutmoden vor Augen führt.

Außerdem bringt das Heft entzückende Frühjahrsmoden für die Damenwelt in Vierfarbendruck, einen doppelseitigen, reich illustrierten Aufsatz:

„Aufsicht zur Frühjahrsmode“ von Ola Olsen eine hochinteressante doppelseitige Illustration:

„Bierabend bei Reichspräsident v. Hindenburg am 18. Februar“ von dem Sonderzeichner der „Illustrierten Zeitung“ Martin Frost

reichbebilderte Artikel:

„Nikaragua vor dem Ende seiner Selbständigkeit?“

„Schädlinge des Haushalts“ von Prof. Dr. H. v. Lengerken, Berlin

„Aus der Geschichte des Schirmes“ von Dr.-Ing. e. h. Fr. M. Feldhaus

und anderes mehr.

Preis des Heftes: RM. 1.20 ord., RM. -.78 netto  
Freiexemplare 11/10 (Z) Bestellzettel anbei!

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung  
J. J. Weber, Leipzig, Reudnitzer Straße 1-7.

Verlag F. Emil Boden G. m. b. H., Dresden

## Auffsehen erregende ● Neuerscheinung! ●

### „Wie steht's um die Volksschule?“

Ein Befundbericht.

Erstattet von W. Berger, Direktor der Fachgewerbeschule der Innung der Baumeister zu Dresden.

In allen Blättern, parteipolitisch rechts oder links eingestellt, sind die Kritiker sich einig: Die Schrift hat ihr Verdienst; es werden Tatsachen gezeigt, die niemand unbeachtet lassen darf. Eltern, Erzieher, Lehrer, Schuldirektoren, Regierung u. sonstige Männer in leitender Stellung, sie alle müssen die Schrift lesen, denn von ihnen wird über den Inhalt früher oder später ein Urteil, eine Stellungnahme verlangt werden, weil der Verfasser nicht Meinungen und Ansichten wiedergibt, sondern

Tatsachen bringt!  
Nichts als Tatsachen!  
Hunderter von Tatsachen!

Preis: ord. M. 1.—, fest 60 Bfg., in Kommission 70 Bfg.

In beziehen durch: (Z) F. Emil Boden G. m. b. H., Dresden, A. (Z)  
Auf: 20787 Pirnaische Str. 41 Auf: 20787

## PETROPOLIS-VERLAG A.-G. / BERLIN W 15

Joachimsthaler Str. 12

Wir geben hiermit bekannt, daß wir die Generalvertretung für das Werk:

# RUSSIA'S TREASURE OF DIAMONDS AND PRECIOUS STONES

(DIE RUSSISCHEN KRONJUWELEN)

herausgegeben vom Volkskommissariat der Finanzen der U. S. S. R.

unter Mitwirkung von A. E. Fersmann, Mitgl. d. Russischen Akademie d. Wissenschaften, S. N. Troinitzky, Dir. des Eremitage-Museums zu Leningrad, S. K. Bogojavlensky, Dir. der Moskauer Staatsarchive, u. a.

Das Werk besteht aus 100 Lichtdrucktafeln, nebst ausführlicher Beschreibung und Katalog in englischer, französischer oder russischer Sprache.

Vier Lieferungen in geschmackvoller Halbleinenmappe, RM 300.—  
In Halbpergamentmappe (Nur auf besondere Bestellung) RM 350.—

Wir bitten bei Bestellungen ausdrücklich anzugeben, ob ein französisches, englisches oder russisches Exemplar gewünscht wird. Illustrierte Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung. Rabatt 20%. Wir liefern nur bar. Lieferungen à cond. finden nicht statt.

Der Einzelverkauf findet auch in der „Kniga“, Berlin W 62, Kurfürstenstrasse 79 und in deren Auslandsfilialen, statt. (Z)



# SPINOZA

*SÄMTLICHE WERKE UND BRIEFE  
DÜNNDRUCK-AUSGABE  
IN 1 BAND*

Ich kündige das Erscheinen einer deutschen Spinoza-Gesamtausgabe an, die in gleicher Gestalt wie meine Platon-Ausgabe hervortritt. Das Werk wird auf bestem Hadern-Dünndruckpapier in einer holländischen Antiqua gedruckt. Der Umfang des Bandes wird etwa 1200 Seiten, der Preis ungefähr 10 Mark sein. Das Werk gelangt im Spätsommer d. J. zur Auslieferung. *Ich bitte, mir jetzt schon bekanntzugeben, welche Anzahl für Ihren ersten Bedarf in Frage kommt.* Diese Information verpflichtet Sie in keiner Weise, sondern schafft für mich nur die Grundlage bei Bestimmung der Auflagenhöhe. – Ich bin davon überzeugt, dass diese Ausgabe von Spinozas sämtlichen Werken in maßgebenden Kreisen mit Begeisterung aufgenommen werden wird.

PHAIDON-VERLAG  
WIEN · I · HIMMELPFORTGASSE 25



ZUR SUBSKRIPTION:

# DIE THERAPIE DER HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN FÜR ÄRZTE UND STUDIERENDE

von San.-Rat Dr. Reinhold Ledermann

Spezialarzt für Hautkrankheiten in Berlin

Sechste, völlig neubearbeitete Auflage 1927

Etwa 375 S. Großformat, mit rund 100 Abbild. im Text

**Subskriptionspreis: in Ganzleinen M. 22.—**

bis zum Erscheinen Ende April

Wir machen den Buchhandel erneut darauf aufmerksam, daß dieses Werk aus dem Verlag Oskar Coblentz, Berlin, mit allen Rechten in unseren Verlag übergegangen ist. Seit dem Erscheinen der fünften Auflage im Jahre 1921 sind so erhebliche Umwälzungen auf dem Gebiete der Dermatologie und besonders der Syphilis-Therapie vor sich gegangen, daß schon aus diesem Grunde eine Neuauflage nötig wurde. Auch die Kapitel der Geschlechtskrankheiten, insbesondere die Gonorrhoe, sind den Fortschritten auf diesem Gebiete entsprechend umgearbeitet und ergänzt worden. Der als Autorität auf dem Gebiete der gesamten Dermatologie bekannte Verfasser hat somit durch die Neubearbeitung der sechsten Auflage ein Werk geschaffen, nach dem nicht allein die Ärzte, sondern in weitem Maße alle Studierenden greifen werden.

\*

## Unsere Bitte an das Sortiment

geht dahin, sofort alle Interessenten auf das Erscheinen des Buches aufmerksam zu machen und Subskriptionslisten in den Universitäten aufzulegen. Ausführliches Werbematerial in neutraler Fassung stellen wir gern kostenlos zur Verfügung und bitten um Aufgabe des Bedarfs.

**Lieferungsbedingungen auf dem beiliegenden Bestellzettel!**

Ⓜ

*Besuchen Sie uns bitte zur Frühjahrsmesse*

*im 3. Stock des Bugra-Meßhauses / Stand 243a*

**Schwarzeck-Verlag**

G. m. b. H.



**Dresden - N. 6**

Leipziger Straße 11





In wenigen Tagen erscheint:

# Das Geheimnis des Freimaurers

Von einem Bruder Meister

230 Seiten auf bestem holzfreiem Dickdruckpapier. Auffälliger mehrfarb. Offsetumschlag  
Broschiert M. 3.50. Ganz in Leinen gebunden M. 5.—

Das Werk wird Aufsehen machen! Es ist für Eingeweihte und Nichteingeweihte bestimmt. Dieses Buch mußte geschrieben werden in einer Zeit geistigen Niedergangs wie der unseren und in einer Zeit, in welcher die Kummelplätze des Lebens Trumpf sind und jede Geistigkeit zu ersticken drohen. Das Werk schrieb ein Weiser! „Ein neuer Zarathustra!“ . . . so lautet das Urteil jener, die die Korrekturbogen einsahen. In vier Büchern: Das große Geheimnis — Von der Weisheit — Von der Kraft — Von der Schönheit: lehrt der Verfasser die letzte und höchste und königliche Kunst, ahnungsvoll recht zu leben, ohne die Einbildung des Erkennens zu haben.

Hier ist das Buch, das der Buchhändler vom Ladentisch und vom Fenster weg jedem ernstzunehmenden Menschen verkaufen und dafür Dank ernten wird. — Im besonderen kommen die Angehörigen aller Logensysteme für Sammelbestellungen in Frage.

**Wirkungsvoller Prospekt bis 50 Stück kostenlos!**

Auf alle mit beiliegendem Zettel binnen vier Wochen einlaufenden Bestellungen

**≡ 50% Rabatt ≡**

Ⓜ

Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach), Stuttgart



**ARTUR HEYE**

# HATAKO

**Das Leben eines Kannibalen**

erscheint in diesen Tagen in neuer Bearbeitung und bester Ausstattung.

Hatako ist ein Kongoneger, der, gehebt von Feinden und eigener Unrast, seine Heimat verläßt. Er durchwandert auf seiner Flucht den Urwald Zentral-Afrikas, besteht fast übermenschliche Kämpfe mit Tieren und Menschen, wird Karawanenträger und schließlich Askari der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika. Als solcher lernt ihn der Verfasser kennen, dem er während des Feldzuges in Ostafrika zugeteilt war.

Das Werk ist eine der besten Arbeiten des erfolgreichen Autors. Meisterhaft ist die Psyche des Schwarzen geschildert, die packende Handlung, der allmähliche Entwicklungsgang des tierhaften Mjema vom Kannibalen zum Pflichtmenschen ist ungemein plastisch aufgebaut.

②

**Ausstattung:** Künstlerischer Ganzleinenband, Goldprägung auf Deckel und Rücken, mehrfarbiger Schutzumschlag, reich illustriert, Umfang 300 Seiten, Preis M. 4.80.

**Vorzugsangebot bis 15. III. 27:** 2 Probeexemplare mit 40%, 11/10 mit 40%

---

**Safari-Verlag G. m. b. H., Berlin W 35**



**Zur bevorstehenden Steuererklärung 1926 besonders wichtig!**

Bereits in wenigen Tagen erscheint:

**Steuerführer 1927**

Eine Übersicht über das geltende Reichssteuerrecht nach dem Stande am 15. Februar 1927

von

**Dr. Otto Model**

Regierungsrat a. D., Rechtsanwalt in Mühlhausen i. Thür.

Preis etwa M. 3.60

Der Verfasser gibt in einer neuen in sich abgeschlossenen Zusammenstellung **einen Überblick über das gesamte geltende Reichssteuerrecht nach dem Stande vom 15. Februar 1927.** Die Darstellung ist knapp, aber gemeinverständlich und bringt unter Verzicht auf wissenschaftliche Erörterungen alles, was für die tägliche Praxis des Steuerrechts wissenswert erscheint.

Zur bevorstehenden Steuererklärung für 1926 ist der bestens eingeführte Model'sche Steuerführer besonders wichtig und wird **neben den vielen Steuerpflichtigen auch Rechtsanwälten, Syndici, Steuerberatern, Bücherrevisoren und Beamten der Finanzämter zur schnellen Orientierung ein unentbehrlicher Führer durch das Steuerlabyrinth sein!**

Ein großer Absatz steht zu erwarten, und die günstigen Bezugsbedingungen lassen eine energische Verwendung als lohnend erscheinen.

**Bezugsbedingungen:** 1—10 Expl. mit 35%, 21—40 Expl. mit 45%  
11—20 Expl. mit 40%, 41 und mehr mit 50%

*Auf Wunsch liefere ich auch eine grössere Anzahl von Exemplaren mit späterer Abrechnung!  
Bestellungen werden möglichst mit direkter Post erbeten.*

Bestellzettel liegt bei.

**Berlin W 9, Linfstr. 16**



**Franz Dahlen**

Gegen Ende März erscheint:

**Nun ist alles anders geworden**

**Roman von H. Courths-Mahler**

Farbiges Künstlerumschlagbild von A. Scheiner

Holzfr., reinweißes Papier / Bds.-Nr. 310 / Fadenheftung / Brosch. RM. 3.50, Ganzleinen RM. 5.—  
Sonderausgaben: Flexibel Satin m. Goldschn. RM. 6.—, flexibel Ganzleder m. Goldschn. RM. 7.—

In dem hier angezeigten Roman wird einer jungen Dame Werdegang und Schicksal auf das anmutigste geschildert, und er beweist, daß die verehrte Jubilarin, die ja vor kurzem ihren 60. Geburtstag feiern konnte, noch nichts an ihrer Frische eingebüßt hat, und daß sie es nach wie vor versteht, ihre Leser auf das angenehmste zu unterhalten. — Wir glauben diesem Werke einen guten Erfolg prophezeien zu können und bitten alle Herren Kollegen vom Sortiment, sich dieses Romans freundlichst annehmen zu wollen.

Wir bitten um nachdrückliche Verwendung und gewähren dafür, wenn vor Erscheinen auf beiliegendem Verlangzettel bestellt **40% Vorzugsrabatt** Später Staffelpabatt



**Leipzig C 1, Anfang März 1927**  
Elisenstr. 15 \* Schließfach 38

**Friedrich Rothbarth**  
Verlagsbuchhandlung



## Zurück zur schlanken Körperform!

Ein müheloser Weg ohne Wundermittel durch das erfolgreiche Buch von **Dr. Ludwig Sternheim**:  
Sichere und unschädliche **Bekämpfung der Korpulenz**. 6.—10. Auflage. Preis kart. 2.—.

Die Zeit ist jetzt für den Absatz besonders günstig, die erhöhten Bestellungen bekräftigen dies. Werden doch die meisten Menschen im Winter dicker. — Eine große Anzahl Buchhandlungen bezieht regelmäßig partieweise.

Rabatt 40% und 11/10 / Zu jeder Sendung Plakate

[Z]

Zur Probe (ausnahmsweise) 10 Exemplare mit 50 Rabatt

[Z]

**BRUNO WILKENS VERLAG / HANNOVER**

### Sie Berufsschulen zur Preisverteilung.

Ludwig Schwent

#### Schaffensfreude und Lebenskunst.

Handbuch für aufstrebende junge Männer  
14 Tafeln von A. Bollmar, 11m. 228 S. 12.—16. Tausend  
In Ganzleinen 6.—

#### Für Metallarbeiter:

R. Sautter u. A. Zimmermann

#### Berechnungsgrundlagen für Maschinenbauer, Mechaniker und verwandte Berufe.

263 Abb. 224 S. u. 25 Tab. Geh. 3.80, in Halbl. geb. 4.50

#### Grundzüge der Mathematik für Maschinenbauer usw.

113 Abb. 152 S. Geh. 2.— in Halbl. geb. 3.—

#### Für Schuhmacher:

Neu!

Ernst Vengerer

#### Der Bau des normalen und des anormalen Fußes und Schuhs.

48 S. 41 Abb. u. 4 Tafeln. RM 1.40

#### Materiallehre, Werkzeug- u. Maschinenkunde.

2. Aufl. 72 S. 17 Abb. RM 1.—

#### Das Zeichnen des Schuhmachers, Schäftemachers und Zuschneiders

Tafelheft (23 S.) u. Textheft (32 S.) RM 1.80

#### Für Handelsschulen:

Sammlung von Belegen für die Bearbeitung

#### Neu! im Abungskontor

mit Unterstützung der Wirtt. Ministerialabt. f. d. Fachschulen  
von Dr. A. Waegig

236 Originalbelege zum Abreißen, RM 6.50

Hierzu Lehrerausgabe. Genaue Einführung u. Anweisung (74 S.)  
RM 3.50

[Z]

[Z]

**Holland u. Josenhans / Stuttgart**

### Preisherabsetzung

Die Ladenpreise der untenstehenden Werke habe ich mit Wirkung vom 1. März 1927 an wie folgt herabgesetzt:

Croce, Zur Theorie u. Geschichte der Historiographie. 1915.

(6.—) M. 3.50

geb. (7.80) M. 5.—

Das Recht Sowjetrusslands, herausgeg. von A. Maklezow u. a. 1925. (21.—) M. 12.—

(24.—) M. 15.—

Weber, Marianne, Frauenfragen und Frauengedanken. 1919.

(6.—) M. 3.50

geb. (8.—) M. 5.—

Auf die ermässigten Preise gewähre ich 40% Rabatt ohne Freixempl.

Tübingen, den 28. Februar 1927

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

#### Angebotene Bücher.

Hermann Treichel in Jena:

Die altindische Philosophie nach d. Grundworten d. Upanishads: Der Gedanke . . . in der Übersetzung von Deussen. Mit der Beigabe . . . von E. te Peerdt. Dieder. 1914. Imp.-Fol. Origbd.

Menzel, Illustrationen zu den Werken Friedrichs d. Gr.

Bing, Japanischer Formenschatz

ungebundene Restauflagen  
sehr billig verkäuflich

R. Wagner, Berlin W 9,  
Potsdamer Str. 20a

Karl Danehl in Allenstein:

Harich, E. T. A. Hoffmann. 4. Aufl. 2 Bde. Halbl.

— Jean Paul. Obd. Halbl.

Joh. Haber, Duderstadt, Eichsf.: 1 Pr. Abraham a S. Clara, Judas.

Bd. 1—4, erschienen i. J. 1686.

1 Der Weltkrieg 1914—1918, bearb. im Reichsarchiv. Vollst. neu. Bd. 1—4. Hlbfrz.

Gebote erbitte direkt.

Max Eckardt in Lüdenscheld:

Doré-Bibel. Hldr. Fast neu.

Koehler & Volekmar A.-G. & Co., Abtlg. Barsortiment in Leipzig: 29 Kraepelin, Exkursionsflora für Nord- u. Mitteldeutschd. 8. Aufl. 1917. 5.60 mit 75% Rabatt.

W. Fritzsche in Swinemünde: Stockhauer, Dr. Otto, antike Tongefäße. Nürnberg 1876. In Einzelblättern. Gut erhalten.

#### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin:

\*Bach (Joh. Seb.), Werke. Ges.-Ausg. Br. & H. Auch einz. Bde.

Rudolf Fürst in Wien IX:

Restposten: Schönwissensch. Lit., — Philos., — Gesch., — Philol.

Robert P. Thiesen in Ludwigshafen a/Rh.:

Voltaire. Alles, deutsch, von ihm u. über ihn.

Welt-Wirtschafts-Dienst in Charlottenburg, Grolmanstr. 1/2:

\*Steger, Lebensbilder.

Eilige Angebote erbeten.

Księgarnia Polska B. Poloniecki in Lwów:

\*1 Rühlsdorfer Berichte über Schweinezucht. I—III.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4, I:

\*Grimm, Wörterbuch.

\*Oncken, Weltgeschichte.

\*Holzmann-Bohata, Anonymen- u. Pseudonymenlexikon.

\*Könnecke, Bilder-Atlas.

\*Kürschners Nationallit. Bd. 32.

\*Suchier-B.-Hirschfeld, franz. Literatur. 2. Aufl.

Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.: Saaleck-Bl.: Rhein. Köpfe: von Hatzfeld.

Alexander Kühler in Dresden-A.:

Touss.-L., poln. Unterrichtsbrfe.

Heintze, deutscher Sprachhort.

Süddt. Monatsh. 1914, 1915. Mögl. gebdn.

Dittrich, chem. Praktik. Bd. II.



**Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig:**  
 (A) Strobl, Schipkapass.  
 (A) Sudermann, hohe Lied.  
 (A) Uhde-Bernays, Spitzweg.  
 (A) Universum. Bd. 44, 45.  
 (A) Velh. & Klas. Künstler-Mon.:  
 Holzschnitte, — Goya, — Chodowicki, — Mantegna.  
 (A) Vogel, Taschenb. d. Photogr.  
 (A) Walter, Geologie Deutschl.  
 (A) Wassermann, Gänsemännch.  
 (A) — Christian Wahnschaffe.  
 (J) Heyd, Hist. du commerce du Levant.  
 (J) Ibn-Ishak, Leben Mohammeds.  
 (J) Kremer, Ideen d. Islam.  
 (J) Goldziher, muhammed. Stud.  
 (J) Weil, Mohammed d. Prophet.  
 (J) Laërtius, Diogenes.  
 (J) Schanze, belg. Patentrecht, — franz. u. schweiz. Patentrecht.  
 (J) Hdb. d. Deutschtums i. Ausl.  
 (J) Bachem, das Zentrum.  
 (J) Köbler, Jungliberalismus, — Sozialpolitik.  
 (J) Brandts, Wohltätigkeitsanst.  
 (J) Sybel, Rede vor s. Wählern in Bielefeld.  
 (J) Hecker, Aufst. in Elberfeld.  
 (J) Beltz, Elberfeld i. Mai 1849.  
 (J) Hauer, Kommunalverfassg.  
 (J) Benzenberg, Preussen.  
 (J) Kaufmann, Preuss. u. Frankr.  
 (J) Nellessen, Katholizismus.  
 (J) Bach, über die Eben.  
 (J) Viehoff, Schillers Gedichte.  
 (J) Kohler, ges. Abhandlgn., — Patentrecht, — artist. Kunstwk.  
 (J) Endemann, kanon. Lehre.  
 (J) Post, allgem. Rechtsw.  
 (J) Winter, Schmiermittel.  
 (U) Beiträge z. Klinik d. Tuberkul. Bd. 1—62 u. Suppl. u. Reg.  
 (U) Fermentforschung. Bd. 1—8.  
 (U) Folia haematologica, Archiv. Bd. 1—28, Zentralorg. Bd. 1/32.  
 (U) Folia serologica. Bd. 1—7.  
 (U) Gesundh.-Ingenieur. Jg. 1/49.  
 (U) Jahresber. d. Immunitätsforschung. Bd. 1—8.  
 (U) Journal f. Gasbeleuchtung. Jg. 1—69.  
 (U) Mitteil. a. d. Kais. Gesundheitsamte. 2 Bde. 1881—84.  
 (U) Medizinalstat. Mitteil. a. d. Kais. Gesundh.-Amte. Bd. 1/21.  
 (U) Mitteil. a. d. kgl. Prüfungsamt f. Wasserversorgg. Jg. 1—18.  
 (U) Monatsschr. f. Unfallheilkde. Bd. 1—33.  
 (U) Hygien. Rundschau. Bd. 1—32 u. Reg.  
 (U) Aerztl. Sachverständigen-Ztg. Kplt. u. einz.  
 (U) Tuberculosis. Kplt. u. einz.  
 (U) Tuberkul. Arbeiten. Bd. 1/14.  
 (U) Vierteljahrsschr. f. öffentliche Gesundheitspflege. Bd. 1—54.  
 (U) Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Medizin 1852—1926.  
 (U) Annales de l'Inst. Pasteur. Bd. 1—37.

**Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (U) Zeitschr. f. Chemotherapie. 1912—14.  
 (U) Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 1—106 u. Reg.  
 (U) Zeitschr. f. Immunitätsforsch. Orig. Bd. 1—46. Ref. Bd. 1—10 I/III u. Reg.  
 (U) Beton u. Eisen. Jg. 1, 14, 17, 20.  
 (U) Vierteljahrsschr., Histor. Jg. 1—17, a. e.  
 (U) Zentralblatt, Chem. Jg. 29, a. def.  
 (U) Berichte d. Dt. Chem. Ges. Jg. 47 Bd. II.  
 (U) Bank. Jg. 1908—1922.  
 (U) Bankarchiv. Jg. 1—25.  
 (U) Forschgn., Zürcher volksw. Bd. 1—4.  
 (U) Orplid. Jg. 1—3.  
 (U) Jahrb. d. Brennkrafttechn. Ges. Bd. 1—5.  
 (U) Braunkohlenarchiv. H. 1—12.  
 (U) Ztschr. f. d. ges. Handelsrecht. Bd. 1—15.  
 (U) Forschgn. u. Fortschr. Jg. 1/2.  
 (U) Internationale. Jg. 1—8.  
 (W) Jacob, int. Mediz. (Lehmanns med. Handatl.)  
 (W) Küster, logarithm. Rechentaf.  
 (W) Carnegie, Evangelium d. Reichthums.  
 (W) Weiss, Weltgeschichte.  
 (W) Ludw. Salvator, Balearen.  
 (W) Bayle, Alles über. 1670.  
 (W) Duns Scotus, Alles üb. 1639.  
**Julius Springer, Sortiment in Berlin W. 9:**  
 Farben-Ztg. 1914, e. H.  
 Fördertechnik u. Frachtverkehr 1926, e. H.  
 Gas- u. Wasserfach 1922.  
 Kälte-Industrie 1913 u. 1914, e. H.  
 Organ f. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens 1921, e. H.  
 Schiffbau 1918/1919.  
 V.D.I. 1923 kplt. u. einz. H.  
 Verwaltungsarchiv 15. Bd. 1. H.  
 Wasserkraft 1925, e. H.  
 Ztschr. d. Vereins dtschr. Eisenb.-Verwalt. 1902—1907, 1909, 1919 kplt. 1915, 1920, 1921, 1924 e. H.  
 Ztschr. f. physial. u. chem. Unterr. 1917, e. H.  
 Ztschr. f. d. ges. Turbinenwesen 1920, e. H.  
**Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):**  
 Reiche, Quantentheorie.  
 Hackenschmidt, Weg z. Kraft.  
 Matschoss, Entw. d. Dampfmasch.  
 Simon, die Schneidestähle.  
 Arnold, Gleichstrommasch. Bd. II.  
 Schmid-Monnard, Beobachtgn. üb. d. körp. u. gesundheitl. Entw. d. Schulkinder.  
 — — üb. d. Einfl. d. Schule a. d. Körperentwickl.  
 Gartenschönheit 1922. Braun Lein.

**Bernh. Liebisch in Leipzig C 1:**  
 Bauer, Relig. d. Alt. Test.  
 Bornhäuser, Bergpredigt.  
 Feine, Theolog. d. N. Test.  
 Meyer, Abraham, — Moses.  
 Nebe, epistol. Perikopen.  
 Rinn-Jüngst, dogmeng. Lesebuch.  
 Rohnert, Dogmatik. 5 Ex.  
 Schlatter, Erl. z. N. Test. Gr. A.  
 Socin, Arabic Grammar.  
 Starke, Synopsis.  
 Amelang, Gedichte. 1844.  
 Bierbaum, Studentenbeicht. 1877.  
 Eucken, Einh. d. Geistesl.  
 Haegstadt-T., Gamalnorsk Ordb.  
 Hoffmann, Rhetorik.  
 Hottinger, Werke d. Weltlit.  
 Jung, Gesch. d. Frauen.  
 Meiners, weibl. Geschlecht. 1800.  
 Seidel, Natur in d. Erz. Storms.  
 Arnold, Ortsnamen.  
 Bauer-Jungnitz, franz. Revol.  
 Befreiung Schl.-Holst. v. EWJ.  
 Brauer, Polit. d. Revol.  
 — Unterg. d. Frankf. Parl.  
 Handb. f. d. pr. Hof u. Staat.  
 Hofmann, Lehrb. d. Weltgesch.  
 Jägers Weltgesch. 1.  
 Jahrb. d. V. f. meckl. Gesch. 1.  
 Kohl, Reise in Irland.  
 Korrespondenzbl. d. Gesamtver. dt. Geschichtsvereine 1900—12.  
 Riedwald-Bilder a. d. orient. Kr.  
 Schemmel, Hochsch. v. Konstant.  
 Süsmilch, 2. sächs. Husarenreg.  
 Théâtre hist., Le grand. 2. 1703.  
 Wustmann, Gesch. Leipzigs. 1.  
 Blätter f. Gefängnis. Jg. 37.  
 Blätter f. vergl. Rechtsw. 14. 15.  
 Fischers Ztschr. f. Verwaltg. 8/16. 18—20. 53. 54.  
 Gesetzbl. f. Sa. 1887, 1892, 1897.  
 Grimm, Weistümer. 2.  
 Handw. d. Staatswiss. Lfg. 3—6.  
 Heller, Handelswege Innerdtschl.  
 Knies, das Geld. 1685.  
 Marx-Studien. IV, 1.  
 Recht, Das. Jg. 1—3. 19. 23—30.  
 Reichsgesetzblatt 1921—22 u. 24.  
 Ztschr. f. vergl. Rechtsw. 1—41.  
 Anderson, Wärmeschutz.  
 Beckmann, Beitr. z. G. d. Erfindgn.  
 Beton, Armierter. 1—12.  
 Budau, hydr. Turb.-Regulatoren.  
 Bulletin de la soc. math. de France. 1—48.  
 Journal of phys. chem. 19 Nr. 6, 8, 9 u. 20 Nr. 1, 2.  
 Kayser, Spektroskopie. 1. 4. 6.  
 Mach, Kultur u. Mechanik.  
 Pfarr, Turb. f. Wasserkraftbetr.  
 Schwarzschild, Einfl. v. Wind a. d. Flugbahn.  
 Bang, Blutzucker.  
 — Blutzuckerbestimmung.  
 Bethe, Zentralnervensystem.  
 Gutzmann, Sprachstörungen.  
 — Physiologie d. Stimme.  
 Steinen, K. v., (Ethnologe). Alles.  
**F. W. Kasten, Inh. Arno Sinz in Chemnitz:**  
 \*Stanley, im dunkelsten Afrika.

**Dr. Hellersberg G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg 2:**  
 Apelt, Theorie d. Induktion.  
 Bardili-Reinhold, Briefw. üb. das Wesen d. Philos.  
 Alles v. Bardili u. C. L. Reinhold.  
 Bolzano, Begriff d. Schönen, — Aberration d. Lichtes. — Alles von ihm.  
 Bouterwek, Idee e. Apodiktik.  
 Brentano, Franz, Aristoteles.  
 Schad, d. Fichtesche Syst. 1800.  
 Archiv f. theoret. Chemie, von Scherer. 1800.  
 Fries, Krit. d. Vernunft, — prakt. Philos. I/II, — mathemat. Naturphilos., — Lehren d. Liebe, d. Glaubens, — Gesch. d. Philos., Politik. — Alles v. Fries.  
 Grabmann, scholast. Methode.  
 Groos, Karl, Spiele d. Tiere, — Spiele d. Menschen, — d. ästhet. Genuss.  
 Kant, Opera, ad philos. criticam, transl. Born. 1796—98.  
 Abicht, Metaphysik d. Vergnüg.  
 Francke, Beantwort. der Preisfrage. 1799.  
 Fülleborn, Mus. dt. Gelehrten.  
 Pöhlitz, Religionsphilos. uns. Zeitalters, — üb. künft. Aufklärg.  
 Stoll, J. G., philos. Unterhaltgn.  
 Tieftrunk, philos. Untersuch. üb. d. Tugendlehre.  
 (Tittmann), Result. d. krit. Philos.  
 Zöllner, üb. spekulat. Philos.  
 Zwanziger, Beurteilung Kants.  
 Buhle, Transzendentalphilos.  
 Krause, Karl Christ. Friedr., Abriss d. Syst. d. Philos., — Vernunftkritik, — Theorie d. Musik, — Erkenntnislehre. — Alles von ihm.  
 Michelet, der Gedanke. Bd. 7.  
 Leibniz, philos. Schriften, v. Gerhardt.  
 Erdmann, Reflexionen Kants.  
 Reicke, lose Blätter a. Kants Nachl.  
 Helmholtz, physiolog. Optik.  
**Franz Winter in Leipzig:**  
 Herm. Hendrichs Kunstmappe der Nibelungenbilder aus der Nibelungenhalle zu Königswinter-Drachenfels.  
 Bibliothek d. Unterhaltg. u. des Wissens. Bd. 8 d. Jahrg. 1899 u. 1905, Bd. 2 Jahrg. 1900.  
 Velhagen & Klasings Monatshefte. 37. Jahrg. Bd. 7, 36. Jg. Bd. 5. 7.  
 Bücher u. Bilder über Solingen u. d. bergische Land.  
 Alles von Schulte v. Brühl.  
**S. Calvary & Co. in Berlin:**  
 \*Wackernagel, Kirchenlied.  
 \*Mühlon, Verheerung Europas.  
 \*Ullmann, Encyklopädie.  
 \*Becker, Weltgeschichte.  
 \*Peters, England.  
 \*Pritzelwitz, 6. Armeekorps.  
 \*Annibale Caro.



- Gustav Braun in Heidelberg:  
Verkehre nur direkt.  
\*Adler, Kausal. u. Tel. 1904.  
\*Altkirch, Spinoza.  
\*Arnim, Dion. v. Prussa. Diss. Bln. 1908.  
\*Augustin, Civitas Dei, — Confessions. Verlag Hölder-Freytag.  
\*Avesta, — Sanskrit, — Neupersisch. Alles, in allen Sprachen.  
\*Baum, Ulmer Plastik.  
\*Cappeller, Sanskrit-Wörterbuch.  
\*Cohen, Kants Begr. d. Eth.  
\*Hermann Cohen-Autogramm.  
\*Chrétien de Troyes, Swan.  
\*— Wörterb., v. Foerster.  
\*Die Erziehg 1926 Nr. 8 (Quelle.)  
\*Fowler, Panaetti. Diss. Bonn 1885.  
\*Friedrich d. Gr. (Hobbing.) XI.  
\*Gierke, Joh. Althusius.  
\*— Politica meth.  
\*Hartm. v. Aue. (Klass. d. M.-A.)  
\*Helmholtz, Vortr. u. Red. 2 Bde.  
\*Herder, Werke, v. Suphan  
\*— do. (Cotta.)  
\*Jäger, Nemesius v. Emesa. Diss. Bln. 1914.  
\*Insel-Goethe. 17 Bde.  
\*Kathasarit-Sagara i. Urtext.  
\*Kurz, Is., im Z. d. Steinbocks.  
\*Mahabharata i. Urtext.  
\*Menge, Mat. z. lat. Syntax.  
\*Montessori, selbst. Erziehung.  
\*Pan. K. u. einzeln.  
\*Reinhardt, Max, Schall u. Rauch.  
\*Reilstab, a. m. Leben. 1861.  
\*Ritschl, Gesch. d. Piet.  
\*Slg. Gb. 114. 244. 308. 359. 373. 441. 520.  
\*Schmekel, Phil. d. mittl. Stoa. Diss. Bln. 1892.  
\*Schwalbe, Vortr. üb. Ther. I, 2 od. Bd. I.  
\*Spemanns gold. Buch d. Musik, — Kunst.  
\*Spiegelberg, Name d. Phönix.  
\*Stadler, Kants Teleologie.  
\*Taylor, Jetta.  
\*— Klytia.  
\*Thierry, Erz. a. d. merow. Zt. '57.  
\*Thomasius v. Zircularia, d. wälische Gast. 1852.  
\*Tobler, verm. Beiträge z. frz. Spr.  
\*Uexküll, theor. Biologie.  
\*Will, Kallisth. Heil. Diss. Würzburg 1912.  
\*Zola, Lourdes. Dt.
- Georg Dex in München:  
Pangkofer, Königreich Bayern.  
Gadernann, Königreich Bayern.  
Riezler, Hexenprozesse.  
Almanach d. Univ. 1828.  
Queri, Georg. \*Alles.  
Trautmann, Franz. Alles.  
Westenrieder, Lorenz v. Alles.  
Altbayern, — München. Bildlich u. schriftlich. Alles.
- Linzer Volksbuchh. »Gutenberg« in Linz, Spittelwiese 3:  
Der grosse Brehm.
- Heinrich Rosenberg, Berlin W. 15, Xantenerstr. 4:  
Philosophie. Ich suche stets gute Einzelwke. sowie ganze Bibliotheken u. Antiquariatslager zu erwerben und bitte um Angeb. oder Uebersendung von Zettelkatalogen.  
Bücher mit Umschlagzeichngn. od. Bildern von Kubin: Mann, Tristan, — Schmitz, Don Juan, — do. Lothar, — Benzion, d. peincl. Gericht, — Kubin, geland. Leiche. Lithogr., — Kubin, Exlibris R. Herber. 1898.  
v. Hagen, geneal. Beschreib. d. Geschl. v. Wilmersdorf. 1766, Nicolai, Berlin.  
Backmann, Brandenburg.  
Müller-Küster.  
Alles üb. Wilmersdorf, — Schmaragdendorf, — Grunewald, — Dahlem. (Verwalt.-Berichte etc.)  
Ritter, Lesestunden. Bln. 1823.  
Ueber Peter Schmidts Zeichenmethode. Bln. 1813.  
Briefe eines Lehrers. Ein Lesebuch f. Kinder. Bln. 1801.  
Ritter, die Erfindungen. Bln. 1804.  
Gemeinnütziges Magazin f. Stadt- u. Landprediger. VI, 3.  
Monogr. dt. Städte. V. Wilmersdf. 1913.  
Wagner, Entwicklung Berlins und Charlottenburgs. 1882.  
Harterich, Bemerkungen über Schiffahrtsverhältn. 1874.  
1001 Nacht. Gute Ausgaben in all. Sprachen, sow. erl.  
Holzmann u. Bohatta, Anonymen-Lexikon.
- Helbing & Lichtenhahn in Basel:  
\*Harms, Kiaus, Heiliggg., Schöpfg., Bergrede. Predigten.  
\*Hebel, al. Ged. Ausg. 1882. 2. A. III. Richter auf mattem Papier.  
\*Krauss, Bali, Billigst.  
\*Kunststätten: Alte Rom.  
\*Latour, Piper. Gut erh.  
\*Lehmann, Recht d. A.-G.  
\*Massillon, Predigten. Deutsch.  
\*Matchie, Tierleben.  
\*Meerwarth-Soffel. 6 Bde.  
\*Meier-Gräfe, Cézanne.  
\*Rikli-Heim, Frühlingfahrt Grönländ.  
\*Roscher, Gesch. d. N.-O. i. Dtschl.  
\*Schillings, Eleléscho.  
\*Schürer, Gesch. d. jüd. V. I. Bd.  
\*Sommer, sprachgesch. Erläutrgn.  
\*Wyss, Castello di Ferro.  
\*Zimmermann, Einsamkeit, ungekürzt.
- F. Wassermann in Reval:  
Allg. Landrecht f. d. preuss. Staat. Ausg. 1864 oder später.  
Francé, Leben der Pflanze. I.
- Buchh. Ad. Melder, Euskirchen:  
\*Clemen, Knustdenkmäler der Rheinprovinz. Bd. Euskirchen, Rheinbach. Angebote direkt.
- Eduard Höllrigl in Salzburg:  
Busson, Allerseeelen. Geb.  
— aus der Jugendzeit. Geb.  
Woermann, Kunstgeschichte. 1. A. Bd. 3.  
\*Bettex, aus Israels Geschichte.
- Buchh. Hambrecht in Olten:  
1 Encyklopädie d. Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. Kohler. 5 Bde.
- Kurt Wilkens in Berlin-Grunewald, Königsallee 3a:  
Dickens. Erstausg.  
Engels u. Lassalle. Erstausg.  
Springer, Kunstg. (Aufl.), a. einz. Ludwig, Goethe.
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:  
\*Brinckmann, Gesch. d. Skulptur d. Barock. (Handb. d. Kunstw.)  
\*Dvořák, ital. Kunst, hg. Swoboda.
- Leonh. Wenzel in Partenkirchen:  
\*Winter, Prämonstratenser d. 12. Jahrhunderts. 1865.  
Eichholz, latein. Zitate.  
Alte Ansichten v. Partenkirchen, — Garmisch, — Ettal.
- L. Werner, München, Max.-Pl. 13:  
Deininger, Tiroler Volkskunst.  
Dörner, Malmaterial.  
\*Gerlach, volkstüml. Kunst. II. — die Wachau.  
Quellenschriften z. Kunstgesch. N. F. Bd. 4. 7. 8. Br.  
Schöpp, Bauernstuben.  
Speltz, farb. Ornament. II.  
Zell, Frz., Bauernmöbel, — oberbayer. Bauernhäuser, — Volkst. im Allgäu.
- Reinhold Bauer, Schmöln, Thür.:  
\*Method. d. ges. Volksschulunterricht. 2. Tl., evangel. Ausg.  
\*Sonnleitner, Höhlenkinder.
- Martin Doerffeldt, Lichtenstein:  
\*Baur, F. L., Erblichkeitslehre. I.  
\*Brunner, Rechtsgesch. I/II.  
\*Carlowitz, Stammbaum d. F. 1854.  
\*Lamprecht, dtische. Gesch. Kplt.  
\*Treitschke, Politik. I/II.  
Sang u. Klang. 1—10. Neu.  
Was ihr wollt. I/II.  
Eckstein, Hexe v. Glaustädt.  
Dek. Vorbilder.
- Internationaal Antiquar. (Menno Hertzberger) in Amsterdam:  
Gorion, Sage d. Juden. Bd. III.  
Model u. Springer, französ. Farbenstich im 18. Jahrh.  
Laënnec, Auskultation.
- Georg Erich Friederici, Leipzig:  
Krasnow, vom Zarenadler.  
Kaluzza, histor. Grammatik.  
Viëtor, Einf. in d. engl. Philol.  
Meggendorfer, Ziehbilderbücher.  
Neues Universum. Bd. 44.  
Borchardt, Schöpfg. a. Liebe. Auch Vorzugsausg.  
Wagner, theoret. Sozialökon. II.
- Buchh. Keissner in Giessen:  
Kunst dem Volke. Nr. 17/18. Alt-köln. Malerschule.  
Busch, humorist. Hausschatz.
- Verlagsanstalt Emil Abigt Nachf. in Leipzig:  
Post, chem.-techn. Analyse. I, 2/3.  
Theod. Thomas Komm. Gesch. in Leipzig C. 1:  
Seeck, Unterg. d. antiken Welt.  
Saussaye, Religionsgeschichte.  
Rohde, kleine Schriften.  
Ebstein, Schopenhauer.  
W.-Moellendorff, griech. Tragöd.  
Meier-Graefe, Marées.  
Die Liedertafel 1818.  
Bürger, Gedichte. 1778.  
Gött. Musenaln. 1770, 1782, 1800, 1804.  
Voss, Musenaln. 1778.  
Vergissmeinnicht 1831, 1842.  
Delphin 1839.  
Vesta 1832.  
Frauenlob 1835.
- A. Twietmeyer in Leipzig:  
Koch, Herrenzimmer.  
— Speisezimmer.
- Akad. Bh. A. Haller & G. Schmidt in Berlin NW. 7:  
\*Forschungen z. dt. Geschichte.  
\*Cappelli, Lexic. abbreviat. (Ital. Ausg.)  
\*Jelkinek, allgem. Staatslehre.  
\*Denkschrift üb. Kartellwes. 1906.  
\*Bianchi, Diff.-Rechnung.  
\*Sobotta, anatom. Atlas.  
\*Bhagavadgita, Sanskr.-Text.  
\*Ramann, Bodenkunde.
- Ludw. Saeng, Darmstadt, Kirchstr. 20:  
\*Hanauer Chronik. Bd. 2.  
\*Petr, Liederbuch. Bd. 3.  
\*Rouffy, Th., Manuel pr. d. Corresp. commerciale.  
\*Ramann, Bodenbildg. u. -einteilg.  
\*Kurz, H., d. Tauschkind.
- Georg Stilke in Berlin NW. 7:  
1 Friedländer, Sittengeschichte.  
1 Schaible, geistige Waffen.
- Alois Reichmann in Wien IV:  
\*Föppl, Mechanik. 3. Bd. 1. Aufl. Billig.  
\*Mach, Mechanik. 3. Aufl.  
\*Allg. dt. Biographie. Bd. 26 bis Schluss.  
\*Lehnert, Kunstgewerbe. I. Bd.  
\*Chledowski, Rom. I. Halbleder.  
\*Hütte. I. 24. Aufl.
- Franz Malota in Wien IV:  
\*Mittlacher, Pharmakologie.  
\*Hinrichs' Kal. 1903—25.  
\*Berkow, Schwestern, — Frauenliebe.  
\*Thausing, Bierbrauerei.  
\*Führich, Alles v. i. Illustr.  
\*Weber-Wellstein, Mathematik.
- B. Ferenczi in Miskolcz, Ungarn:  
1 Taine, Aufzeichnungen üb. England. 1906. Orig. geb. Schönes Exemplar.
- Buchversand Alfred E. Glaeser in Stuttgart:  
\*Brehms Tierleben. 13 Bde.  
\*— do. Volksausg. 4 Bde.



**Herbert Bittner** in Rom, Via Avignonesi 27:

- \*Amelung, Vatikankatalog.
- \*Ellendt, Lexicon Sophocleum.
- \*Kessen, Index Thucydideum.
- \*Mueller, Handbuch d. Altertumswissenschaft. (Kplt. oder alle vergr. Bde.)
- \*Nauck, Tragicæ dict. Index.
- \*Nissen, ital. Landeskunde. I.
- \*Stuart-Jones, Capitolin. Mus. etc.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Boissier, E., Flora Orientalia.

Rugendas, Voyage pittoresque dans le Brésil.

Debret, Voyage pittoresque en Brésil.

Dresser, Japan, its architecture.

Rugendas, maler. Reise i. Brasil.

Kämpfer, Geschichte v. Japan.

Mensch, Konvers.-Lexik. d. Theater-Literatur.

Martens, Recueil. Kpl. Reihe.

**F. E. Fischer** in Leipzig: Siemering, die deutschen Jugendverbände. Aus Verlag C. Heymann, B. Antiquarisch.

**Ullstein, Abt. Auslieferungskasse** in Berlin SW. 68:

\*Preuss, Gemeinde, Reich als Gebietskörperschaften.

— Entwickl. d. dt. Städtewesens.

**Carl Hölzl** in Wien I: Klemm, Vogelbuch.

Münsterländer Dorfgeschichten. Sandór-Album.

Stoewer, Erzählungen.

Funke, Grundlagen d. dt. Volkst.

\*Bahr, Seelige.

**Jos. Hentschel** in Leipa i. B.: The Studio. Bd. 56. Geb.

**M. Gottlieb's Nachf. Emil Brunner** in Wien I, Schulerstr. 1:

\*Cooper, Lederstrumpferz., hrsg. v. Frz. Hoffmann.

**G. E. C. Gad** in Kopenhagen: \*Griot, Einflusslin.

\*Kleinlogel, mehrst. Rahmen. L'Illustration 1914—1918.

Illustr. Zeitung 1914—1918. Jugend 1914—1918.

Ill. London News.

Paszkowski, Kenntnis Deutschlds. Schröder, Freimaurerei.

Dt. Bücher-Verz. 1916/20, 21/25. Naumann, Naturgesch. 9.

Patres apost. Diekamp. I. Flor. u. venez. Bilderrahmen. (Bruckmann.)

Grosch, H., norw. Teppiche.

**Wilhelm Steiner**, Pressburg, Slovakei, Dürre Maut 15:

\*Zumoffen, la Phénicie avant les Phéniciens. Beyruth 1900.

\*Karge, vorgeschichtl. Kultur Palästinas. Paderborn 1918.

\*Blanckenhorn, Steinzeit Palästina-Syriens. Leipzig 1921.

\*Altdeutsche Textbibliothek. Bd. I u. ff. Kplt. u. einzeln.

**Genosenschaftsbuchh.** in Zürich: Hein, Stifter. (Prag 1904.)

Lassalle, Briefe-Nachlass 1—5. (Mayer.)

**Richard Kaufmann** in Stuttgart: \*Barbasetti, Florettfechten.

\*Grad, uns. liebe Frau.

\*Haller, Württ. Wassergesetz.

\*Hann, Julius. Alles (bes. Aufs. (i. d. Sitzgsber. d. Wien. Akad. d. W.).

\*Hanslick, vom musik. Schönen. 4. Aufl. 1874.

\*Höfel, Exam.-Frag. d. org. Chem.

\*Schlomanns kl. Wrtrb. Bd. 13.

\*Deutsch-lat. Wörterb. Alles.

\*Anthropophyteia, hg. v. Krauss, soweit erlaubt.

\*Schwabentalb i. W. u. B.

\*Noack, Bauk. d. Altert.

\*Nieder, Württ. Wassergesetz.

\*Wedekind, ges. Werke.

**L. A. Kittler** in Leipzig: Erman-Grapow, ägypt. Handwrtb.

Rebs, Alex., Lehrb. d. Lackierkst.

**Paul Deter** in Quedlinburg: \*Reinecke, Harzflora. Geb.

**Speyer & Kaerner**, Freiburg, Br.: \*Prausnitz, — Flüge, Hygiene.

\*Oppenheimer, Lehrb. d. Chemie.

\*Wedekind, org. Chemie.

\*Koralle. Jahrg. 1926.

\*Kaltenbach, Pflanzenfeinde.

\*Bolck, Cerebellum.

\*Politzer, Gesch. d. Ohrenheilkde. Verkehren nur direkt.

**Hermann Tzschaschel** in Görlitz: \*Krasnow, vom Zarenadler zur roten Fahne.

\*Klinger, Goethe, sein Leben und seine Werke.

\*Kern, Geissel d. Südsee.

\*Velhagen & Klasings Künstler-Monographien. Bd. 64. Worpswede.

Nr. 78. Neu-Dachau. Bd. 97. Eugen Bracht.

\*Bersch, chem.-techn. Lexikon

**F. Burchard** in Elberfeld-Sonnb.: \*Bellstein, org. Chemie. E. Bde.

\*Ullmann, Enzyklopädie. E. Bde.

\*Chem. Centralbl. 1918 II. 1919 I.

\*Chem. Industrie 1878—1920. Einzelne Hefte.

\*Löns, Werke.

\*Leverkus, Banne d. Eismeeres.

**L. Boltze** in M.-Gladbach: Stern, Ad., Otto Ludwig.

Thiemann, d. vorzüglichsten Mittel d. Naturheilkunde.

Ranke, d. röm. Päpste in d. letzten 4 Jahrhunderten.

**A. Francke A.-G.** in Bern: \*Steinitzer, das unbekannte Ital. N. F. Geb.

\*Keller, S., unter d. Kanzel. Geb.

\*George, St., Maximin. Geb.

**Otto Borggold** in Leipzig: Brockhaus, Handbuch. 4 Bde.

Landrecht, Preuss.

Buschalbum, Altes.

Mayr, fremdl. Waldbäume.

Henkel, Buch d. Nymphaeaceen (Seerosen).

Hahn, Lebermoose.

Halle. Alles, Stiche, Bücher.

**Rossberg'sche Buchh. Sortiment** Rolf Arnst, Leipzig, Universitätsstrasse 15:

von Holst, Verfassung u. Demokratie d. Vereinigten Staaten v. Amerika. 5 Bde. Deutsch.

Schmitt, Entstehung der Nationalpolitischen Parteien. (Dissert.)

Reichsgesetzblatt 1926 kplt.

Sächsisches Gesetzblatt 1870 bis 1926 kplt.

**Alois Fantl** in Wien IX/1:

\*Touss.-Lang., engl. u. franz. Unterrichtsbriefe.

\*Reichenow, Papageien.

\*Meyers Lex. 6. Aufl. Bd. 23 u. 24.

\*König, Literaturgesch. Neuere Aufl.

\*Muret-Sanders, engl. Schulwrtb.

\*Mann, Zauberberg.

**F. Bruckmann A.-G.** in München: Wolzogen, Kunst u. Kirche.

Eberhard, Chamberlains Grundl.

**Böhringer** in Eger, Böhmen: Schiller, I (1—3). Reclam. Dunkel geb. mit Reliefs Schillers.

Gartenschönheit 1920, 21, 23, 24. Geb. oder kplt. in Heften.

Brentano, — Chamisso, — Rückert, — Geibel, — Schlegel (Romantiker) in vollst. Ausg. Guter Dr.

Schwefel, Geometrie.

Henne, Wasserräder u. Turbinen. (Hauptwerk.)

**Oskar Schloss Verlag** in München-Neubiberg, Abteilg. Antiquar.: Brockhaus, Handb. d. Wiss.

Ganymed-Jahrb. I u. II.

Insel, Die. Bd. IV apart.

Jugend 1912 ff.

— 1900 Hlbbd. II.

Studio. LIX ff.

Theuerdank. Orig.-Ausg.

**G. E. Lückerdit** in Osnabrück: Harden, Köpfe. III. IV.

Wermert, Herminneck.

**Blazek & Bergmann**, Frankf./M.: 1 Friedrich d. Grosse, v. Carlyle. Bd. I. (R. v. Decker.)

1 Flobert, Lexicon Persönl. und Heilmagnetismus. Geb.

**H. Le Soudier** in Paris: \*Kögel-Bruckner, althoch- u. altniederdtische. Literatur.

\*Sijmons, german. Heldensage.

\*Nibelungenlied. Deutsche Nationalit.

\*Heusler, Geschichtl. u. Myth. in d. germ. Heldensage.

\*Hauck, Kirchengesch. V, 2. Angebote direkt.

**C. M. Ebell** in Zürich: Fontane, England u. Schottland.

**Dultz & Co.** in München: Verkehren nur direkt.

\*Willkomm u. Lange, Prodrömus flörae Hispanicae.

\*Rzaczynski, Hist. natural. Poloniae. 1721.

\*Leske, Anfangsgründe d. Natur- u. Tiergesch. 1785.

\*Beissner, Nadelholzkunde.

\*Bayr. Forstgesetz. M. Kommentar v. Ganghofer u. Weber.

\*Janson, Skizzen f. d. zoolog. Unterricht.

\*Hegi, Flora.

\*Velenowsky, Flora Bulgarica.

\*Kirchner-Löw-Schröter, Blütenpflanzen.

\*Walckenaer, Ins. nuisibles à la vigne. 1835.

\*Cotta, Lehre von d. Erzlagerstätten. 2. Aufl.

\*Hauck, Meeresalgen Deutschlds.

\*Verhandlgn. d. deutsch. zoolog. Ges. Vers. 3, 6—8.

\*Zoolog. Jahrbücher. Abt. Anatomie. Bd. 45 Heft 3.

— do. Allgem. Zoologie. Bd. 40 Heft 4.

**Ernst Schulze** in Stendal: \*Tagore, Werke.

\*Götze, Geschichte v. Stendal:

\*Lehmann-Schmidt, Altmark.

**Speidel & Wurzel** in Zürich: Strümpell, Pathol. 24./25. Aufl.

Fleiner, Bundesstaatsrecht.

Hintz, thermodyn. Grundl. d. Turbokompress.

Unlaut. Wettbewerb. 4 Bde. V—VIII, ev. auch kplt.

Dubbel, Taschenb. f. Masch.-Bau.

**J. F. Steinkopf** in Stuttgart: Seckler, Weltgeschichte.

Blumhardt, Schriften.

Seytter, Stuttgart.

Oetinger, Predigten.

Suso (Seuse), Schriften.

Tersteegen, Leben heiliger Seelen. Alte Ausg.

Albertus Magnus, v. Dr. Sighart. Regensburg 1857.

Vischer, Shakesp.-Stud. Bd. 4, 6.

Hesse, Frz. v. Assisi.

Kautsch, kl. hebr. Gramm. 2. A. — Grammatik d. biblisch-aramäischen Spr.

— die Aramäismen d. Alt. Test.

**Markert & Petters** in Leipzig: Belzner, Homer. Probleme.

Berneker, slav. etymol. Wtb. I.

Gilbert, Hdb. d. grch. Staatsaltert. Schuchardt-Brevier.

Stengel, Opferbräuche d. Griech.

**Emil Pahl Verlag** in Dresden-A. 16, Haydnstr. 19:

Dühning, Grundmittel u. Erfind. z. Analysis.

— Grundges. z. rat. Physik u. Ch.

— Geschichte d. Philosophie.



- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Hartmann, arab. Frage. 1909.  
 \*Strodtmann, Dichterprofile. 1879.  
 \*Quast, Denkm. d. Bauk. i. Preuss. I. 1852.  
 \*Steinbrecht, Bauk. d. Dt. Ritterord. 3 Bde.  
 \*Bau- u. Kunstdenkm. v. Ostpr., v. Böttcher. IV. Ermd. 1894.  
 \*Grimm, Quellenverz. z. dt. Wrtrb.  
 \*Schmeller-Fromann, bayr. Wrtrb. 2. A.  
 \*Heilborn, Rechte u. Pflichten d. neutr. Staat. 1888.  
 \*Arnim, sprachl. Forsch. z. Chronol. d. platon. Dialoge. 1914. (Wien. Sitzungsber.)  
 \*Platen, Tagebuch. Fruchtschale.  
 \*Hoffmann, lachende Kinder.  
 \*Reineccius, Chron. Ditmari. 1580.  
 \*Rehm, Volksfeste. 1908. Anug.  
 \*Reimann, dt. Volksfeste. 1839.  
 \*Weise, griech. Wört. i. Lat. 1882.  
 \*Preisigke, Girowes. i. griech. Aegypt. 1910.  
 \*Eckhel, Doctr. nummor. Addenda. 1794.  
 \*Handausg. d. bayr. Ges. üb. Arm- u. Krankenpfl., hrsg. v. Reger. 7. A. 1913.  
 \*Hauptmann, Hannele 1897.  
 \*Langer, dt. Volkskde. 1. 2. 4 ff.  
 \*Baudenkm. v. Westfal. 31: Hattingen.  
 \*Albertini, Opusculum de mirabil. Romae, ed. Schmarsow. 1886.  
 \*Ex-Libris. Jg. 1. 2. 7. 8.  
 \*Natorp, Pestalozzi. II.  
 \*Cappeller, Sanskr.-Wörterb.  
 \*Cassirer, Phil. d. symb. Form. I.  
 \*Hensel, Fam. Mendelssohn. 2 Bde.  
 \*Kraepelin, Psychiatrie. 4 Bde.  
 \*Heinrich v. Veldeke, Servatius. Maastr. 1858.  
 \*Dörner, Malmaterial.  
 \*Wagner, hellen. Kultur. 1913.  
 \*Strisower, Krieg u. Völkerrechtsordng. 1919.  
 \*Ebering, dt. Univ. i. Urt. frz. Gelehrt. 1923.  
 \*Zeitschrift f. Flug- u. Motortechn. 1922.  
 \*Noack, Bauk. d. Altertums.  
 \*Publications de la sect. histor. de l'Inst. Luxemb. T. 57.  
 \*La Fontaine, Luxemb. Sagen u. Legenden.  
 \*Biedermann, Phil. als Begriffswiss. III. 1880.  
 \*Wolfram v. Eschenb., Parzival, v. Lachmann. 1920.  
 \*Bibliothek d. Kanzelberedsamkt. Bd. 10.  
 \*Rangliste vor 1792.  
 \*Zola, Lourdes. Dtsch.  
 \*Nazuchito, bakter. Diagnost.  
 \*Hefner-A., Kunstk. v. Sigmaringen. Lfg. 7—10.  
 \*Leunis, Synopsis d. Pflanz. III.
- W. Schneider & Cie., St. Gallen:**  
 \*Baedeker, Griechenland.
- Gsellius in Berlin W. 8:**  
 \*Marx, Kapital. 3 Bde.  
 \*Wundt, Völkerpsychologie. Kplt. u. einz.  
 \*Plinius, Epistolae T. T.  
 \*Michelsen, urkundl. Ausgang d. Grafschaft Orlamünde.  
 \*Reitzenstein, Regesten d. Grafen von Orlamünde.  
 \*Lommer, Orlamünde.  
 \*Jovius, Chronik der Grafen von Orlamünde.  
 \*Alle weiteren Geschichtsquellen der Orlamünde.  
 \*Hiltl, die Bank d. Verderbens.  
 \*Harnisch, mein Lebensmorgen.  
 \*Weber, Demokrit. (Hendel.)  
 \*Linth, H. C. v. d., Lebensbild ein. Republikaners.  
 \*Berliner Adressbuch 1925/1926.  
 \*Wohlbrück, Gesch. d. Bist. Lebus.  
 \*Schulenburg, wendisches Volkstum in Sage, Brauch u. Sitte.  
 \*Hebbel. 6 Bde.  
 \*Hölderlin. Meyers Klass.-Ausg. Leinen od. Leder. Fried.-Ausg.  
 \*Grabbe. do. do.  
 \*Luther. do. do.  
 \*Edda. do. do.  
 \*Schlumberger, l'épopée byzantine à la fin du Xme siècle. 3 vol.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:**  
 Wiener Jahrbuch f. Kunstgesch. 1—14. (Alte Folge.)  
 Noack, Baukunst d. Altert.  
 Vischer, R., üb. neues Leb. 1895.  
 Hammitzsch, mod. Theaterbau.  
 Giesecke, Piranesi.  
 Bulle, Orchomenos.  
 Keller, B. Neumann. 1896.  
 Rivoira, l'Origine della architettura Lombarda. 1. A.  
 Wulff, altchristl. u. byz. Kst. 1/2.  
 Kerekerinck, Alt-Westfalen.  
 Gerlach, Völkerschmuck.  
 Thiersch, an d. Ränd. d. röm. R.  
 Goldschmidt, Elfenbeinskulpt. 1/2.  
 de Lasteyre, l'architecture relig. en France.  
 Littmann, Hoftheater Stuttgt.  
 Das Plakat. Kplt. u. einz.  
 Ströhl's heraldischer Atlas.  
 Kolbenheyer, Motiv. d. hausind. Stickerei d. Bukowina.  
 Schiller-Lübben, mittelniederdt. Wörterbuch.  
 Fuchs, Sittengesch. u. erot. Kunst.  
 Lossow-K., Schauspielhaus Dresd.  
 Wiegand, putteol. Bauinschr. 1894.  
 Wörner, Kreis Worms. 1887.  
 Bau- u. Kunstdenkm.: Anhalt kplt., — Provinz Sachs.: Zeitz, — Naumburg Stadt, — Jerichow, — Delitzsch, — Thüringen: Bez. Wasungen u. Vacha, — Baden: Kreis Waldshut. 1/4, — Kreis Villingen u. a.
- Oscar Hengstenberg in Bochum:**  
 Sarrazin-Oberbeck, Taschenb. zum Abstecken v. Kurventabellen.
- Hermann Saack in Frankfurt a. M.:**  
 \*Burchard, Recht d. Spedit. 1894.  
 \*Grünberg, Speditonsrecht. 1907.  
 \*Senckpiehl, Speditonsgeschäft.  
 \*Kent, Patentgesetz.
- Reisnersche Buchh. in Liegnitz:**  
 Scheel, Deutschlands Kolonien.  
 Herxheimer, Pathologie. Geb.
- Ernst Muschket, Bunzlau, Schl.:**  
 \*Meyer, Volksstämme Kleinas.  
 \*Presber, goldene Lachen.  
 \*Salzmann, über d. Weltmeer zur dtschn. Front.
- Gebethner & Wolff in Poznań:**  
 Gesammelte Abhandlgn. z. Kenntnis der Kohle. I—VII.  
 Annalen für das ges. Hebammenwesen. Bd. V.  
 Archiv f. Politik u. Gesch. 1923. Nr. 1.  
 Architekturwerke über Bauten i. gotisch. Stil, auch Königsschlösser Englands.  
 Bibliothek d. Technik (Jaenecke.) Bd. 158.  
 Boerner, Volksflora.  
 Danziger Möbel- u. Architekturwerke.  
 Djörupp, Weltausstellg. St. Louis 1904.  
 Ellwood, Möbel u. Wobng. Englds.  
 Enneccerus, Lb. d. bürg. Rechts.  
 Fridrichowicz, Getreidehandel.  
 Funk, wissenschaftl. Arbeiten.  
 Gaucher, Hdb. d. Obstkultur.  
 Gaupp-Stein, Zivilprozessordng. Ausg. vor 1921.  
 Giese, Handb. d. psychotechn. Eignungsprüfung. 1925.  
 Gothaer Semi-Gotha. I. Jahrg.  
 — Freiherrn-Kalender 1923, 1924, 1925.  
 Gregorovius, Rom. 8 Bde. Cotta.  
 Guttentag, Reichsgesetze. Nr. 17.  
 Jaeger, Kommentar zur Konkursordnung u. Zwangsvollstreckg. Jahrb. f. Gewässerkrde. Norddtschl. oder das Odergebiet 1914—24.  
 Juckow, Atlas von Polen.  
 Kafka, Taschenbuch der Untersuchungsmethode.  
 Lejars, Technik dringl. Operat.  
 Lübke-Semrau, ill. Kunstgesch. 6 Bände. Geb.  
 Mickiewicz, Pan Tadeusz, pow Litewska.  
 — Herr Taddeus. (Breitkopf.)  
 Mommsen, römische Geschichte.  
 Plato, Werke, a. d. Griech. übers. v. Schleiermacher. 6 Bde. Geb.  
 Sacher-Masoch, Alle Werke, sow erlaubt.  
 Sascha-Schneider, graph. Werke. Alle Ausgaben.  
 Collect. of Br. authors (Tauchnitz). Vol. 13. 3909, 3958.  
 Staudinger, Komm. z. Bürg. Recht. Veröffentl. d. Vereins f. Gesch. d. Mark Brandenburg: Curschmann, Diözese Brandenburgs.  
 Wahle, die Tragikom. d. Wahrh.
- Gebethner & Wolff in Poznań** ferner:  
 Lessing, Untergang d. Welt am Geist.  
 Waniek, zum Vokalismus d. schlesischen Mundart.  
 Zentralblatt f. Bibliothekswesen. Jahrg. 38, 39.  
 Heck, Beiträge zur Geschichte der Stände im Mittelalter. II.  
 Hundhausen, die beiden Pontifikalschreiben d. Apostelfürsten Petrus.  
 Gentsch, Weltausstell. Paris 1900.  
 Knauer, seine Afrikafahrt u. d. Weltausstellung St. Louis.  
 Leon, die erste italien. Weltausst.  
 Lessing, das halbe Jahrhundert d. Weltausstellung.  
 Pommersche Jahrbücher. Bd. I—XXIII u. 3 Ergänzungsbände.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:**  
 \*Höcker, O., Jugendschriften.  
 \*Langenscheidts Taschenwörterb.  
 \*Mauthner, Kritik d. Sprache.  
 \*Landois, Physiologie.  
 \*Brehms Tierl. Kl. u. gr. A.  
 \*Lütgendorff, Geigenbau. II.  
 \*Gretschel, Pianofortebau.  
 \*Edelsteinkunde. Alles.  
 \*Heinichen, lat. Wörterb.  
 \*Georges, kl. lat. Handwörterb.  
 \*Niemann, Pieter Maritz.
- Reinhold Pabst in Delitzsch:**  
 \*Sarrazin-O., Abstecken v. Kreisbögen.
- Max Nössler & Co., G. m. b. H. in Leipzig C 1:**  
 Zeitschrift für Krystallographie. Bd. 56—64.
- M. Glogau jr. in Hamburg 36:**  
 \*Bartels, Grillenscheucher. 1—9.
- Julius Springer, Sortiment in Berlin W. 9:**  
 Krause, G., Bali. I. 1920.
- L. Franz & Co. in Leipzig W. 33:**  
 Angebote möglichst direkt!  
 Für feste Bestellung.  
 Kolloid-Ztschr. m. Beih. Kplt. u. Reihen.  
 Ztschr. f. d. (ges.) Naturwissensch. (Halle). Bd. 4 a. def.; Bd. 13, 15—22; 24 H. 4 u. 6 od. kplt.; 25 H. 32 a. def.; 46. 47 H. 2—4; 48 H. 6 od. kpl. Bde.  
 Preiswerte Angebote werden sofort akzeptiert!

## Kataloge.

## ANTIQUARIATS-KATALOGE

in dreifacher Anzahl bitten stets unverlangt zu senden.

**G. E. Stehert & Co.,**  
 Leipzig, Hospitalstr. 10.



**Stellenangebote.**

Für eine modern eingestellte, bedeutende Zeitschrift eines bekannten Berliner Verlagshauses wird rühriger, erfahrener

**Propagandist**

zur Anzeigengewinnung gesucht. Es kommen nur Bewerbungen von Herren in Frage, die bereits in der Anzeigenpropaganda selbstständig gearbeitet haben.

Angebote mit allen erforderlichen Einzelheiten unter # 661 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jüngerer gewandter

**Buchhändler**

mit guten literarischen Kenntnissen, flotter Verkäufer, für ein Großstadt-sortiment zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. und Lichtbild unter # 651 d. die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Ich suche für meine lebhaft Buchhandlung, verbunden mit modernem Antiquariat (rhein. Großstadt im unbesetzten Gebiet), einen tüchtigen

**Verkäufer**

aus guter Sortimentschule für die Bedienung einer aus allen Gesellschaftsschichten sich zusammensetzenden Kundschaft. Bewerber, die gut dekorieren können, erhalten den Vorzug. Der Eintritt muss bald erfolgen.

Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter # 614 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gesucht zum 1. April 1927 jüngerer Gehilfe. Bedingung: Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum. Angebote mit Photo, Zeugnisabschr., Lebenslauf und Gehaltsansprüchen. Lübeck. **Bernhard Nöhring.**

Zum 1. April suche einen tüchtigen jüngeren ev. **Gehilfen.** Selbiger muß alle buchhändlerischen Arbeiten selbständig erledigen können, gewandter Schaufensterdekorateur u. guter Verkäufer sein.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die tatsächlich etwas leisten.

**Murich, Ostfriesland.**

**D. Friemann.**

Jüngerer

**Antiquar**

meiner Sondergebiete zum 1. April gesucht. Gesl. Angebot mit Lichtbild, Zeugnissen und selbstgeschrieb. Lebenslauf mit Gehaltsanspr. an

**Dr. Hans Preiß,**

Rechts-, Staats-, Wirtschaftswissenschaft, **Berlin NW 7, Dorotheenstr. 4.**

**Stellengesuche.**

Für meinen Lehrling, der am 1. April seine 3jähr. Lehrzeit beendet, suche ich Stellung. Ich kann den jungen Mann als ehrlich, treu und fleißig empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit. Kenntnisse auch im Papierfach.

**Rag Heinze, Frankfurt a/Oder.**

**Antiquar**

aus guter Schule, mit allen vorkommenden Arbeiten des Antiquariats bestens vertraut, sucht für sofort oder später instruktiven Posten. Gesl. Angebote unter # 658 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich für ein junges Mädchen (Mitte 20) eine Stelle im Sortiment oder Verlag für Stenographie und Schreibmaschine. Betätigung im Haushalt bei Familienanschluß erwünscht. Sicherheit oder Einlage bis 3000 M kann bei Vertrauensstellung evtl. gestellt werden. Angebote unter # 628 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kath. Sortimentler,**

20 Jahre, gute Literaturkenntnisse, in allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, z. Bt. in großem kathol. Sortiment (Rheinland) tätig, sucht zum 1. April oder später neuen Wirkungskreis. Angeb. unter P. # 667 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**BERLIN**

Abiturientin, mit bester Ausbildung in Druckerei, Verlag und Sortiment, sucht passenden Wirkungskreis in Berliner Verlag oder Sortiment. Angebote unter # 634 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.



**Leitenden Posten**

In Sortiment oder Verlag sucht in allen buchhändlerischen Zweigen durch langjähriges selbständiges Arbeiten bestens erfahrener Buchhändler, ev. per sofort. Gesl. Angebote unter P. B. Nr. 100 erbeten an

**Leipzig Carl Fr. Fleischer**

**Dr. phil.,**

junge Dame, als selbständ. Redakteurin jahrelang in führ. Verlag tätig gewesen, franz. u. engl. Sprachkenntnisse, stenogr. und maschinenekundig, gewandte Korrespondentin, **sucht geeignete Stellung.**

Angebote unter # 649 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**1. Berlagskraft,**

25 J., Abit., organisatorisch veranlagt, in ungekündigter Stellung, sucht gelegentlich selbständige Posten als

**Propagandist**

u. Vertrauensmann des Chefs (auch mit Herstellung!) in/ mittl. od. kleinerem Verlag.

Beste Zeugnisse u. Referenzen vorhanden!

Angebote unter # 660 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Für einen jungen Mann, der Ostern seine 3jährige Lehrzeit bei mir beendet, der im Sortiment, Verlag, Zeitungs- und Inseratenwesen gut bewandert ist, den ich also mit dem besten Zeugnis entlassen kann, suche ich zum 1. April oder später eine Gehilfenstelle.

**H. Wehdemann's Buchhandlg. Parchim i. M.**

**6.-12. März**

Besuchen Sie uns auf der

**Bugra-Messe, Leipzig, Petersstr. 38**

**I. Stock, Stand 49/50**

oder senden Sie Ihre Aufträge bis 11. 3. nach dort.

Wir liefern Messaufträge mit

50% Rabatt und 3 Monate Ziel.

Verlagsverzeichnis bitte zu verlangen.

**Fredebeul & Koenen Verlag / Essen**

Belletristik — Praktische Werke  
Jugendschriften — Zeitschriften

**Vermischte Anzeigen.**

**Vertreter,**

der gewillt ist, meine Verlagswerke mit auf die Reise zu nehmen, wolle sich mit mir in Verbindung setzen. Es kommen nur Herren in Frage, die bereits eine erfolgreiche Reisetätigkeit nachweisen können.

**Christian G. Aberreich,**  
Verlagsbuchhdlg., Hamburg 36.

**Darlehnsgefuch.**

Wer leiht jüngeren Buchhändler zum Weiterausbau seines Geschäftes 500—1000 M.? Mehrfache Sicherheit durch reichhaltiges Lager. Angebote unter # 662 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Reisender zur Mitnahme einiger gutgehender Verlagsartikel gesucht. Gesl. Angebote unter S. V. # 654 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Verlagsvertreter**

bei der Sortimentskundschaft eingeführt,

**von großem Berliner Verlag gesucht.**

Derselbe muß im Auto des Verlags fahren und daher den Führerschein IIIb haben.

Angebote mit Bildbeigabe unter # 659 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Interessanter

**Roman**

zu vergeben. Schriftsteller ist bereits in Buchform veröffentlicht.

**Alfons Hartunger,**  
**Bochum i. W., Ehrenfeldstr. 10, I.**

**Groß-Berlin.**

Noch eine

**Verlagsvertretung**

sucht eingeführter Vertreter eines ersten Hauses.

In Frage kommt nur wirklich wertvolle literarische Produktion.

Angebote erbeten unter # 650 an die Geschäftsstelle des B.-V.



Wir laden zur diesjährigen Frühjahrs-  
messe zum Besuch unserer Ausstellung im

# Messpalast Stentzlers Hof

Petersstraße, 1. Stock  
Stand 91a, 105a, 106, 106a

ein

Johannes Knoblauch G. m. b. H.  
Verlag und Groß-Antiquariat  
Berlin-Wilmersdorf, Rüdeshheimer Str. 3

## Alle AMERIKANISCHE LITERATUR

liefert schnell und preiswert  
mit größter Fachkenntnis

Universum Book Export Co., Inc.  
152 West 42nd Street  
New York City, U.S.A.

### Verlag hervorragender illustrierter Werke

sucht für den Vertrieb seiner Bücher tüchtigen und bei  
den Buchhändlern gut eingeführten

## Vertreter.

Für befähigte Bewerber erstklassige Position.  
Sofortiger Antritt.

Detaillierte Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen,  
Ansprüchen und wenn möglich Photographie an die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins unter E. A. G. # 652.

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Neuorganisation des Börsenvereins. Von Dr. D. Dieckhoff. S. 245. — Die Bibliothek des Börsenvereins in Genf. S. 247. — Buchhändler-Taschenbuch 1927. S. 247. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 248. — Kleine Mitteilungen. S. 249. — Verkehrsnachrichten. S. 251. — Personalmeldungen. S. 251. — Sprechsaal. S. 251. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2081. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2085. — Anzeigen-Teil: S. 2085—2120.

M. Buchh. in Brln. 2116.  
Klad. Volk. in Hess. 2115  
Amstger. in Aachen 2085.  
Boer & Co. 2118.  
Bauer 2116.  
Bayer, Radio-Itz. 2085.  
Weg, G. H., in RA. 2100  
Bergstadtverlag 2090.  
Bittner 2117.  
Blajel & B. 2117.  
Boden 2108.  
Böhlinger 2117.  
Bohge 2117.  
Borngold 2117.  
Braun in Heideck. 2116.  
Braun Berl. in Karlsru.  
2087.  
Brockhaus, F. A., U 3  
Bruckmann A.-G. 2117.  
Buchdr. Bavaria U 3.  
Buchverf. Glaser 2116.  
Burchard 2117.  
Calvario & Co. 2115.  
Cassirer, Br., 2098.  
Columbus-Berl. 2086.  
2098.  
Cotta'sche Bb. Rbf. 2095.  
Grünlein U 4.  
Danehl 2114.  
Degener & Co., 2068  
Deiter 2117.  
Dt. Berl.-Kunst. in Stu.  
2099.  
Diederichs Berl. in Jena  
2100, 2101.

Dex 2116.  
Doerffeld 2116.  
Duis & Co. 2117.  
Dünhaupt 2097.  
Ebell 2117.  
Edardt 2114.  
Eantl 2117.  
Ferenzi 2116.  
Fischer, F. G., in Ve.  
2117.  
Fleischer, G. Jr., in Ve.  
2119.  
Fod G. m. b. H. 2115.  
Frande A.-G. in Bern  
2117.  
Franz & Co. 2118.  
Friedebert & R. 2119.  
Friedrich 2116.  
Friedmann 2119.  
Frische in Swin. 2114.  
Fürst 2114.  
Gad 2117.  
Gebethner & B. 2118.  
Genossenschaftsbuchh. in  
Härd 2117.  
Glogau Jr. 2118.  
Gottlieb's Rbf. 2117.  
Gottschalk, P., 2116.  
Grellius 2118.  
Guder 2114.  
Hahnmeister & Th. 2086.  
Hambrecht 2116.  
Harrakowicz 2097.  
Hartung 2119.  
Helsing & P. 2116.

Heinze in Frankf. a. M.  
2119.  
Hellersberg 2115.  
Hengstenberg in Bochum  
2118.  
Hentschel 2117.  
Hiersmann 2117.  
Holland & J. 2114.  
Höllrigel 2116.  
Högl 2117.  
Internat. Ant. in Amst.  
2116.  
Kassen 2115.  
Kaufmann in Stu. 2117.  
Kehner 2116.  
Kittler, P. A., 2117.  
Knoblauch 2106, 2107.  
2120.  
Köhler in Dr. 2114.  
Kochler & P. A.-G. &  
Co. 2114.  
Kohn & Co. U 3.  
Krause & M. U 4.  
Krieg. Postka 2114.  
Langen 2098.  
Langguth 2098.  
Leipzig. Buchbind. A.-G.  
U 4.  
Le Soulier 2117.  
Leblich 2115.  
Lepmannssohn. Ant.  
2114.  
Lins. Volkshb. -Guten-  
berg, 2116.  
Lüderdt 2117.

Makota 2116.  
Marfert & P. 2117.  
Majler 2091.  
Mayer, H., in Stu. 2118.  
Meider 2116.  
Menzlaw 2086.  
Mohr in Tab. 2114.  
Moris in Stu. 2111.  
Müller, G., in RA. 2108  
Muschel 2118.  
Neuer dt. Berl. 2086.  
Niemeyer in Halle 2103.  
Nöhning 2119.  
Nöhler & Co. 2118.  
Pabst in Del. 2118.  
Pabst in Königsbr. U 3.  
Pahl in Dr. 2117.  
Papierhaus Wölfling  
U 4.  
Petropolis-Berl. 2108.  
Phaidon-Berl. 2109.  
Preis 2119.  
Ratsdruck. in Glanhan  
U 3.  
Reclam jun. 2098.  
Reichmann 2116.  
Reisner'sche Buchh. in  
Pleasant 2118.  
Rohberg'sche Bb. Sorl.  
in Ve. 2117.  
Rosenberg in Brln. 2116.  
Rothbarth 2113.  
Sack in Frankf. a. M.  
2118.  
Safari-Berl. 2112.

Saeng 2116.  
Schall & R. 2096.  
Schauer U 4.  
Schertl 2088.  
Schloß Berl. 2117.  
Schneider, Franz, in  
Brln. U 1.  
Schneider & Cie. in St.  
G. 2118.  
Schrobsdorff'sche Hoffb.  
2114.  
Schulze in Stendal 2117.  
Schwabacher'sche Verlbh.  
2089.  
Schwarze-Berl. 2110.  
Spamer'sche Buchdr. U 4.  
Speidel & B. 2117.  
Spener & R. 2117.  
Springer in Brln. 2105.  
2118.  
Stechert & Co. 2118.  
Steiner in Preka 2117.  
Steinkopf in Stu. 2117.  
Stille 2116.  
Strecke & Schr. 2097.  
Tageblatt-Druck. in Lan-  
genl. U 3.  
Tehmer A.-G. U 4.  
Thielen 2114.  
Thomas, Th., in Ve. 2116  
Treichel 2114.  
Tschupf 2086.  
Zwietmeyer, H., 2116.  
Tschischel 2117.  
Überreich 2119.

Hilstein 2117.  
Universum Book Exped.  
Co. 2120.  
Sahlen 2102, 2113.  
Valentin 2087, 2104.  
Vereinigte Kunstausf. in  
Kaufb. U 3.  
Verein. Hamb.-Bremer  
Exp.-Buchh. 2085.  
Verl. dt. Buchverf.stätten  
2092.  
Verl. f. Spezialliteratur  
U 2.  
Verlagsanst. Abiat 2116.  
Verlagsanst. Koch 2091.  
Waldmar 2086.  
Wagner in Brln. 2114.  
Wagner in Zuhl 2096.  
Wasmuth A.-G. 2118.  
Wassermann 2116.  
Weber, J. J., in Ve.  
2108.  
Webbmann's Bb. 2119.  
Weigel, A., in Ve. 2114.  
Wella U 4.  
West-Wirtschafts-Dienst  
2114.  
Wenzel 2116.  
Werner 2116.  
Wettermann 2096.  
Wilkens in Brln.-Grüne-  
wald 2116.  
Wilkens in Hannov. 2114.  
Winter in Ve. 2115.  
Zeldner 2117.

## Was darf der geschäftswandige Sortimentler nicht vergessen? Den Besuch der Leipziger Frühjahrs-Messe!

Berantw. Redakteur: I. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: E. Gedrich Nachf. (Wit. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



- †Coulon, Gustav, Würbenthal [Vrbno ve Sl.] [Tschechosl. Rep.). Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Paph. Buchbinderei u. Kartonnagenerzeugung. Gegr. 1927. (ZA.: Coulon Würbenthal. — Deutsche Agrar- u. Industriebank, Zweigstelle Freudenthal.) Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]
- Czernecki, J., Krakau (Polen). Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]
- ×Dreyer, Otto, Berlin W 57. Direktor Eugen Dreyer trat als weiterer Mitinh. ein. [Dir.]
- Dude, Hugo, Leipzig C 1, veränderte sich in Taubstumm-Berlag Hugo Dude. [S. 24./II. 1927.]
- Eulig, Oskar, Verlag, G. m. b. H., Stolp (Pomm.). Dr. Walther Kühne wurde zum alleinigen Geschäftsf. bestellt. Die Firma veränderte sich in Eulig Verlag G. m. b. H. Telegrammadresse jetzt: Euligverlag Stolppomm. [Dir.]
- ×Görz Musikalien vorm. Ehrlich, Potsdam, Nauener Str. 38. Konzert-Direktion. Gegr. 1910. (☞ 1205. — ☞ 71 149.) Inh.: Friedrich Görz. Leipziger Komm.: w. Simrock. [Dir.]
- ×Hafen-Verlag G. m. b. H., Berlin W 9, wurde im Adressbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln. [Dir.]
- Hegel & Schade, Leipzig C 1. Johannes Friedrich Andreas Adolf Otto Dürr ist als weiterer Gesellschafter eingetreten. [S. 24./II. 1927.]
- Hohenester, Johann Baptist, Verlag, München 23. Adresse jetzt: 2, Bayerstr. 9. ☞ jetzt: 54 881. [Dir.]
- Holfeld, Jdönek, Prag I, wurde im Adressbuch gestrichen. Industrie- u. Verkehrs-Verlag G. m. b. H., Dresden-A. 1. Dem Otto Limpert wurde Einzelprokura erteilt. [S. 19./II. 1927.]
- †Kagerah, F. H., Lehrmittelvertrieb, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 22. Lehrmittel sämtlicher Art. Gegr. 1./XI. 1926. (☞ Buslan 9372. — ☞ 21 034.) Inh.: Fritz-Heinz Kagerah. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- ×Kammerer, Rudolf, Verlag, A.-G., Berlin SW 48. Adresse jetzt: SW 48, Wilhelmstr. 22. [Dir.]
- Kerschner, Eduard, Kronstadt, hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
- ×Kiepenheuer, Gustav, Verlag A.-G., Potsdam-Wildpark. Dr. Fritz Landschoss wurde zum weiteren Direktor bestellt. Die Prokura des Dr. Fritz Meyer ist erloschen. [S. 19./II. 1927.]
- Mannheimer Lehrmittelhandlung Fr. Remnich jun., Mannheim N 3, veränderte sich in Süddeutsche Lehrmittelhandlung Friedrich Remnich. [S. 18./II. 1927.]
- Nied, A., Berth., G. m. b. H., Prenzlau. Dr. E. Schwarz ist als Geschäftsführer ausgeschieden, an seine Stelle trat Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Dröschner. [S. 18./II. 1927.]
- Orplid-Verlag G. m. b. H., M.-Gladbach. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Augsburg 2, Philippine Welfer-Str., verlegt. (☞ Augsburg 78.) In M.-Gladbach, Waldhausener Str. 100, bleibt eine Auslieferungsstelle bestehen. Dr. Benno Hüller wurde zum weiteren Geschäftsführer bestellt. [Dir.]
- †Ott, Hans, Verlag, Hersfeld. Verlagsabt. der Hoehlschen Buchdruckerei. (☞ 63. — ☞ Frankfurt [M.] 24 981.) Leipziger Komm.: a. Aug. Jul. Krug. [Dir.]
- Reisner, E. H. Friedrich, Leipzig. ☞ jetzt: Sächsische Staatsbank, Leipzig. — ☞ jetzt: 59 108. [Dir.]
- Rengersche Buchh. Gebhardt & Wilisch, Leipzig C 1. Den Fritz Kinne und Max Seyffart wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 1./II. 1927.]
- ×Residenzverlag und Musikalienhandlung Emil Ehrlich, Potsdam, ging an Friedrich Görz über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]
- ×Reuß & Pollack, Berlin W 15. Der Mitinh. Willy Pollack ist ausgeschieden. [S. 47.]
- ×Reuß & Pollack, Verlag, Berlin W 15. Der Mitinh. Willy Pollack ist ausgeschieden. [S. 47.]
- Rietsch, J. F., G. m. b. H., Landshut. Die Direktoren August Wagner u. F. K. Wagner sind als Geschäftsf. ausgeschieden, an ihre Stelle traten Direktor Dr. Alfons Zehle u. Benno Werkmeister. [Dir.]
- Röder, Max, G. m. b. H., Mülheim (Ruhr). Adresse der Abt. Buch-, Kunst- u. Musikalienh.: Friedrichstr. 1; der Abt. Büroeinrichtungen, Büromaschinen u. Papierhandlung: Delle 5. [Dir.]
- Russische Akademie der Wissenschaften, Leningrad, veränderte sich in Akademie der Wissenschaften der U. d. S. S. R. [S. 47.]
- Schmidt, Eduard, Leipzig C 1. Die Mitinhaberin Frau Adele verw. Sängewald ist ausgeschieden. [Dir.]
- Schmidts, Carl, Buchhandlung, Karl Krebs, Erste Döbelner Buchhandlung, Döbeln. Der Inh. Karl Krebs ist 21./II. 1927 verstorben. [S. 48.]
- Steingraber-Verlag, Leipzig C 1. Die Prokura des Arthur Herrmann wurde in Ges.-Prokura umgewandelt. Dem Alfred Osterland wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 18./II. 1927.]
- †Süddeutsche Lehrmittelhandlung Friedrich Remnich, Mannheim N 3, 78. Gegr. 1./IV. 1910. (☞ 429. — ☞ Karlsruhe [Baden] 19 490.) Inh.: Fr. Remnich jun. [S. 18./II. 1927.]
- ×Taubstumm-Berlag Hugo Dude, Leipzig C 1, Untere Münsterstr. 26. Verlags- u. Spezialbuchh. f. Taubstummen. Gegr. 15./VIII. 1903. (☞ 53 786.) Inh.: Waldemar Dude, f. 15./IX. 1918. Angebote aus obigem Gebiet direkt erwünscht. Verlag die »Stimme«, Zeitschr. f. alle Gehörlosen, u. des Taubstummen Jahrbuchs. [S. 24./II. 1927.]
- Verlag Ernst Bircher, Aktiengesellschaft, Bern (Schweiz). Die Filiale in Leipzig wurde aufgehoben. Carl Körner ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Auslieferung erfolgt ausschließlich durch A. F. Koehler. [S. 45.]
- Verlag der Deutschen Polytechnischen Gesellschaft, Leipzig C 1. ☞ jetzt: 19 747. [Dir.]
- Verlag »Die Kuppel« Dr. Oskar Jande, Aachen, erloschen. [Dir.]
- ×Verlagsanstalt des Deutschen Holzarbeiterverbandes G. m. b. H., Berlin SO 16, Am Köllnischen Park 2. Verlags- u. Sortimentsbuchhandel. Druckerei. Gegr. 20./X. 1909. (☞ Moritzplatz 14 719/20. — ☞ Deutsche Bank, Berlin. — ☞ 28 397.) Geschäftsf.: Fritz Larnow u. Emil Lehmann. Leipziger Komm.: a. w. Thomas Komm. Gesch. [Dir.]
- Wendt & Co. Verlag, Dresden-A. Der Mitinh. E. Weilschmidt ist ausgeschieden. Frau Margarete Wendt ist alleinige Inhaberin. [S. 12./II. 1927.]
- †Westphal, Franz, Lübeck, Karpfenstr. 3a. Verlagsbuchh. Gegr. 1903. (☞ 29 696. — ZA.: Franz Westphal Lübeck. — ☞ Commerzbank, Lübeck, Dep.-Kasse Roislinger Allee. — ☞ Hamburg 2343.) Inh.: Franz Heinrich Westphal. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]
- Williams & Co., Verlag, Charlottenburg 5. Adresse jetzt: Berlin-Grünwald, Douglasstr. 30. ☞ jetzt: Umland 5623. [S. 48.]

### Kleine Mitteilungen.

**Kursus für doppelte Buchführung.** — Auch in diesem Jahre beabsichtigt die Korporation der Berliner Buchhändler, wieder einen Kursus für doppelte Buchführung unter besonderer Berücksichtigung der buchhändlerischen Verhältnisse stattfinden zu lassen. Für die Leitung des Kursus wurde wieder der Handelslehrer und Sachverständige für buchhändlerische Buchführung Herr Karl Kräh gewonnen. Der Kursus soll im Sitzungszimmer der »Korporation« an zwei Abenden in der Woche stattfinden, wird voraussichtlich Mitte März beginnen, und zwar sind die Abendstunden von 5½—7 Uhr in Aussicht genommen. Der Kursus soll auf etwa 20 Abende verteilt werden, sodas der Unterricht jedenfalls Ende Mai bzw. Anfang Juni beendet sein wird.

Voraussetzung für eine Teilnahme am Kursus ist, das der Teilnehmer bereits theoretische und praktische Kenntnisse in der Buchführung besitzt. Demzufolge können auch nur jüngere Gehilfen und Gehilfen oder ältere Lehrlinge im letzten Lehrjahre zugelassen werden. Jeder Teilnehmer muß die Verpflichtung eingehen, regelmäßig bis zum Ende den Kursus zu besuchen, da selbst durch ein einmaliges Fehlen Lücken verursacht werden, die eine erfolgreiche Teilnahme am Kursus erschweren. Durch den von der »Korporation der Berliner Buchhändler« bewilligten Zuschuß kann das Kursushonorar, ausschließlich der Lehrhefte, auf nur RM. 7.50 für Angestellte von Firmen, deren Inhaber, bzw. Geschäftsführer Mitglied der »Korporation«, oder von Firmen, die Mitglied der »Verlagsanstalt für den Berliner



Buchhandel« sind, bemessen werden; für die Angestellten von Firmen, bei denen diese Voraussetzungen nicht vorhanden sind, beträgt das Kursushonorar RM. 15.—. Nach Beendigung des Kursus erhalten die regelmäßigen Teilnehmer vom Kursusleiter eine Bescheinigung, daß sie bis zum Ende am Kursus teilgenommen haben.

Anmeldungen zur Teilnahme an diesem Buchführungskursus sind schriftlich bis spätestens 10. März 1927 an die Geschäftsstelle der »Korporation der Berliner Buchhändler«, Berlin W 8, Eingang Wilhelmstraße 47, Buchhändlerhaus, Aufgang C, zu richten.

**Die Frau unserer Zeit.** — Unter diesem Titel veranstalten die Verbündeten Vereine für Mittelstandsfürsorge G. B. in der Zeit vom 23. bis 31. März d. J. in den Räumen des Zoologischen Gartens zu Berlin eine Ausstellung. Innerhalb der Ausstellung sind zwei Sonderausstellungen vorgesehen: »Frauenporträts von Frauen« und eine große »Literarische Ausstellung für Frauen-Interessen«. Den gleichen Zielen dienen zahlreiche Veranstaltungen, z. B. Vorträge über nachstehende Themen: Künstlerisches Porzellan; Orientalische Teppiche, Art und Ursprung; Die schönen Kleinigkeiten in unserm Heim; Der schöne gastliche Tisch; Frauenkleidung einst und jetzt; Die Kulturaufgaben der Frau der großen Welt; Erste Anzeichen bei Kinderkrankheiten; Die heimarbeitende Frau. Ferner: Tanz und gymnastische Vorführungen u. a. Auf den Vorschlag von Axel Junders Buchhandlung Karl Schnabel in Berlin W 9, Potsdamerstr. 6, ist die Ausstellung der einschlägigen Literatur als Verkaufsausstellung gedacht. Aus dem von genannter Firma verfaßten Rundschreiben sind die näheren Bedingungen zu ersehen.

**Deutscher Heimatabend der Notarius Sander Bücherstube in Rom.** — An einem der ersten Februarabende hat Baronin Maria von Ketteler in der Notarius Sander Bücherstube einen deutschen Heimatabend veranstaltet, der sich eines guten Besuches auch aus deutschen diplomatischen Kreisen zu erfreuen hatte. Freim von Ketteler trug mit ihrer feinen und zarten, besonders den Klängen aus der Tiefe deutschen Gemüts vibrierend folgenden Stimme Dichtungen von Conrad Ferdinand Meyer und Gottfried Keller, der leider allzu früh verstorbenen Olga von Gerstfeldt, Gattin und geistigen Begleiterin des Kunsthistorikers Prof. Steinmann in Rom, Eichert, Hascamp, Wildgans, Thrasolt und Verhaeren (nachdichtende Übersetzung von Stefan Zweig), Fleischlen, Marx Möller und Agnes Miegel vor, die Maria v. Ketteler als die beste neuere deutsche Balladendichterin bezeichnete. Einen besonders tiefen Eindruck machten einige religiös-philosophische Dichtungen der Freim Gertrud von De Fort.

**»Palm« 1874 Verein jüngerer Buchhändler München.** — Faschings-Gaudi mit Tanzüberraschungen, Preisverteilung, Krabbelsack, humoristische Vorträge in sämtlichen Räumen des Ananenhäufes, Schellingstraße 44, am Sonntag, dem 19. Februar. So lautete die Einladung. Erschienen waren etwa 250 Festteilnehmer. Bunte Säte und vieler Lampen magisches Licht, dazu gedämpfte Musik, brachten eine feine Märchenstimmung. Gültige Feen hielten — Freude spendend — ihre Hände über dem Ganzen. Nach froher Kinder Art ein lustiges Lachen und Wirbeln im leichtgeschürzten Tanz, vom Abend bis zum Tag. Viel Frauenschönheit war vertreten und zarte Kunst in der Maskerade. Nur zwei Typen hebe ich hervor: Fräulein Luise Göb (Buchhandlung Max Göb in der Löwengrube) als »Carmen«: in Kleidung und Haltung raffig; Rudolf Ohmsieder (Generalrepräsentant der Münchner Neuesten Nachrichten als »Palm« in seiner »Lebensblüte«: in Maske und Gebärde gleich vorzüglich. Die Varieté-Einlage des Festes und der Krabbelsack brachten angenehme Überraschungen und die Prämierung der schönsten Masken heitere Augenblicke. Dem gesamten Vorstand des »Palm« (1. Vorsitzender Procurist Scheidecker) Dank für die mühevollen Aufstellung und mustergültige Durchführung des Programms. Die Nachfeier im schönen Künstlerheim »Subertus, Löwengrube 8a (Vereinslokal), bewegte sich in gleich kultivierten Bahnen. Rühmend müssen die Liedervorträge von Hans Pfeiffer (Verlag Oldenbourg) hervorgehoben werden. S. B.

**Von den Tarifberatungen im Buchdruckgewerbe.** — Der weitere Verlauf der Verhandlungen brachte in den wichtigen Streitpunkten eine Übereinstimmung der Tarifparteien, sodas die erste Lesung der beiderseitigen Antragsvorlage durchgeführt werden konnte. Die endgültige Feststellung der Abänderungen des Manteltarifs einschließlich der Sonderbestimmungen für die einzelnen Sparten bleibt noch der zweiten Lesung vorbehalten, die erst nach den Lohnverhandlungen vorgenommen werden soll.

**Zur Statistik der amerikanischen Bibliotheken.** — Nach zehnjähriger Pause hat das amerikanische Bureau of Education soeben wieder statistische Zahlen über die Entwicklung des Bibliothekswesens der Vereinigten Staaten veröffentlicht. Dieselben waren auf Grund einer von dem Bureau aufgestellten Umfrage gewonnen; sie beziehen sich auf den Zeitraum von 1913—1923 und geben von der Ausdehnung, die am Ende dieses Zeitraums das Bibliothekswesen in Nordamerika erreicht hat, nach dem Library Journal vom 1. Februar folgendes Bild: Die Zahl der öffentlichen Bibliotheken mit 1000 Bänden und darüber betrug 8544, die der kleineren 2569, die Gesamtzahl der Bibliotheken also 11 113. Von diesen umfaßte die erste Gruppe einen Gesamtbestand von 126 914 414, die zweite von 1 437 559 Bänden. Von dieser ersten Gruppe umfaßten 4855 Bibliotheken zwischen 1000 und 4999, 3689 5000 und mehr Bände. Gegenüber der Zählung von 1913 war bei den Bibliotheken mit weniger als 5000 Bänden eine Abnahme um 598, bei denen mit 5000 und mehr Bänden eine Zunahme um 840 festzustellen. Die gegenwärtige Zählung nimmt als untere Grenze für eine Bibliothek, über die sie genauere Angaben macht, 3000 Bände an und stellt von diesen eine Gesamtzahl von 5080 mit insgesamt 120 841 060 Bänden fest. Von diesen Bibliotheken wurden 2754 entweder aus direkten Steuern oder aus sonstigen öffentlichen Zuwendungen mit einem Gesamtaufwand von 28 010 202 Dollar erhalten oder unterstützt. Das Gesamteinkommen betrug bei 3773 dieser Bibliotheken 44 686 394 Dollar, ihre Ausgaben für Bücher gaben 3816 mit 8 683 144 Dollar, ihre gesamten Ausgaben 4087 mit 40 326 522 Dollar an. Auf je Hundert der Bevölkerung der Vereinigten Staaten berechnet betrug die Zahl der Bücher in Bibliotheken mit 1000 Bänden und darüber im Jahre 1903: 68, im Jahre 1908: 72, im Jahre 1923: 115. Dr. S.

**Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. in München.** — Bilanzkonto per 31. Dezember 1925.

Aktiva.		M	S
Mobilien . . . . .		973	—
Debitoren . . . . .		45 102	23
Rimesen . . . . .		500	—
Effekten . . . . .		20	—
Werke . . . . .		154 093	48
		200 688	71
Passiva.			
Attienkapital . . . . .	14 000,—		
Reservefonds . . . . .	2 327,43	16 327	43
Kreditoren . . . . .		181 666	54
Gewinn 1925 . . . . .	8 780,14		
Verlustvortrag 1924 . . . . .	6 085,40	2 694	74
		200 688	71

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1925.

	M	S
Unkostenkonto . . . . .	92 014	71
Gewinn 1925 . . . . .	8 780	14
	100 794	85
Werke . . . . .	100 794	85
	100 794	85

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 295 vom 18. Dezember 1926.)

**Ein Autoren-Schutzgesetz in der Türkei.** — Das türkische Ministerpräsidium hat die Große Nationalversammlung in Angora um Rückstellung des kürzlich vorgelegten Gesetzesentwurfes für Autorenschutz in der Türkei ersucht; an dem Gesetzesprojekte werden verschiedene Änderungen vorgenommen werden, die in dem ersten Entwurf übersehen worden waren. Bereits im Mai wird dann das Autorenschutzgesetz in der neuen Fassung der Großen Nationalversammlung neuerlich zur Ratierung zugehen. Dr. M.

**Die Beteiligung der westeuropäischen Künstler an der »Internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927«.** — Es ist schon nachdrücklich darauf hingewiesen worden, mit welcher begeisterten Bereitschaft die einzelnen Nationen ihre Beteiligung an der Internationalen Buchkunst-Ausstellung zugesagt haben. Etwa 20 Kulturstaaten werden sich in diesem Sommer zu einer einzigartigen Konferenz ihrer buch-künstlerischen Qualitäten einfinden. Stanley Morison, der hervorragende Kenner englischer und ausländischer Buchkunst, hielt sich in den letzten Tagen in Leipzig auf, um mit dem Präsidium der Ausstellung abschließende Vereinbarungen über die Unterbringung der britischen Kollektion zu treffen. Diese Kollektion englischer Buchkunst, die durch Morison als Vertrauensmann der Ausstellung zusammengestellt





wird, verspricht eine besonders interessante Abteilung der Internationalen Buchkunst-Ausstellung zu werden. Aus Frankreich wird der Altmeister Albert Besnard, der Vertreter einer ausgeprägten und einflussreichen koloristischen Richtung im Impressionismus, mit bezeichnenden Arbeiten vertreten sein, neben einer großen Zahl jüngerer Künstler, vor allem Illustratoren, wie sie hauptsächlich im Salon d'Automne von Franz Jourdain in Paris vereinigt sind. Die Verleger Paul Gallimard, Helleu, Sergent, Kieffer und Pichon sind in den Ehrenausschuss der Ausstellung zusammen mit Albert Besnard aufgenommen worden. Insbesondere werden die Graphiker Perrichon, Douvé und Helleu in hervorragendem Grade in der französischen Abteilung zu Worte kommen. — Besonders freudig begrüßt neben Frankreich auch Italien die Leipziger Ausstellung. Professor Giuseppe Sumagalli, der Direktor des Istituto Italiano del Libro in Florenz, konnte nicht umhin, die internationale und kulturelle Wichtigkeit dieses Ereignisses mit anerkennenden Worten zum Ausdruck zu bringen. — In Spanien vermittelte Dr. Moldenhauer, der Leiter des Instituts zur Pflege deutsch-spanischer Wissenschaftsbeziehungen in Madrid, das Zustandekommen einer Kollektion spanischer Buchkunst. Zu dem Komitee, das sich gebildet hat, gehören Don Alvaro Alcalá Galiano und Raffael Domenech, der Direktor der Hochschule für Malerei, Plastik und Graphik in Madrid. — Zu den bedeutenden Künstlern, die die belgische Nation vertreten, gehört die überragende und univervelle Persönlichkeit Henry van de Velde, eines Meisters, dessen Ruhm mit der Entstehung und Aufwärtsentwicklung einer neuen, ursprünglichen Formgebung nicht nur in der Buchkunst, sondern auf dem gesamten Gebiet künstlerisch gestaltender Arbeit aufs engste verbunden ist.

**Verkehrsnachrichten.**

**Verzeichnis der Postcheckkunden.** — Nachträge zu den Postcheckkundenverzeichnissen werden in der nächsten Zeit nach dem Stande vom 1. Januar 1927 erscheinen. Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen, die auch über die Preise Auskunft erteilen. Postcheckkunden erhalten auf Wunsch die Nachträge von ihrem Postcheckamt unter Abbuchung des Preises von ihrem Konto, auch können sie sich den regelmäßigen Bezug der Verzeichnisse wie auch der Nachträge durch einmalige Bestellung bei ihrem Postcheckamt sichern.

**Berliner amtliche Devisenkurse.**

	am 1. März 1927		am 2. März 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London . . . . . 1 £	20,442	20,494	20,44	20,492
Holland . . . . . 100 Gulb.	168,70	169,12	168,68	169,10
Buenos Aires (Pop.-Bel.) 1 Peso	1,774	1,778	1,774	1,778
Celo . . . . . 100 Kr.	109,31	109,59	109,26	109,54
Kopenhagen . . . . . 100 Kr.	112,30	112,58	112,30	112,58
Stockholm . . . . . 100 Kr.	112,52	112,80	112,40	112,77
New York . . . . . 1 \$	4,2135	4,2235	4,2135	4,2235
Belgien . . . . . 100 Belga	58,605	58,745	58,60	58,74
Italien . . . . . 100 Lire	18,47	18,51	18,44	18,48
Paris . . . . . 100 Fres.	16,485	16,525	16,485	16,525
Schweiz . . . . . 100 Fres.	81,04	81,24	81,03	81,23
Spanien . . . . . 100 Pesetas	70,74	70,92	70,74	70,92
Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis	0,4985	0,5005	0,4985	0,5005
Japan . . . . . 1 Yen	2,061	2,065	2,063	2,067
Brag . . . . . 100 Kr.	12,471	12,511	12,473	12,513
Helsingfors . . . . . 100 Finn.	10,602	10,642	10,602	10,642
Lissabon . . . . . 100 Escuto	21,565	21,615	21,575	21,625
Sofia . . . . . 100 Lema	3,045	3,055	3,045	3,055
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	7,399	7,419	7,408	7,422
Wien . . . . . 100 Schill.	59,33	59,47	59,315	59,455
Budapest . . . . . 100 Pengö	73,62	73,80	73,62	73,80
Danzig . . . . . 100 Mark	81,76	81,96	81,78	81,98
Konstantinopel . . . . . 1 türk. L	2,145	2,155	2,135	2,145
Athen . . . . . 100 Drachm.	5,49	5,51	5,47	5,51
Kairo . . . . . 1 ägypt. L	20,964	21,016	—	—
Bukarest . . . . . 100 Lei	2,535	2,555	—	—
Warschau . . . . . 100 Grosz	46,88	47,12	—	—
Riga . . . . . 100 Lats	80,825	81,225	—	—
Riewal . . . . . 100 Estn. R.	1,112	1,118	—	—
Kowno . . . . . 100 Litas	41,545	41,755	—	—

**Personalmeldungen.**

**Ernennung zum Ehrendoktor.** — Herr Bruno Kaiser, Verwaltungsrat der Firma Kaiser & Co., A.-G. in Bern und Herausgeber des Pestalozzi-Kalenders, wurde aus Anlaß der Pestalozzi-Gedenkfeier von der Philosophischen Fakultät der Universität Bern zum Ehrendoktor ernannt.

**Promotion.** — Herr Josef Habel jun., der Sohn des Verlegers Josef Habel in Regensburg, der sich ebenfalls dem Verlagswesen widmen will, promovierte an der Universität München magna cum laude zum Doktor der Philosophie (Nebenfächer: mittlere und neuere Geschichte und katholische Dogmatik) mit der Dissertation:

»Die Lehre des Thomas von Aquin von der nur analogen Bedeutung unserer Aussagen über Gott als Zeugnis seiner Anschauung über das Verhältnis der Welt zu Gott«.

**Gestorben:**

am 26. Februar d. J. nach schwerer Krankheit im Alter von 41 Jahren Herr Dr. jur. Egon Kostofsky, Vorstandsmitglied und Direktor der Firma Dr. Trenkler & Co., Aktiengesellschaft in Leipzig.

Vor 16 Jahren trat der Verstorbene — er ist der Schwiegersohn des Mitgründers der Firma, des Lausitzer Großindustriellen Max Hoffmann — in die Firma ein und ist seit 1923, als das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, Vorstandsmitglied und Direktor. Nach dem Tode des Herrn Dr. Trenkler im September 1926 übernahm der Verstorbene die alleinige Leitung des umfangreichen und angesehenen Unternehmens. Vorzüglich gewirkt hat Herr Dr. Kostofsky in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Verbandes Deutscher Steindruckereibesitzer E. V.; namentlich in der Wiederaufbauzeit nach der Inflation hat er sich mit Rat und Tat für das Gewerbe eingesetzt und unvergängliche Verdienste erworben. Auch die Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Messe e. V. verliert in ihm den verdienstvollen Vorsitzenden ihres Sachausschusses für die Papierindustrie.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Zum Artikel „Der Buchhandel vogelfrei“.**

(Siehe Vbl. Nr. 30\*.)

Herr Kollege Reinecke berührt ein wichtiges Thema, das eingehende Erwägung erheischt.

Der Buchhandel in seiner jetzigen Form — der Folge der Gewerbebefreiheit — ist tatsächlich zum vogelfreien Gewerbe geworden, ja noch mehr als das, die einstige Geschlossenheit eines vornehmen Berufs steht ernststen Gefahren gegenüber. Das ist bedauerlich im Interesse des Buchhandels selbst, noch mehr aber im Interesse der weiteren kulturellen Entwicklung unsers Volkes.

Aus meiner Anfangszeit im Buchhandel ist mir noch in lebhafter Erinnerung, in welcher vornehmer Art von ihm gesprochen wurde. »Buchhändler« zu sein oder zu werden wurde jedenfalls als ein besonderer Vorzug gebucht. Heute ist das anders geworden. Buchhändler kann jetzt ein jeder sein, gleichviel welchem Berufe er seither angehörte, gleichviel ob er etwas davon versteht oder nicht. Es kann eben jeder sich jetzt Buchhändler nennen. Gesetzliche Schutzmittel dagegen gibt es nicht. Er braucht sich nur Bücherzettel drucken zu lassen, sich einen »offiziellen« Vertreter — in Leipzig oder anderswo — zu suchen, und der Buchhändler ist »fertig«. Daher die Sorgen des Buchhandels.

Ob das im buchhändlerischen Interesse liegt? Diese Frage zu beantworten ist mühsig. Die Zustände der Gegenwart, die klar vor unseren Augen liegen, sagen alles.

Die Allgemeinheit unterschätzt noch viel zu sehr die Aufgaben, Zwecke und Ziele des buchhändlerischen Berufs. Man vergißt, daß der Buchhandel im gesamten Kulturleben eine hohe Mission zu erfüllen hat, so groß, so überragend hoch über alle vorhandenen Berufe in unserem Erwerbsleben wie kein anderer, liegt ihm doch die Verbreitung von Wissen und Bildung ob, die Vermittlung, das Hineintragen erzieherischer Faktoren in die Allgemeinheit unsers Volkes.

Diese Tatsachen sind bekannt. Wir hören viel von der Misere im Buchhandel. Zahlreich sind die Klagen über den sittlichen Verfall des Volkes; ebenso zahlreich sind auch die Mittel, die einer Besserung der Verhältnisse zustreben. Viel wird geredet, aber die Mittel verfangen nicht. Sie erscheinen zu alltäglich, zu wenig durchgreifend.

Wir mögen noch so sehr beraten über Abwehrmittel und Schutzmaßnahmen, um dem Verfall des traditionellen Buchhandels entgegenzuarbeiten. Wir werden nichts erreichen. Alle guten Vorschläge, alle als zweckmäßig und nützlich anerkannten Maßnahmen werden sich als zwecklos erweisen, weil es der Outsiders zu viele gibt, die die Linie durchbrechen.

Man nehme ein Adreßbuch aus dem letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts vor. Mit nur wenigen Ausnahmen war damals der Buchhandel auf das Persönliche gestimmt, die Firma wurde durch die Persönlichkeit des Inhabers repräsentiert. — Das war seine Größe.

\*) Der Verfasser dieses Sprechsaal-Artikels, Herr Friedrich Reinecke, bittet uns, mitzuteilen, daß der 1. Satz des vorletzten Absatzes auf Seite 156 richtig heißen muß: »Als Verleger würde ich es vorziehen, die erwähnten Anfragebriefe des Sortimentes nicht zu veranlassen«.





Und wie steht es heute? Die G. m. b. H., A.-G., Namen mit den unglaublichsten Bezeichnungen künden uns das Bestehen buchhändlerischer Firmen. Das Persönliche tritt immer mehr und mehr zurück. Das ist sein Verfall.

Noch ein oder mehrere Jahrzehnte und das Buchhändler-Adreßbuch ist ein Namenverzeichnis von G. m. b. H., A.-G. usw. usw. und allerhand anderer exotischer Bezeichnungen.

Einst galt, vor der Einführung der Gewerbefreiheit, der Buchhandel als ein »geschützter« Beruf. Wer sich ihm widmen und sich selbständig machen wollte, mußte sich als zünftig ausweisen. Er mußte den Beruf erlernt haben und auch ein Examen über die erforderlichen Fähigkeiten ablegen. So bildete sich im besten Sinne des Wortes »eine Schule«, die Wissen und Bildung durch Verbreitung guter Bücher in die Öffentlichkeit hinausströmen und es erklärlich erscheinen ließ, daß der Buchladen des Buchhändlers zu einem Stelldichein gebildeter Leute wurde. Das freilich wird kaum wieder in dem Maße wiederkehren; wenigstens vorerst und wahrscheinlich auch auf lange hinaus nicht. Der Wandel der Zeit hat hier eingegriffen; ihm lassen sich Schranken nicht auferlegen.

Darf aber diesem inneren Verfall des so wichtigen Berufs nach Vogel-Strauß-Manier ruhig zugehört werden? Mit nichten!

Wir alle werden uns, auf uns allein gestützt, als machtlos erweisen. — Aber etwas sollte und müßte geschehen.

Es kann nicht zugegeben werden, daß die altehrwürdige Tradition des Buchhandels sich allmählich in nichts auflöst, oder auf ein Niveau herabgedrückt wird, das des Buchhandels unwürdig ist. Wir können nicht zugeben, daß der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zur simplen Marionette wird, er, der seit so langem den Buchhandel in seiner höchsten Gestalt repräsentierte, der seither als Hort galt gegen alle Auswüchse innerhalb unseres Berufs.

Daher auch sollte der Börsenverein durch seine berufenen Vertreter in diesem Sinne eintreten, und da ernstes Wollen immer zum Ziele führt, wird er auch das erreichen, was dem Wohle des Gesamtbuchhandels dienen kann.

Es gibt in unserem Erwerbsleben noch einen Beruf, der gesetzlich geschützt ist, den noch keine Bewegung angetastet hat, der sich seine Geschlossenheit stets zu bewahren wußte: den »Apotheker-Beruf«. Er sollte uns als Vorbild dienen.

Kein Unbefugter vermag einzudringen in die Gilde des Apothekerverwesens, ohne die erforderlichen Fähigkeiten nachweisen zu können. — In dieser Geschlossenheit, unter dem Schutze der Gesetze behauptet er seine Stellung und seine Eigenart. Und der Buchhandel? Ist er minder wichtig als dieser? Ist seine — des Buchhandels — Mission diesem Berufe nicht ebenbürtig? Ja, überragt er diesen nicht noch? Diese Frage läßt sich ohne weiteres mit Ja! beantworten.

Der Buchhandel soll sich seiner ethischen Zwecke und Ziele bewußt werden, er soll diese seine hohe Mission geltend zu machen suchen durch Anrufung jener Kreise, die die gesunde Weiterentwicklung des Volkes zu schützen und zu fördern haben.

Hier hat der Börsenverein zu sprechen. Er trete dafür ein — in Verbindung mit den wirklichen Vertretern des Buchhandels —, daß auch ihm, dem Buchhandel, der gesetzliche Schutz zuteil werde; daß unser Beruf herausgehoben werde aus dem Kreise der Alltagsberufe; daß Buchhändler zu sein gesetzliche Vorschriften unterliege; daß Buchhändler zu werden Pflichten auferlege, die der Würde des Berufs entsprechen. Nur in diesem Falle kann der buchhändlerische Beruf auf seiner Höhe als Kulturförderer erhalten werden, zum Nutzen und Segen der Allgemeinheit.

Ein Vorgehen des Börsenvereins in diesem Sinne, als der berufenen Behörde, wäre eine gewiß dankbare Aufgabe. Der Dank aller jener, die Liebe zum Berufe des Buchhandels in sich tragen und die in der Verbreitung guter und bester Bücher eins der höchsten ethischen Gesetze anerkennen, denen wir nachzustreben haben, wäre ihm sicher.

Und worin können die Maßnahmen bestehen, die zur Erreichung dieser Ziele führen? Verschiedene Wege können eingeschlagen werden, die freilich hier nur angedeutet werden können: ein Appell an den Reichstag unter Darlegung der Gründe im Sinne obiger Ausführung.

Einwände beachte man nicht; versagt das erste Gesuch, dann wiederhole man es. Und versagen alle Versuche — was kaum anzunehmen ist, dann schaffe der Börsenverein sich eigene Gesetze. Hinreichende Mittel stehen ihm zur Verfügung. Einige seien hier angedeutet: der Börsenverein selbst, sein Adreßbuch und sein Börsenblatt und als Ergänzung dazu die

Local-Institutionen usw. usw. Ein energisches Eintreten würde niemals erfolglos sein. Die Aufgabe eines solchen Vorgehens ist des Preises wert.

In jedem anderen Berufe ist »Fertigkeit« Voraussetzung. Warum, so fragen wir, nicht auch im Buchhandel?

Wir waren einst stolz auf unseren Buchhandel und konnten uns seiner Vertreter rühmen.

Streben wir dahin, das früher Erreichte wieder zurückzugewinnen und besinnen wir uns, daß letzten Endes nicht das den Ausschlag gibt, was der Mensch besitzt, sondern was er ist.

Das galt vor Jahrtausenden, das gilt noch heute.

Wird das Angedeutete auch nicht gleich erreicht — die Zeit kommt demaleinst sicher, wo es seine Erfüllung finden wird, es sei denn, der Buchhandel ginge seiner Auflösung überhaupt entgegen. Das aber darf und wird nicht geschehen. — Weshalb also das Zuvarten?

Karl Fr. Pfau.

### Ausbildung von Lehrlingen.

In unserer Geschäftsstelle erfolgen bereits Nachfragen von Firmen, die zum 1. April 1927 einen Lehrling einstellen wollen; andererseits melden sich auch junge Leute und junge Mädchen, meistens zurzeit noch Schüler, die zum 1. April d. J. eine Lehrlingsstelle im Buchhandel suchen. Gemäß unserer Stellungnahme, die wir in Nr. 25 unserer »Mitteilungen« ausführlich begründet haben, richten wir an unsere Herren Kollegen vom Sortiment die dringende Bitte, sich im Interesse eines tüchtigen buchhändlerischen Nachwuchses der Verpflichtung, Lehrlinge einzustellen, nicht zu entziehen und der Lehrlingsausbildung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir bitten gleichzeitig unsere Herren Kollegen vom Sortiment, unserer Geschäftsstelle möglichst bald, spätestens aber bis zum 10. März, schriftlich mitzuteilen, wenn die Möglichkeit zur Einstellung eines männlichen oder weiblichen Lehrlings vorhanden ist. Wir möchten darauf hinweisen, daß in den letzten Jahren auch häufig gebildete junge Mädchen aus guten Familien den buchhändlerischen Beruf ergreifen wollen und Lehrlingsstellen suchen; meistens war es bei der vorhandenen Abneigung, weibliche Lehrlinge einzustellen, schwer, allen Bewerberinnen eine Lehrlingsstellung zu verschaffen.

Berlin W 66.

Der Vorstand der Korporation der Berliner Buchhändler.

### Erscheint die Taylorig-Buchhaltung für den Sortimentsbuchhandel zeiter sparend?

Nach einem Jahr genauer Durchführung, die einen tadellosen Abschluß ermöglichte, stehe ich nun doch aus verschiedenen Gründen vor der Frage: Soll ich diese Buchführungsart beibehalten; ist es nicht Mehrarbeit gegen meine frühere Einrichtung, wenn ich sie nach den Sonderbedürfnissen des Sortiments ausbaue?

Jeden Tag freute mich die Aufbewahrungsart und die bequeme Handhabungsmöglichkeit der Konten, ferner erfüllte mich jeden Monatsanfang die Tatsache mit großer Beruhigung, daß in der zweiten Woche stets ein Abschluß vorlag, an dem nichts mehr zu rütteln und zu deuteln war, denn der Mechanismus treibt sich selbst und überwacht sich selbst!

Aber läßt er Platz und Besinnung für jene Geistigkeit, die das Buch als Ware auch in der buchhändlerischen Buchführung braucht? Ist dem Buchhändler aber mit Zahlen allein gedient? Kann diese Buchhaltung auch für den Buchhändler »das sterbende Buch in der Buchhaltung« bedeuten? Sind nicht Tageskassette, Bankbuch, Postbuch, Kommissionär- und VAG-Abrechnung, ja ausführliche Kundenkonten usw. erst recht Spiegel und Kommentare zum ganzen Buchstaben- und Zahlenapparat, ja sogar zur sachgemäßen Gruppierung und geistigen Kontrolle nötig?

Ist das Treiben zur »Tagfertigkeit« nicht ein außerordentliches Hemmnis, »glatte Abschlüsse«: »konform mit dem Verlag« besonders auf den Kommissionskonten zu erzielen oder bei den Zielkonten?

Bin ich nicht genötigt, doch noch ausführliche Kundenkonten anzulegen, wenn ich die Fortsetzungen kontrollieren und in Eile das augenblickliche Interessengebiet eines Kunden überschauen will?

Wo ist aber da die Zeiterparnis? Ich kann doch im unrentablen Sortiment nicht  $\frac{1}{2}$  des Personals an die Buchführung setzen!

Die entschiedenen Vorzüge der »Taylorig« verdienen hier eine gründliche Aussprache.

J. W. Freiburg i. Br.



# → Es empfehlen sich ←

Preis für das Feld Mark 10.- / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

**Zum Drucken:**

## OFFSETDRUCK

Ein gut eingearbeitetes Personal, modernste Spezialmaschinen und 15jährige Erfahrungen bieten die Gewähr für allerbeste und prompteste Ausführung jedes Auftrages.

**Sonderheit:** Originalgetreue Wiedergabe bunter Originale bei kürzester Farbenskala.

**Für große Auflagen** Rotations-Offsetdruck in gleicher Güte wie Bogendruck.

Bitte verlangen Sie Muster und Preise.

**F. A. BROCKHAUS/LEIPZIG**

Eine kleine Broschüre: **Der Offsetdruck, Winke für Drucksachenbesteller**, versende ich auf Wunsch unberechnet an meine Geschäftsfreunde.

Wir empfehlen uns zum

**DRUCK**  
**VON KATALOGEN, ZEITSCHRIFTEN, BÜCHERN**

u. liefern sauber u. schnell zu günstig. Bedingungen

**RATS-DRUCKEREI R. DULCE**  
**GLAUCHAU**

Ständige Lieferantin erster Firmen und zahlreicher Behörden

Buch-, Rotations-, Stein- und Offset-Druckerei, Buchbinderei, Stereotypie, Lithographische Kunst-Anstalt.

Vertretung in Leipzig: Wilh. Rademacher, Wörthstr. 21. Tel. 60521



**Buchdruckerei A. Pabst, Königsbrück (Sa.)**

Gegr. 1882 **Modernst eingerichteter Betrieb** Fernruf 11

Wochenproduktion: 1000 Seiten Satz / Spezialität: Werke und Antiquariatskataloge

**Druck von 26 Zeitschriften**

Fracht- u. verpackungsfreie Lieferung nach jed. deutsch. Bahnstation.

Fordern Sie Angebot, welches Sie von meiner Leistungsfähigkeit überzeugt.

**Druck** von **Zeitschriften**

übernehmen

in bester Ausführung

**Vereinigte Kunstanstalten**  
**Aktiengesellschaft / Kaufbeuren**

**Sind Sie, Herr Verleger zufrieden**

mit Ihrer seitherigen Druckerei, so haben wir Ihnen nichts zu sagen.

**Sind Sie es aber nicht**

so empfehlen wir uns zur Ausführung sämtlicher

**Druckarbeiten**

insbesondere Zeitschriften und Werke jeder Art **als Spezialität: Theater-Werke**,

da wir sauber, pünktlich u. preiswert liefern können.

Unsere Druckerei ist neuzeitlich eingerichtet und leistungsfähig auch infolge eigener Buchbinderei.

Verlangen Sie bei Vergebung Ihrer nächsten Druckaufträge auch von uns Offerte!

**Tageblatt-Druckerei**

Gegr. 1759 **Langensalza (Thür.)** Telephon 50

**Zeitschriften · Werke · Bücher**  
**Kataloge · Prospekte · Werbedruckfaden**

liefert **preiswert**, schnell und in neuzeitlicher Ausführung die **Buchdruckerei**

**Berthold Köhn & Co.**  
Schweidnitz (Schlesien)

**ZEITSCHRIFTEN**  
**WERKE · KATALOGE**

in jeder gewünschten Ausführung liefern wir auf unseren modernen Setz- und Druckmaschinen und erbitten Ihre Anfragen

**BUCHDRUCKEREI BAVARIA**  
**G. m. b. H. WÜRZBURG**

**Fortsetzung 4. Umschlagseite!**



# → Es empfehlen sich ←

Preis für das Feld Mark 10.- / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

## Zum Binden:

### Albert Crönlein·Stuttgart

Fernsprecher 60680 \* Augustenstrasse 7

#### Grossbuchbinderei

gegr. 1862

Herstellung aller Verlagsarbeiten in  
Massenaufgaben u. kleineren Partien  
in erstklassiger Ausführung

Goldener Preis:  
Bugra Leipzig 1914

\* Grosse goldene Medaille:  
Stuttgart 1896

## Zur Klischeeanfertigung:



## Zur Papierlieferung:



Beachten Sie  
unsere Mustersammlungen  
**Der Blumenkorb**  
(farbige Papiere u. Kartons)

**Prose, Prosa** (Wüttenpapiere)  
**Holzfreie Druckpapiere**

Papierhaus F. A. Wölbling  
G. m. b. H.  
Leipzig C I \* Fernsprecher 24595, 20641

Bitte holen Sie auch Offerte  
von der Buchbinderei

## KRAUSE & MÖSCHLER LEIPZIG C 1

ein, und überzeugen Sie sich  
von deren Leistungsfähigkeit.

## Für Gebrauchsartikel:

**Adressen**

jeglicher Art vom In- und Ausland  
liefert seit 1878  
**Robert Tessmer A.-G.**  
Adressenverlag  
Berlin C 25 · Wallstraße 16  
Bedeutendste Firma der Branche  
Neuer, ausführl. Katalog kostenfrei

## GEORG SCHAUER

Großbuchbinderei und Prägeanstalt



BERLIN·SCHÖNEBERG

Hauptstraße 8

Telephon: Stephan 945 u. 4233

Broschüren · Einbanddecken  
Sammelmappen

VERLAGS·EINBÄNDE



**Beachten Sie auch die 3. Umschlagseite!**

Verantw. Redakteur: i. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).